



Stadt Freudenberg

Haushaltssatzung 2013

mit

Haushaltsplan

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung 2013	1 - 2
Statistische Angaben	3
Vorbericht	4 - 24
Haushaltsplan	25 - 27
Produktplan	28
Gesamtergebnisplan	29 - 30
Gesamtfinanzplan	
Teilergebnispläne	
mit Teilergebnisplan (inkl. Konten)	
mit Teilfinanzplan A + B (inkl. Konten)	
Produktbereich 11	31 - 40
Produktbereich 12	41 - 47
Produktbereich 21	48 - 55
Produktbereich 25	56 - 60
Produktbereich 31	61 - 66
Produktbereich 36	67 - 70
Produktbereich 41	71 - 74
Produktbereich 42	75 - 79
Produktbereich 51	80 - 83
Produktbereich 52	84 - 87
Produktbereich 53	88 - 92
Produktbereich 54	93 - 104
Produktbereich 55	105 - 110
Produktbereich 56	111 - 114
Produktbereich 57	115 - 118
Produktbereich 61	119 - 124
 <u>Anlagen zum Haushaltsplan 2013</u>	
Stellenplan 2013	127 - 132
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	133
Übersicht über die VE mit Kassenwirksamkeit	134
Zuwendungen an Fraktionen	135
Wirtschaftsplan der Stadtwerke - Betriebszweig Wasserversorgung -	137 - 140
Wirtschaftsplan der Stadtwerke - Betriebszweig Abwasserbeseitigung -	141 - 146
Haushaltssicherungskonzept 2013 - 2022	147 - 178
Abgabensätze der Jahre 2008 bis 2013	179 - 180

Haushaltssatzung

der STADT FREUDENBERG für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 23.10.2012 (GV. NRW S. 474) hat der Rat der Stadt Freudenberg mit Beschluss vom 18.04.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	26.053.679 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	29.901.579 €

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	24.737.859 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	27.665.489 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanztätigkeit auf	2.109.529 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.071.730 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0 € festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 0 € und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 3.847.900 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer		
1.1	für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	(Grundsteuer A) auf	250 v. H.
1.2	für die Grundstücke	(Grundsteuer B) auf	440 v. H.
2.	Gewerbesteuer		420 v. H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 wieder hergestellt.

Den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2013

aufgestellt:

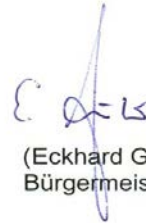
festgestellt:

Freudenberg, den 20.02.2013

Freudenberg, den 20.02.2013



(Jörg Schrader)
Stadtkämmerer



(Eckhard Günther)
Bürgermeister

Bescheinigung über die Veröffentlichung des Entwurfes der Haushaltssatzung

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Entwurf dieser Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Anlagen öffentlich ausgelegen hat. Gegen den Entwurf konnten Einwohner oder Abgabepflichtige innerhalb der Zeit vom 03.04. bis 17.04.2013 Einwendungen erheben.

Freudenberg, den 18.04.2013



(Jörg Schrader)
Stadtkämmerer

Statistische Angaben

Flächengröße des Stadtgebietes Freudenberg

54,4 qkm

Die Bevölkerungsdichte je qkm betrug am 31.12.2003 bei

18.477 339 Einwohner

Die Einwohnerzahl beträgt

fortgeschrieben auf den	nach der Fortschreibung des Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik	nach der Fortschreibung des Einwohnermeldeamtes unter Berücksichtigung der Nebenwohnsitze
01.01.1969	13.796	14.051
31.12.1969	14.151	14.463
31.12.1970	14.294	14.794
31.12.1975	15.352	16.017
31.12.1980	15.844	16.612
31.12.1985	16.084	16.970
31.12.1990	17.079	17.605
31.12.1995	18.094	18.179
31.12.2000	18.328	18.405
31.12.2005	18.562	18.700
31.12.2006	18.601	18.771
31.12.2007	18.570	18.717
31.12.2008	18.556	18.707
31.12.2009	18.392	18.524
31.12.2010	18.425	18.546
31.12.2011	18.483	
31.12.2012		18.445

Die Einwohner am 31.12.2012			
Stadtteil	Einwohner	davon	Ausländer
Alchen	1.908	41	
Bottenberg	267	1	
Bühl	372	7	
Büschergrund	3.491	114	
Dirlenbach	373	2	
Freudenberg	5.025	210	
Heisberg	212	10	
Hohenhain	444	8	
Lindenberg	823	21	
Mausbach	157	3	
Niederheuslingen	399	8	
Niederholzklaus	166	1	
Niederndorf	1.727	45	
Oberfischbach	1.039	32	
Oberheuslingen	958	10	
Oberholzklaus	625	5	
Plittershagen	459	9	
Zusammen	18.445	527	

Zahl der Schüler

am 15. Oktober 2011

am 15. Oktober 2012

Schulart	Schulort	Schülerzahlen	Schülerzahlen
a) Grundschulen	Alchen	162	154
	Büschergrund	160	158
	Freudenberg	175	165
	Oberfischbach	162	163
	Summe:	659	640
b) Hauptschule	Freudenberg	283	225
c) Realschule	Büschergrund	457	470
d) Osterbergschule	Büschergrund	70	63
Gesamtzahl		1.469	1.398

Vorbericht

1) Einleitung zum doppelischen Haushalt

Im Rahmen der angestrebten Verwaltungsmodernisierung bildet die Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens mit der Einführung des doppelischen (kaufmännischen) Rechnungsstils einen wesentlichen Bestandteil.

"Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)" ist der Oberbegriff für das doppelische kommunale Haushalts- und Rechnungswesen. Das Ziel war es, auf der Basis der kaufmännischen Buchführung ein Haushaltsrecht zu entwickeln, das folgende Vorteile gegenüber der Kameralistik bietet:

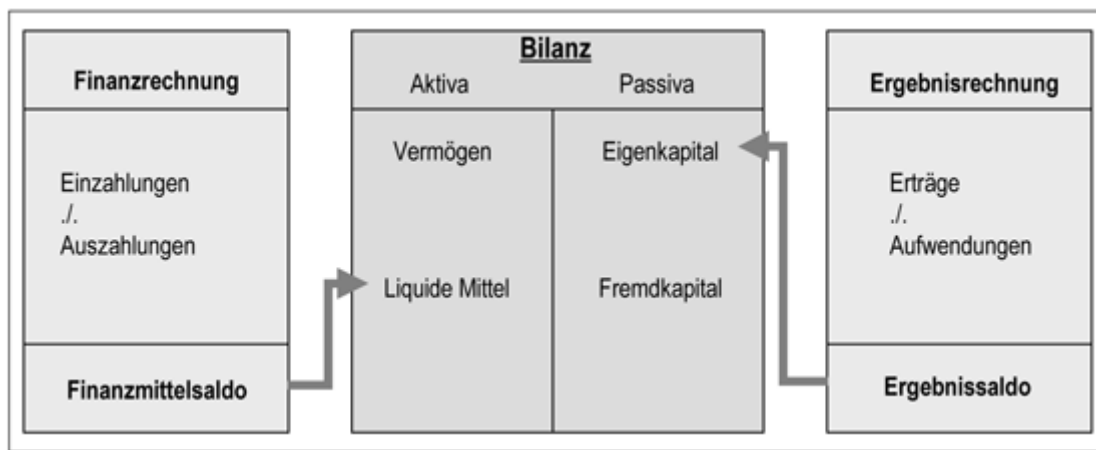
- die Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und -verbrauchs,
- die Darstellung des Vermögens der Kommune,
- die Hervorhebung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns, und damit auch eine Outputorientierung,
- die Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung,
- die Aufhebung der Fragmentierung des Rechnungswesens im "Konzern Kommune" zwischen der Kernverwaltung und den Sondervermögen bzw. Eigen- und Beteiligungsgesellschaften durch einen einheitlichen Rechnungsstil.

Das Ergebnis ist ein Gemeindehaushaltsrecht, dem die kaufmännische Buchführung als Buchungssystem zu Grunde liegt. Der kommunale Haushalt wird somit nicht mehr kameral, sondern doppelisch bebucht. Die doppelte Buchführung wurde gewählt, weil sie das Erreichen der oben genannten Ziele sicherstellt. Sie ermöglicht die Erfassung des Vermögens in einer Bilanz ebenso wie die Abbildung des Ressourcenverbrauchs in Form von Aufwendungen und Erträgen in einem geschlossenen System.

Das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen stützt sich für die Planung, Bewirtschaftung und den Abschluss auf drei Komponenten:

1. Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und beinhalten die Aufwendungen und Erträge. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des neuen Haushalts.
2. Der Finanzplan und die Finanzrechnung beinhalten alle Einzahlungen und Auszahlungen.
3. Die Bilanz wird es nur im Jahresabschluss geben. Sie weist das Vermögen und dessen Finanzierung nach. Eine Planbilanz wird nicht erstellt.

Das so genannte „Drei-Komponenten-System“ stellt die systematische Verzahnung von Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz dar. In der Bilanz als Darstellung des Vermögens und der Schulden werden die Ergebnisse der Finanzrechnung in der Position „Liquide Mittel“ und die Ergebnisse der Ergebnisrechnung in der Position „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ im Bereich des Eigenkapitals erfasst.



Die doppelte Buchführung im Rahmen des NKF hat als Rechnungssstoff sowohl Zahlungsgrößen (Einzahlungen und Auszahlungen) als auch Erfolgsgrößen (Aufwendungen und Erträge). Das wesentliche Ziel ist die Darstellung des Vermögens und der Schulden sowie des gesamten Ressourcenaufkommens und -verbrauchs.

Inhalt und Struktur des doppischen Produkthaushaltes

Ergebnisplan

Im Zentrum der Haushaltsplanung steht künftig der Ergebnisplan. Er beinhaltet Aufwendungen und Erträge. Gegenüber dem kameralen Rechnungssystem werden die Ressourcenverbräuche vollständig und periodengerecht erfasst. Vollständig heißt vor allem einschließlich der bilanziellen Abschreibungen und der erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (z. B. Aufwand für Rückstellungen für Pensionszahlungen). Periodengerecht bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, das belastet wird, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt (z. B. die im Dezember im Voraus gezahlte Miete, die erst für Januar fällig ist, wird nun auch erst im folgenden Jahr Aufwand).

Im Ergebnisplan werden künftig insbesondere die Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Der Rat ermächtigt hiermit die Verwaltung, die entsprechenden Ressourcen einzusetzen.

Finanzplan

Da im Ergebnisplan nur die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte enthalten sind, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen, bedarf es einer ergänzenden Komponente. Hierzu werden im Finanzplan (Gesamtfinanzplan) alle Zahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und vor allem die investiven Ein- und Auszahlungen ausgewiesen und durch den Rat ermächtigt. Der Finanzplan dient damit auch der Finanzierungsplanung, da er die Höhe der erforderlichen Kreditaufnahme, die Innenfinanzierung von Investitionen bzw. die Tilgung von Krediten in der Planungsperiode ausweist.

Produktorientierte Darstellung

Wichtigste Funktion des Haushaltsplanes ist die sachliche Mittelfestlegung durch den Rat. Dies geschieht dadurch, dass neben dem Ergebnis- und Finanzplan als Ganzes (dem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan) produktorientiert gegliederte Teilergebnis- und Teilfinanzpläne festgelegt werden. Diese werden auf der normierten Produktbereichsebene sowie auf Produktebene ausgewiesen, wobei die Produktbereichsebene die kumulierten Zahlenwerte der darunter liegenden Produkte darstellt und die Produktebene, als unterste Stufe, darüber hinaus die Produktbeschreibung, Kennzahlen, Erläuterungen usw. enthält. So

ist die Integration von Leistungsvorgaben und Zielen (Outputorientierung) ein notwendiger Bestandteil des Haushaltsplanes.

Die Gliederung des doppischen Haushaltsplanes basiert auf dem Produktrahmen der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO). In diesem Produktrahmen ist nur die Produktbereichsebene verbindlich vorgeschrieben. Für die Stadt Freudenberg wird die Produktebene als unterste Ebene zur Darstellung gewählt, auf die Abbildung der Produktgruppenebene im Haushalt wird verzichtet.

Grundprinzip der Darstellungen im Haushaltsplan ist es, alle wichtigen Angaben rund um einen Leistungsbereich zusammenzuführen. Dadurch soll erreicht werden, dass die Zusammenhänge besser erkennbar werden. Daher werden die Informationen, die im kameralen Haushalt aufgesplittet im Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt, in der Finanzplanung und dem Mehrjahresinvestitionsprogramm zu finden waren, produktbezogen zusammengeführt. Zu jedem Produkt sollen aus diesem Grund folgende Inhalte ausgewiesen werden:

- Organisationseinheit
Angabe des Fachbereiches, von welchem das Produkt erstellt wird.
- Produktverantwortliche bzw. Produktverantwortlicher
Für jedes Produkt ist jeweils eine Produktverantwortliche bzw. ein Produktverantwortlicher zu benennen. Diese bzw. dieser muss über Ressourcenverantwortung, Organisationsverantwortung sowie Steuerungsmöglichkeiten und -verantwortung hinsichtlich des Zielerreichungsgrades verfügen, soweit diese Befugnisse beim Fachbereich liegen.
- Produktbeschreibung
Angaben zum sachlichen Inhalt des Produktes.
- Leistungen
Ausweisung der einzelnen Leistungen des Produktes.
- Auftragsgrundlage
Gesetzliche Grundlagen, Beschlüsse politischer Gremien etc. An dieser Stelle kann unter Umständen abgeleitet werden, ob es sich um eine freiwillige oder eine Pflichtaufgabe handelt.
- Zielgruppen
Personengruppe(n), die mit dem Angebot angesprochen werden soll(en). Es ist immer der direkte Abnehmer bzw. Nachfrager (also - wie auch im Falle der typischen Produkte des Fachbereiches Zentrale Dienste (in seiner Funktion als „Querschnittsfachbereich“) - oftmals ein anderer Fachbereich) angegeben, auch wenn das Produkt letztendlich einer anderen Gruppe zugute kommt.
- Produktziele (Angabe der Ziele und evtl. Zielvereinbarungen, die mit der Produkterstellung verfolgt werden. Dabei kann auf Quantität, Qualität, Kunden- bzw. Bürgerzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit etc. eingegangen werden.)

Der interne Prozess zur Definition übergeordneter Ziele der Verwaltung dauert zurzeit noch an. Da diese die Basis für die jeweiligen Produktziele sein können, werden auch mit dem vierten NKF – Haushalt nicht alle Produkte mit entsprechenden Zielen versehen sein.

- Kennzahlen (Die Frage, inwieweit sich die Tätigkeit der Verwaltung an den gesetzten Zielen ausrichtet, kann anhand von Erfolgs- und Leistungsmaßstäben beantwortet werden. Solche Erfolgs- und Leistungsmaßstäbe zur Messung des

Zielerreichungsgrades stellen die Kennzahlen dar. Sie sind unter Quantitäts- und Qualitätsgesichtspunkten in direktem Zusammenhang zu den jeweiligen Zielen gebildet.)

Darüber hinaus werden produktspezifische Kennzahlen ausgewiesen, soweit dies erforderlich ist.

Auch dieser Prozess ist verwaltungsintern weiterhin im Aufbau. Hier müssen auch die Ergebnisse und Erfahrungen mit den ersten NKF – Haushalten abgewartet werden, um vernünftige, brauchbare Kennzahlen entwickeln zu können.

- Teilergebnisplan
Aufwendungen und Erträge.
- Teilfinanzplan A / Übersicht der Investitionsmaßnahmen (Teilfinanzplan B)
Investive Ein- und Auszahlungen sowie investive Ein- und Auszahlungen nach Einzelmaßnahmen, bei Maßnahmen oberhalb der festzulegenden Wertgrenze.

Darstellung der Produktstruktur am Beispiel des Produktbereiches 11 – Allgemeine Verwaltung:

Produktbereich	11			Allgemeine Verwaltung
Produktgruppe	11	03		Zentrale Dienste
Produkt	11	03	01	Allgemeine Verwaltung – Zentrale Dienste
Produkt	11	03	02	Bauhof
Produktgruppe	11	05		Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	11	05	01	Kreditmanagement
Produkt	11	05	02	Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Vollstreckung, Jahresabschlussarbeiten, Einführung NKF
Produkt	11	05	03	Controlling/ Berichtswesen, Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) für geb. Einrichtungen
Produkt	11	05	04	Rechnungsprüfung
Produkt	11	05	05	Steuern und Abgaben

Maßgeblich für die Beratungen wird zunächst die Ebene der Produkte sein. Gleichwohl werden dem Haushaltsplan nur die aggregierten Werte der Produktbereiche mit Konten beigelegt. Die Ebene der Produkte mit Konten wird für die Planberatung in den Fachausschüssen mit den entsprechenden Begründungen rechtzeitig den Stadtverordneten und Fachausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Sollte es sich im Laufe der Beratungen der nächsten Jahre als sinnvoll erweisen, den Blickpunkt auf die aggregierten Ebenen der Produktgruppen bzw. Produktbereiche zu lenken, ist in Abstimmung mit den Entscheidungsträgern die Darstellungsform dieses Haushaltsplanes zu überarbeiten.

Teilergebnispläne

Teilergebnispläne werden auf der Produktebene erstellt und auf der Produktbereichsebene aufsummiert. Weiter aggregiert entspricht die Summe aller Teilergebnispläne der Produktbereichsebene den Werten des Gesamtergebnisplanes.

Teilfinanzpläne

Aufgabe des Teilfinanzplans ist die Darstellung der Mittelherkunft und Mittelverwendung für die Investitionstätigkeit. Im Teilfinanzplan A werden daher mit den Investitionsmaßnahmen nur Auszüge aus der vollständigen Gliederung berücksichtigt, wie sie dem Gesamtfinanzplan zugrunde liegt. Insbesondere die Abbildung ertragsgleicher Einzahlungen und aufwandsgleicher Auszahlungen in einem zweiten Planwerk neben dem Teilergebnisplan ist nicht sinnvoll.

Als ergänzender Bestandteil des Teilfinanzplanes werden in der Übersicht der Investitionsmaßnahmen (Teilfinanzplan B) die erheblichen Investitionsmaßnahmen auf der Produktebene einzeln aufgeführt, wobei die Wertgrenze für die Erheblichkeit auf 0 EUR Gesamtauszahlungen pro Maßnahme festgelegt wird (neue und Fortsetzungsmaßnahmen). Ausnahme stellen die investiven Pauschalzuweisungen (Allgemeine Investitionspauschale, Schulpauschale, Sportpauschale und Feuerschutzpauschale) dar, hier wird auf eine besondere Ausweisung im Teilfinanzplan B verzichtet.

Auf Produktbereichsebene werden die Investitionsmaßnahmen dann aggregiert in einer Summe im Teilfinanzplan dargestellt.

Das Ergebnis einer Addition der Teilfinanzpläne stimmt folglich hinsichtlich des investiven Bereichs mit dem Gesamtfinanzplan überein.

Generelles

- Abgebildet werden in den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen die Aufwendungen und Erträge bzw. investiven Auszahlungen und Einzahlungen der jeweiligen Ebene.
- Die Finanzdaten sind für jeweils 6 Jahre darzustellen (für 2011 bedeutet dies: Jahresergebnis 2009, Vorjahresansatz 2010, Ansatz 2011 und 3 weitere Planjahre). Der Jahresabschluss 2009 wird erst nach der Feststellung der Eröffnungsbilanz (Stichtag 01.01.2009) erstellt werden können. Ziel zur Erstellung des Jahresabschlusses 2009 ist das I. Quartal 2011
- Aufgrund der unterschiedlichen Rechnungsmaterie zur Kameralistik (kameral: Einnahmen und Ausgaben; doppisch: Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen) ergeben sich grundsätzlich Unterschiede zum kameralen Haushaltsplan. Eine 100-prozentige Übereinstimmung und Vergleichbarkeit der Beträge beider Systeme wird es aufgrund der Periodenabgrenzung nicht geben.

2) Haushalt 2013

Der Haushalt 2013 ist der fünfte Haushalt der Stadt Freudenberg, der nach den Regularien des Neuen Kommunalen Finanzmanagements aufgestellt ist.

Der geplante Fehlbedarf liegt bei rd. 3,84 Mio. €. Dieser wird sich in der Finanzplanung bis 2016 bis auf rd. 2,56 Mio. € verringern. In der erweiterten Planung bis zum Jahr 2022 kann der Haushaltsausgleich dargestellt werden. Die dazu nötigen Konsolidierungsmaßnahmen sind im beigefügten Haushaltssicherungskonzept dargestellt.

Mit der vorgestellten ersten Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2013 ergibt sich für die Stadt Freudenberg keine Schlüsselzuweisung.

Verschiedene Neumodellierungen im Gemeindefinanzierungsgesetz, speziell im Bereich des Gesamtansatzes, führen trotz erhöhter Gesamtmasse im GFG 2012 zu einer Benachteiligung der Stadt Freudenberg. So entwickeln sich die Bedarfszahlen im Rahmen der Schüler- und Soziallastenansätze zum Nachteil der Bedarfsermittlung der Stadt Freudenberg im Rahmen des Finanzausgleiches.

Nach den vorliegenden Orientierungsdaten des Landes NRW und der ab 2016 in der erweiterten Planung zugrunde zu legenden Wachstumsraten, sind Schlüsselzuweisungen weiterhin zu erwarten.

Eine weitere wichtige Einnahmequelle, die Anteile an der Einkommenssteuer werden nach Stand der Novembersteuerschätzung bei rd. 7,628 Mio. € liegen. Es bleibt abzuwarten, ob sich die positive Entwicklung fortsetzen wird.

Die Gewerbesteuer wird mit 8,736 Mio. € angesetzt, dies ist nach der aktuellen Sollstellung realistisch.

Für die Folgejahre wurde die Entwicklung auf Basis der Orientierungsdaten sowie der Wachstumsraten fortgeschrieben. Es hat sich allerdings in den letzten Jahren immer wieder gezeigt, dass die Gewerbesteuer nicht planbar ist. Insgesamt bleibt auf Bundesebene abzuwarten, welche Ergebnisse der Gemeindefinanzkommission die kommunalen Haushalte in der Zukunft beeinflussen werden.

Bei den Aufwendungen können die Personalaufwendungen (ohne Versorgung, Beihilfen und Zuführungen zu Rückstellungen) mit 5,011 Mio. € nicht unter dem Niveau von 2010 (4,95 Mio. €) gehalten werden.

Die Steigerungen aus der Tarifrunde 2012 konnten nicht komplett durch personalwirtschaftliche Maßnahmen (keine Stellenwiederbesetzungen) aufgefangen werden. Ohne einem noch zu erstellenden Organisationsentwicklungskonzept vorgreifen zu wollen, werden auch in Zukunft freiwerdende Stellen nicht extern wiederbesetzt werden können. Dies wird in den Folgejahren zu Abbau von Produktleistungen innerhalb der Verwaltung und des Bauhofes führen. Es bleibt abzuwarten, ob der Abgang von insg. 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern so ohne weiteres kompensiert werden können. Dennoch ist dies die zentrale Konsolidierungsmaßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes. Der geplante Ansatz der Interkommunalen Kooperation mit der Gemeinde Wilnsdorf trägt diesem Umstand Rechnung. Insgesamt stellt die Interkommunale Zusammenarbeit ein strategisches Ziel der Stadt Freudenberg dar. Alle Dienstleistungen die keines „Bürger-vor-Ort“ – Service bedürfen werden dabei Gegenstand der Untersuchungen sein müssen. Eine Entlastung der Personalaufwendungen wird durch die diversen Altersteilzeitregelungen eintreten, da diese Aufwendungen aus der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen bedient werden können. Diese sind im Haushaltsplan noch nicht berücksichtigt da sie mittels Gutachten im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellt werden.

Die gestiegenen und steigenden Belastungen aus Sozial- und Jugendleistungen werden im Haushalt zum größten Teil über die Kreisumlage getragen.

Die Kreisumlage macht mit rd. 10,79 Mio. € rd. 37 % der gesamten Aufwendungen im Gesamtergebnisplan aus. Bei der Kreisumlage sind heute bereits Verschlechterungen für die Folgejahre zu erwarten, da mit steigenden Erträgen (Gewerbesteuer, Einkommenssteuer) höhere Umlagegrundlagen zu absolut steigenden Zahlungen führen werden. Die Entwicklung der Kreisumlage basiert ebenfalls auf den vorgegebenen Orientierungs- und Wachstumsraten.

Da der Grundsatz des NKF, mittels Erwirtschaftung der Abschreibungen im Ergebnisplan, die nötige Liquidität für Investitionen in das Anlagevermögen (Straßen, Hochbauten usw.) zu erlangen, nicht erreicht wird, werden auf nicht absehbare Zeit, nötige Investitionen in das Infrastrukturvermögen nicht mehr möglich sein. **Dies führt zu einem dramatischen Zerfall des kommunalen Infrastrukturvermögens, den nachfolgende Generationen über Gebühr werden ausgleichen müssen.**

Neben den sich verschlechternden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, führen einige systemimmanente Anforderungen des NKF zu einer Verschärfung der Haushaltssituation der Stadt Freudenberg. Verschlechternd auf den Ergebnisplan als die entscheidende Größe bei der Frage der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden wirken sich u. a. die in Zukunft zu erwirtschaftenden Abschreibungen des Anlagevermögens, sowie die in Zukunft im Ergebnisplan auszuweisende Krankenhausinvestitionspauschale aus. Nachfolgend sollen die Eckwerte des Gesamtergebnisplanes erläutert werden. Die Erläuterungen erfolgten gem. der zeilenorientierten Darstellung des Gesamtplanes an den einzelnen Zeilen.

2.1) Gesamtergebnisplan

Ertragspositionen

Zeilennummern der verbindlichen Muster der GemHVO zum Gesamtergebnisplan stehen den Ertragsarten voran

1) Steuern und ähnliche Abgaben

Unter Steuern sind nach § 3 der Abgabenordnung Geldleistungen zu verstehen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

Ansatz 2013	20.717.089 €
--------------------	---------------------

Die wesentlichen Erträge hier:

Ertragsart	Ansatz Plan 2013	Ansatz Plan 2012	Veränderung
Gewerbsteuer	8.736.000 €	8.400.000 €	+336.000 €
Anteil Ekst.	7.628.000 €	7.187.000 €	+ 441.000 €
Anteil Umsatzsteuer	758.000 €	731.000 €	+ 27.000 €
Grundsteuer B	2.688.000 €	2.625.000 €	+ 63.000 €
Hundesteuer	104.000 €	85.850 €	+ 18.150 €
Vergnügungssteuer	75.000 €	50.500 €	+ 24.500 €

Dieser Gewerbesteueransatz resultiert aus der hochgerechneten Jahressollstellung 2013 unter Berücksichtigung der aktuellen Sollstellung 2013. Es bleibt allerdings bei den nicht planbaren Unwägbarkeiten dieser Steuer. Die Anteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer sind auf Basis der regionalisierten Novembersteuerschätzung 2012 sowie der Finanzplanung des Landes NRW gerechnet.

Die Grundsteuer B wurde durch Hebesatzsatzung für das Jahr 2011 auf 440 v. H. erhöht. Dies ist auch dem Umstand der veränderten fiktiven Hebesätze im Rahmen des GFG 2011 geschuldet.

2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter den Begriff Zuwendungen fallen die Zuweisungen des öffentlichen Bereichs und die Zuschüsse des privaten Bereichs an die Kommune. Der mit der jeweiligen Zuwendung verbundene Verwendungszweck ist entscheidend für die Berücksichtigung in der Ergebnisrechnung bzw. Bilanz. Zuwendungen für investive Zwecke dürfen nur zeitanteilig in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden und sind ansonsten in den Sonderposten aus Zuwendungen einzustellen (§ 43 Abs. 5 GemHVO NRW). Konsumtive Zuwendungen fließen in voller Höhe in die Ergebnisrechnung ein.

Ansatz 2013	1.378.814 €
--------------------	--------------------

Die wesentlichen Ertragsarten:

Ertragsart	Ansatz Plan 2013	Ansatz Plan 2012	Veränderung
Schlüsselzuweisung	0 €	1.355.117 €	./ 1.355.117 €

Die Schlüsselzuweisung sinkt nach der ersten Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2013 auf 0 €. Im Ansatz 2012 war noch eine einmalige „Abmilderungshilfe“ in Höhe von rd. 800.000 € für die Verschlechterungen aus der Umstellung der Systematik bei der Berechnung des Bedarfes enthalten.

3) Sonstige Transfererträge

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Finanzübertragungen anderer öffentlicher Bereiche an die Kommune, die nicht durch einen Leistungsaustausch verursacht werden. Die Finanzübertragung erfolgt in der Regel vielmehr zur Erstattung von Aufwendungen der Kommune für eine von ihr (ersatzweise) an einen Dritten erbrachte Leistung, ohne dass hierfür ein konkreter Auftrag des anderen öffentlichen Bereichs vorliegt.

Ansatz 2013	73.500 €
--------------------	-----------------

Hierbei handelt es sich um die Landeszuweisung für Asylbewerber und Flüchtlinge (2012 = 61.000 €)

4) **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen insbesondere Gebühren und Beiträge bzw. Erträge aus der Auflösung von Gebühren- und Beitragssonderposten. Gebühren sind nach § 4 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) Geldleistungen, die als Gegenleistung für die Inanspruchnahme einer besonderen Leistung - Amtshandlung oder sonstige Tätigkeit - der Verwaltung in Selbstverwaltungsangelegenheiten (Verwaltungsgebühren) oder für die Benutzung einer öffentlichen Einrichtung (Benutzungsgebühren) erhoben werden. Benutzungsgebühren sollen nach dem Kostendeckungsgebot die voraussichtlichen Kosten der Einrichtung decken. Kostenüberdeckungen sind dabei innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen. Diese Kostenüberdeckungen sind im neuen kommunalen Rechnungswesen in einen Sonderposten für Gebührenaussgleich einzustellen. Die sich aus der Auflösung dieser Sonderposten ergebenden Beträge sind als Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zu berücksichtigen. Als Beiträge gelten nach § 8 Abs. 2 KAG NRW Geldleistungen, die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen oder Anlagen, bei Straßen, Wegen und Plätzen auch für ihre Verbesserung, jedoch ohne laufende Unterhaltung und Instandsetzung, dienen. Da Beiträge zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen geleistet werden, sind in diesem Posten nur die Beiträge zu berücksichtigen, die sich aus der zeitanteiligen Auflösung des Sonderpostens für Beiträge ergebniswirksam niederschlagen.

Ansatz 2013	2.472.987 €
--------------------	--------------------

Die wesentlichen Ertragsarten:

Ertragsart	Ansatz Plan 2013	Ansatz Plan 2012	Veränderung
Gebühren Musikschule	148.000 €	148.000 €	0 €
Abfallgebühren	1.196.000 €	1.034.600 €	.+ 161.400 €
Ertrag aus Auflösung Sonderposten aus Vorjahren (Beiträge nach BauGB und KAG)	252.000 €	281.000 €	./ 29.000 €
Friedhofsgebühren	194.900 €	189.900 €	+ 5.000 €
Erträge aus Auflösung aus Rückstellung für Gebührenaussgleich	59.600 €	85.000 €	./ 25.400 €

Die Musikschule wird seit Einführung NKF als eigenes Produkt 25 01 03 im städtischen Haushalt geführt. Die Abfallgebühren sinken, da nach der erfolgten Ausschreibung über die Entsorgungsdienstleistungen sich die Gesamtkosten der

Abfallentsorgung reduziert haben. Die Kostendeckung erfolgt zu 100 %. Die Erträge aus der Auflösung aus Rückstellung für den Gebührenaussgleich werden im Produkt Straßenreinigung und Winterdienst angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten sind die erhobenen Gebühren und Beiträge für den Aus- und Neubau von Straßen aus den Jahren bis einschl. 2008. Sie werden entsprechend der Abschreibung / Nutzungsdauer der damit erstellten Straßen ertragswirksam aufgelöst. Die Werte für die Jahre 2009 und 2010 werden im Rahmen der Abschlüsse 2009 und 2010 erst endgültig ermittelt. Die Friedhofsgebühren wurden für 2013 neu kalkuliert, der Gebührenhaushalt Friedhofswesen ist wie bereits in 2012 in der Planung mit einer 100 %igen Kostendeckung kalkuliert.

5) **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Im Gegensatz zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich bei den privatrechtlichen um jene, die auf Rechtsgeschäfte zurückzuführen sind, die nach zivilrechtlichen Bestimmungen abgeschlossen werden.

Ansatz 2013	218.023 €
--------------------	------------------

Hier ist die wichtigste Ertragsart die Mieten aus der Vermietung städtischer Gebäude (rd. 90.000 €) zentral im Produkt 11 08 02 – Zentrales Gebäudemanagement.

6) **Kostenerstattung und Kostenumlagen**

Kostenerstattungen stellen den Ersatz von Aufwendungen der Kommune dar, die ihr dadurch entstanden sind, dass sie im Auftrag eines Dritten gehandelt hat.

Ansatz 2013	478.126 €
--------------------	------------------

Hier sind im Wesentlichen die Erstattung von Sach- und Personalkosten der der Gemeinde Wilnsdorf für die „Finanzservicestelle Freudenberg“ im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit zu nennen (150.000 €)

7) **Sonstige ordentliche Erträge**

Der Posten "Sonstige ordentliche Erträge" stellt ein Auffangbecken für die Fälle dar, in denen die Erträge keinem der anderen Posten zugeordnet werden können.

Ansatz 2013	686.400 €
--------------------	------------------

Die wesentlichen Ertragsarten:

Ertragsart	Ansatz Plan 2013	Ansatz Plan 2012	Veränderung
Konzessionsabgaben	580.000 €	580.000 €	0 €

8) **Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen**

Aktiviert Eigenleistungen fallen bei der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens durch eigene Mitarbeiter an. Der bei der Herstellung anfallende Personal-, Sach- und andere Aufwand wirkt sich zunächst ergebnismindernd aus. Bei diesen Herstellungsvorgängen wird jedoch Vermögen geschaffen, das in der Bilanz zu aktivieren ist. Dies erfolgt buchungstechnisch über die Berücksichtigung von Erträgen in Form von aktivierten Eigenleistungen. Diese stellen quasi die Gegenposition zu dem entstandenen Aufwand dar und neutralisieren ihn im Saldo der Ergebnisrechnung. Eigenleistungen können jedoch nur aktiviert werden, wenn sie die Merkmale des Herstellungskostenbegriffs erfüllen. Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nicht aktiviert werden. Bestandsveränderungen umfassen Erhöhungen oder Minderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Sie haben ähnliche Wirkung wie aktivierte Eigenleistungen. Sind am Ende des Haushaltsjahres mehr Erzeugnisse auf Lager als

zu Beginn des Jahres, muss der Unterschiedsbetrag in der Bilanz aktiviert werden. Die Bestandsveränderung wirkt dann als Ertrag. Hat der Bestand abgenommen, ist in der Bilanz ein Abgang zu berücksichtigen; die Bestandsveränderung hat dann Aufwandscharakter.

Ansatz 2013	0 €
--------------------	------------

9) **Finanzerträge**

Bei diesem Posten handelt es sich um Erträge aus Finanzanlagen, Wertpapieren, hingegebenen Darlehen und anderen verzinslichen Forderungen. Ergebniswirksam sind nicht die bloße Aufnahme und Rückzahlung der Finanzmittel, sondern der sich hieraus ergebende Differenzbetrag.

Ansatz 2013	28.740 €
--------------------	-----------------

Aus den Geschäften mit Derivaten werden keine Erträge mehr erwartet (2012 = 90.000 €). Dies liegt an zwei „Fix-to-Fix“-Geschäften, die jährliche Zahlungen generieren. Allerdings bleibt die Entwicklung der Derivat – Geschäfte im Rahmen der Klage gegen die WestLB weiterhin abzuwarten.

10) **Außerordentliche Erträge**

Soweit Erträge von wesentlicher Bedeutung aus Geschäftsvorfällen erzielt werden, die besonders selten und ungewöhnlich sind, sind sie als außerordentliche Erträge auszuweisen.

Aufwandspositionen

Zeilennummern der verbindlichen Muster der GemHVO zum Gesamtergebnisplan stehen den Aufwandsarten voran

11) **Personalaufwendungen**

Hierunter fallen Aufwendungen, die aus den Arbeitsverhältnissen zu aktiv beschäftigten Mitarbeitern entstehen.

Ansatz 2013	5.040.400 €
--------------------	--------------------

Gegen die bilanziellen Rückstellung für die Verpflichtungen aus der Altersteilzeit, werden bei den in 2013 in die Freizeitphase wechselnden Kolleginnen und Kollegen werden dann die entsprechenden Beträge gebucht, so dass im Jahresabschluss 2013 das Ergebnis geringer ausfallen wird. Die Tarifiergebnisse 2012 sind eingearbeitet.

12) **Versorgungsaufwendungen**

Hierunter fallen Aufwendungen, die auf ehemaligen Arbeitsverhältnissen beruhen.

Ansatz 2013	406.600 €
--------------------	------------------

13) **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Unter diesen Posten fallen alle Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die wirtschaftlich in einem engen Zusammenhang mit der Aufgabenerledigung stehen.

Ansatz 2013	4.309.292 €
--------------------	--------------------

Die wesentlichsten Posten sind hier aus dem Produkt 11 08 02 – Zentrales Gebäudemanagement – in Höhe von rd. 170.000 € (2012 = 390.000 €) sowie die insg. anfallenden Bewirtschaftungskosten sämtlicher städtischer Gebäude in Höhe von rd. 937.500 € (2012 = 1,17 Mio. €).

Ebenfalls unter diese Position fallen die Kosten der Abfallbeseitigung in Höhe von rd. 1,00 Mio. € sowie die Bewirtschaftungskosten der städtischen Straßenbeleuchtung und Ampeln in Höhe von rd. 276.000 €.

14) **Bilanzielle Abschreibungen**

Abschreibungen stellen die durch Abnutzung und sonstigen Wertverzehr anfallende Minderung des Wertes der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens dar.

Ansatz 2013	3.623.260 €
--------------------	--------------------

Die „Brutto“-belastung aus der Abschreibung ergibt sich im Wesentlichen aus der Abschreibung des Straßenvermögens mit rd. 2.052.000 € und der Gebäude mit rd. 1.050.000 €. Gemindert werden die Abschreibungsbelastungen aus der Auflösung von Sonderposten, die sich aus Zuweisungen und Zuschüssen für die Erstellung der Anlagevermögen ergeben. Dies macht rd. 1.036.020 € aus. Die „Netto“-Belastung aus der Abschreibung beträgt somit rd. **2.587.240 €**. Im laufenden Prozess der Feststellung der Eröffnungsbilanz werden die Werte aus dem Anlagevermögen ggfs. noch verändert. Nach Feststellung und örtlicher und überörtlicher Prüfung werden diese Werte endgültig im Rahmen des Jahresabschlusses festgelegt.

15) **Transferaufwendungen**

Transferaufwendungen sind Finanzübertragungen an andere öffentliche oder private Bereiche, die nicht durch einen Leistungsaustausch verursacht werden. Es handelt sich hierbei um Unterstützungsleistungen in Form von Sozialausgaben und Subventionen an private Bereiche sowie um Ersatzleistungen an öffentliche Bereiche.

Ansatz 2013	14.642.550 €
--------------------	---------------------

Größter Posten ist die Kreisumlage mit rd. 10,79 Mio. €. Die Gesamtgewerbesteuerumlage beträgt rd. 1,435 Mio. €.

Der Straßenentwässerungsanteil beträgt rd. 1.300.076 € und ist an den Eigenbetrieb Stadtwerke abzuführen. Weiterhin sind mit der Einführung der getrennten Niederschlags- und Schmutzwassergebühr höhere Bewirtschaftungskosten im Produkt 110802 – Zentrales Gebäudemanagement veranschlagt (s. auch Nr.13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Der Anteil zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen beträgt 310.000 €. Die im Haushalt 2010 gemeldeten Zuschüsse im Rahmen des U – 3 – jährigen – Ausbauprogrammes an die Träger wurden der Stadt Freudenberg seitens der Kommunalaufsicht des Kreises Siegen – Wittgenstein der Stadt Freudenberg, da sie freiwillig Leistungen darstellen, untersagt. Demzufolge sind in diesen Entwurf keinerlei Zuschüsse im o. g. Programm eingearbeitet.

Im NKF den Ergebnishaushalt belastend, wird hier der Anteil der Stadt Freudenberg an der Krankenhausfinanzierung mit rd. 202.000 € geführt. Dieser wurde im kameralen Haushalt (bis 2008) im Vermögenshaushalt verbucht, nach der Philosophie des NKF ist dieser Anteil allerdings als konsumtiv zu werten.

16) **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hierbei handelt es sich um einen Auffangposten, dem der Aufwand der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen ist, der unter keinem anderen Posten subsumiert werden kann.

Ansatz 2013	1.295.046 €
--------------------	--------------------

Unter anderen wird hier der Anteil zur Finanzierung der Kommunalen Datenzentrale Westfalen – Süd veranschlagt. 2013 ist mit einem Betrag von rd. 234.000 € zu rechnen. Der in 2007 gefasste Beschluss, das Produkt KIRP mit der vorgesehenen Kündigungsfrist von 3 Jahren zu kündigen, wird sich bereits ab dem Haushalt 2012 auf den städtischen Haushalt auswirken, da der Umlageverband auf

Vorauszahlungen, bezogen auf einen Mittelwert der drei Vorjahre, beruht. Mit der Abrechnung des Jahres 2011 im Jahr 2012 wird die Stadt Freudenberg entsprechend entlastet.

17) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Diesem Posten sind Aufwendungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigem Fremdkapital zuzuordnen. Ergebniswirksam sind nicht die reine Aufnahme und Rückzahlung von Verbindlichkeiten, sondern der jeweilige zu zahlende Unterschiedsbetrag aus aufgenommenem und zurückzuzahlendem Kapital.

Ansatz 2013	584.431 €
--------------------	------------------

Hier sind die Zinsaufwendungen für die laufenden langfristigen Kredite mit rd. 204.000 € abgebildet. Ebenfalls sind für die Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten Zinsaufwendungen in Höhe von rd. 136.000 € einzurechnen. Die Zinsen für Kassenkredite birgt eins der höchsten Risiken für die Haushalte der kommenden Jahre. Ist heute das Zinsniveau mit rd. 1,7 % noch relativ gering, steigt auf Basis der immer neu aufzunehmenden Kassenkredite die Zinsbelastung weiter an. Sollten die kurzfristigen Zinsen wieder ansteigen, drohen weitere Belastungen für den städtischen Haushalt. Ebenfalls erfolgt hier die Veranschlagung der Zinsaufwendungen in Höhe von rd. 190.000 € aus dem PPP-Vertrag zum Rathausneubau. Der Zinsbetrag wird der Höhe nach dem vorliegenden Zins- und Tilgungsplan entnommen.

18) Außerordentliche Aufwendungen

Aufwendungen von wesentlicher Bedeutung, die aus besonders seltenen und ungewöhnlichen Geschäftsvorfällen resultieren, sind als außerordentliche Aufwendungen auszuweisen.

Ansatz 2013	0 €
--------------------	------------

2.2) Teilergebnisplan

Der Aufbau der Teilergebnispläne erfolgt entsprechend der Zeilenpositionen des Gesamtergebnisplanes. Hier erfolgt die Aufteilung der Positionen auf die Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte.

Ergänzt wird der Teilergebnisplan um die Zeilen der Internen Leistungsverrechnung (ILV). Hier können in den Teilergebnisplänen bzw. -rechnungen die Erträge ausgewiesen werden, die durch die Verrechnung intern erbrachter Leistungen erzielt wurden (§ 17 GemHVO NRW). Durch die Möglichkeit der produktorientierten bzw. organisatorischen Gliederung des Haushaltes kann es sich um Leistungen an einen anderen Produktbereich bzw. eine andere Organisationseinheit handeln. Anlog werden die Aufwendungen der empfangenen Einheit dargestellt. Die Erträge und Aufwendungen aus der ILV müssen im Saldo 0 € betragen und werden deshalb auch nicht im Gesamtergebnisplan geführt.

Bei der Stadt Freudenberg werden im Haushalt 2013 folgende Positionen im Rahmen der ILV geführt:

- Verrechnungen des Bauhofes (Produkt 11 03 02)
- Verrechnungen im Rahmen der IT – Organisation (Produkt 11 06 01)
- Verrechnungen im Rahmen des Zentralen Gebäudemanagements (Produkt 11 08 02)
- Verrechnungen des Freibades (Produkt 42 01 02)
- Verrechnung der Mäharbeiten (Produkt 11 03 01)

Die Verrechnungen im Rahmen IT und ZGM erfolgen nur in die gebühren- bzw. kostenrechnenden Einrichtungen. Die Verrechnung des Hallen- und Freibades erfolgt im Rahmen des Schulschwimmens.

2.3) Gesamtfinanzplan

Der Gesamtfinanzplan beinhaltet Einzahlungen und Auszahlungen

- aus laufender Verwaltungstätigkeit
(s. a. Ergebnisplan Zeilen 1 – 7; 19; 11 – 13; 15; 20), sofern die Einzahlung bzw. Auszahlung in derselben Periode anfällt.
- aus Investitionstätigkeit
(Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und beweglichem Anlagevermögen, Sachanlagen, Finanzanlagen, Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen, Bau von Infrastrukturvermögen, Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen)
- Aus Finanzierungstätigkeit
(Kreditaufnahmen und Tilgungen)

Die wesentlichen Eckpunkte des Haushaltes 2013:

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt in 2013 **-2.927.630 €** (2012 = – 1.273.375 €).

Der Saldo aus investiven Einzahlungen und Auszahlungen beträgt **409.576 €** (2012=40.875 €).

Für die Rückzahlung der Darlehen ist ein Betrag von insgesamt **371.777 €** (2012=355.337 €) vorgesehen.

Der Gesamtsaldo im Finanzplan beträgt mithin **-2.889.831 €** (2012 = – 1.587.837 €).

Incl. der in 2009, 2010, 2011 und 2012 aufgelaufenen Liquiditätssalden in Höhe von rd. 5 Mio. € liegt der Liquiditätssaldo am Ende des Jahres 2013 planmäßig bei rd. **6,39 Mio. €**.

2.4) Teilfinanzplan / Teilfinanzplan B

Nach der Philosophie des NKF werden die investiven Maßnahmen in den Teilfinanzplänen den jeweiligen Produkten zugeordnet. Darüber hinaus müssen alle Maßnahmen ab einer gewissen, festzulegenden Wertgrenze explizit mit den Gesamtkosten im Teilfinanzplan B ausgewiesen werden

Folgende Festlegungen werden getroffen:

- Alle investiven Vorhaben (auch wiederkehrende Beschaffungen) des Finanzplanes ab 0 € werden maßnahmenbezogen im Teilfinanzplan B abgebildet.

Folgende Maßnahmen sind in 2013 geplant:

Einzahlungen wesentlicher Art:

1) Landeszuweisungen

Investitionspauschale			609.676 €
Schulpauschale			350.850 €
Sportpauschale			49.903 €
Feuerschutzpauschale			45.000 €

2) Einzahlungen aus der Veräußerungen von Vermögen

Veräußerungen aus Grundvermögen			1.000.000 €
---------------------------------	--	--	-------------

3) Kreditaufnahmen

Kreditaufnahmen			0 €
-----------------	--	--	-----

Auszahlungen wesentlicher Art:

1) Baumaßnahmen

Maßnahme Arnsbacher Weg			85.000 €
Ausbau Büscherstraße			55.000 €
Gehwege an der K 19 OD Oberfischbach			106.000 €
Abrechnung diverse Maßnahmen Landesbetrieb Straßenbau NRW (u.a. L 512)			113.000 €
Stützmauer Morer Platz			45.000 €

2) Beschaffung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen

Beschaffungen im Rahmen Brandschutzbedarfsplan			218.300 €
Beschaffungen im Rahmen der IT – Organisation			176.900 €
Erwerb von Wohncontainern			184.000 €
Beschaffungen Bauhof			109.500 €

3) Sonstige Auszahlungen

Investive Maßnahmen im Rahmen der Schulpauschale			
a) für Schulmedien			84.850 €
b) baul. Maßnahmen an Schulgebäuden			266.000 €

Weitere, investive Maßnahmen sind im Haushalt 2013 nicht darstellbar. Nötige Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzbedarfsplans, im Rahmen des Straßenausbauprogramms, im Rahmen der Ersatzbeschaffung Bauhof, im Rahmen der Ersatzbeschaffung der lfd. Verwaltungstätigkeit können nicht getätigt werden, da diese nur mit Kreditaufnahmen darstellbar sind. Nach den Regelungen zur dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung sind Kredite für Nothaushaltskommunen kaum bis gar nicht genehmigungsfähig. Der Kreditdeckel für die Stadt Freudenberg, der dem Grunde im Nothaushaltsrecht genehmigungsfähig ist, liegt bei rd. 150.000 €.

3) Haushaltsausgleich

Der Gesamtergebnisplan, der nach den Regelungen der GO, § 75 (2) ausgeglichen sein muss, schließt in 2013 nach der derzeitigen Planung wie folgt ab:

Ordentliche Erträge:	26.053.679 €
./. Ordentliche Aufwendungen:	29.901.579 €
= Saldo	- 3.292.209 €
./. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 555.691 €
= Gesamtfehlbedarf	- 3.847.900 €

Gemäß § 75 (2) Satz 2 gilt der o. g. Fehlbedarf dann als ausgeglichen, wenn dieser aus den Mitteln der Ausgleichsrücklage (Position Passiva 1.3) bestritten werden kann.

Die Ausgleichsrücklage der Stadt Freudenberg betrug zum Eröffnungsstichtag der Bilanz 6.830.432 €. Mit der Nachtragssatzung für das Jahr 2009 wurde der Fehlbedarf 2009 in Höhe von 5.738.600 € auf die Ausgleichsrücklage angerechnet. Es verblieb ein Betrag in Höhe von 1.091.832 € in der Ausgleichsrücklage. Dieser Betrag wurde im Haushaltsplan 2010 zum Ausgleich des Fehlbedarfes herangezogen worden. **Die Ausgleichsrücklage ist aufgezehrt.** Demnach muss der Bestand der Allgemeinen Rücklage um den Betrag von 3.847.900 € reduziert werden.

Gem. § 75 (4) bedarf die Verringerung der Allgemeinen Rücklage der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

4) Haushaltssicherungskonzept

Die Regelungen zur Verpflichtung der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergeben sich aus § 76 GO.

Nach § 76 (1) GO sind 3 Tatbestände beschrieben, die die Verpflichtung auslösen:

- a) Verringerung der allgemeinen Rücklage (Eigenkapital, Passiva, Position 1.1) innerhalb eines Haushaltsjahres um mehr als 25 %.
- b) Aus der Haushaltsplanung geht hervor, dass innerhalb zweier, aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren, der in der Schlussbilanz auszuweisende Anteil der allgemeinen Rücklage (Eigenkapital, Passiva, Position 1.1) um je 5 % verringert werden soll.
- c) Innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnisplanung wird die allgemeine Rücklage aufgebraucht.

Da der Haushaltsausgleich in 2013 – 2016 nicht dargestellt werden kann, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Das Haushaltssicherungskonzept stellt den Ausgleich des Haushaltes ab 2022 wieder dar. Die nötigen Konsolidierungsmaßnahmen sind im Haushaltssicherungskonzept beschrieben.

5) Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2009

Nachfolgend soll die derzeit erstellte Eröffnungsbilanz der Stadt Freudenberg zum 01.01.2009 dargestellt werden. Die örtliche und überörtliche Prüfung ist abgeschlossen. Die Eröffnungsbilanz wurde vom Rat incl. Testat des Rechnungsprüfungsausschusses in seiner Sitzung am 08.12.2010 festgestellt. Die von der überörtlichen Prüfung getroffenen Feststellungen, wurden, sofern sich die Aufsichtsbehörde (Kreis Siegen – Wittgenstein) diesen angeschlossen hat, mit entsprechenden Gegenbuchungen zur Allgemeinen Rücklage mit dem Jahresabschluss 2009 behoben.

Aktiva			Passiva		
	€	€		€	€
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	113.523,73	113.523,73	1.1 Allgemeine Rücklage	65.597.991,28	
1.2 Sachanlagen			1.2 Sonderrücklagen	0,00	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.3 Ausgleichsrücklage	6.830.432,54	
1.2.1.1 Grünflächen			1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	72.428.423,82
1.2.1.2 Ackerland	2.551.913,90				
1.2.1.3 Wald, Forsten	191.024,18		2. Sonderposten		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.548.322,44		2.1 für Zuwendungen	19.729.015,62	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.763.793,24		2.2 für Beiträge	5.744.204,24	
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen			2.3 für den Gebührenaussgleich	244.834,22	
1.2.2.2 Schulen	2.150.680,93		2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	25.718.054,08
1.2.2.3 Wohnbauten	19.321.000,00		3. Rückstellungen		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	144.000,00		3.1 Pensionsrückstellungen	8.389.100,00	
1.2.3 Infrastrukturvermögen	15.464.519,00		3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens			3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4.662.326,32	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	15.593.139,24		3.4 Sonstige Rückstellungen	3.642.420,64	16.693.846,96
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	3.588.046,29		4. Verbindlichkeiten		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		4.1 Anleihen	0,00	
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00		4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	35.157.954,00		4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	299.919,34		4.2.2 von Beteiligungen	0,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00		4.2.3 von Sondervermögen	0,00	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.038,00		4.2.4 vom öffentlichen Bereich	3.386,73	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.722.180,00		4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	5.081.236,73	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.863.551,00		4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätsicherung	0,00	
1.3 Finanzanlagen	497.670,59	103.859.752,15	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.492.381,33	
1.3.2 Beteiligungen	42.710,00		4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	258.968,30	
1.3.3 Sondervermögen Wasser/Abwasser	18.838.041,35		4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.718.607,93	12.554.581,02
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.502.429,04	1.502.429,04
1.3.5 Ausleihungen					
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00				
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00				
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00				
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00	18.880.751,35			
2. Umlaufvermögen					
2.1 Vorräte					
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	3.591,90				
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00				
2.1.3 Grundstücke zur Veräußerung	1.474.001,00				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
2.2.1.1 Gebühren	66.110,70				
2.2.1.2 Beiträge	122.444,02				
2.2.1.3 Steuern	253.540,18				
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	42.065,51				
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	112.682,62				
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	3.743,98				
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00				
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00				
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	255.645,94				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.3.1 sonstige Vermögensgegenstände	6.942,32	2.340.768,17			
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00				
2.4 Liquide Mittel	3.586.923,25	3.586.923,25			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	115.616,27	115.616,27			
Summe Aktiva	128.897.334,92	128.897.334,92	Summe Passiva	128.897.334,92	128.897.334,92

6) Entwicklung der Jahre 2009, 2010 und 2011

Die Jahresrechnung für das Jahr 2009 wurde im November 2012 aufgestellt und durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Ufer und Uebach geprüft. Die Entlastung des Bürgermeisters erfolgte in der Sitzung des Rates am 18.04.2013.

Die Prüfung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2010 und 2011 soll in den Monaten Oktober und November 2013 vorgenommen werden. Eine Feststellung des Rates über die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 erfolgt sodann in der Sitzung am 05.12.2013. Der Jahresabschluss 2012 und 2013 sollen im ersten Halbjahr 2014 erstellt und im zweiten Halbjahr geprüft und durch den Rat beschlossen werden.

6a) Haushaltsjahr 2009/Jahresabschluss 2009:

Das Haushaltsjahr 2009 ist das erste Jahr, dessen Haushaltswirtschaft nach den gesetzlichen Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) geführt wurde.

In 2009 wurde ein Jahresfehlbetrag von insgesamt 5.145.506,88 € erwirtschaftet.

Zur Deckung des Fehlbetrages ist vorgesehen, die Ausgleichsrücklage in Anspruch zu nehmen.

Ertragslage

Der Plan-Ist-Vergleich zeigt in der Gesamtbetrachtung gegenüber der Planung von 22.994.899,00 € mit einem Ist-Ergebnis von 25.693.837,46 € erhöhte Erträge und um rd. 2.698.938,46 €

Aufwandslage

Der Plan-Ist-Vergleich zeigt in der Gesamtbetrachtung gegenüber der Planung von -28.733.499,00 € mit einem Ist-Ergebnis von -30.839.344,34 € erhöhte Aufwendungen von rd. 2.105.845,34 €

die im Saldo zu einer Verbesserung von rd. 593.093,12 € führen.

Bezeichnung	Ergebnis-	Ergebnis-	Abweichung	
	plan	rechnung	€	%
	€	€		
Erträge	22.994.899	25.693.837,46	2.698.938,46	11,7
Aufwendungen	-28.733.499	-30.839.344,34	-2.105.845,34	7,3
Ergebnis	-5.738.600	-5.145.506,88	593.093,12	-10,3

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -5.146 T€ berücksichtigt als wesentliche

nicht zahlungswirksame Aufwendungen:

insbesondere die Abschreibungen in Höhe von 3.562 T€.

Wesentliche

nicht zahlungswirksame Erträge

resultieren aus der Auflösung von Sonderposten	Plan	Ergebnis
aus erhaltenen Zuwendungen	1.187.400,00 €	1.067.750,24 €
aus erhaltenen Beiträgen	185.900,00 €	281.282,68 €
aus Gebührenaussgleichen	152.000,00 €	158.452,91 €
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00 €	844.746,88 €
Erträge aus der Auflösung der passiven RAP aus den Entgelten für Grabstättennutzung	72.500,00 €	84.586,67 €

Die Finanzrechnung weist folgende Ergebnisse im Plan / Ist - Vergleich aus

Bezeichnung	Finanz- plan €	Finanz- rechnung €	Abweichung € %	
Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.366.799	23.306.736,11	1.939.937,11	+ 9,08
Einzahlung aus Investitionstätigkeit	3.248.700	2.602.739,27	-645.960,73	- 19,88
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	850.000	6.895.436,49	6.045.436,49	> + 100
Summe der Einzahlungen	25.465.499	32.804.911,87	7.339.412,87	+ 28,82
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.423.078	25.110.013,07	-313.064,93	- 1,23
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	4.479.905	3.258.239,87	-1.221.665,13	- 27,27
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	351.519	4.991.943,06	4.640.424,06	> + 100
Summe der Auszahlungen	30.254.502	33.360.196,00	3.105.694,00	+ 10,27
Änderungen des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-4.789.003	-555.284,13		

6b) Haushaltsjahr 2010

Die Jahresrechnung für das Jahr 2010 befindet sich in der Erstellung. Es ist allerdings absehbar, dass die Erträge wie Aufwendungen im Gesamtergebnisplan planmäßig verlaufen sind. Der Haushalt 2010 war mit einem Fehlbedarf in Höhe von **6.375.645 €** geplant. Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen sind im Plan geblieben.

Der Jahresabschluss 2010 wird allerdings erheblich durch die zu buchende Drohverlustrückstellung zu den Derivatgeschäften belastet. Die Entwicklung des Schweizer Franken hat zum Bewertungsstichtag 31.12.2010 dazu geführt, dass rd. **10,5 Mio. €** der Drohverlustrückstellung zugeführt werden müssen. Dieser Betrag wird direkt gegen das Eigenkapital der Bilanz gebucht.

6c) Haushaltsjahr 2011

Die Jahresrechnung für das Jahr 2011 befindet sich in der Erstellung. Es ist allerdings absehbar, dass die Erträge wie Aufwendungen im Gesamtergebnisplan planmäßig verlaufen sind. Der Haushalt 2011 war mit einem Fehlbedarf in Höhe von 5.211.743 € geplant. Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen sind im Plan geblieben.

Der Jahresabschluss 2011 wird allerdings durch die zu buchende Drohverlustrückstellung zu den Derivatgeschäften belastet. Die Entwicklung des Schweizer Franken hat zum Bewertungsstichtag 31.12.2011 dazu geführt, dass rd. 500.000 € der Drohverlustrückstellung zugeführt werden müssen. Dieser Betrag wird direkt gegen das Eigenkapital der Bilanz gebucht.

Die Jahresrechnung 2011 wird im Laufe des Jahres 2013 erstellt.

6d) Haushaltsjahr 2012

Die Jahresrechnung für das Jahr 2012 befindet sich in der Erstellung. Es ist allerdings absehbar, dass die Erträge wie Aufwendungen im Gesamtergebnisplan planmäßig verlaufen sind. Der Haushalt 2012 war mit einem Fehlbedarf in Höhe von 1.962.840 € geplant. Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen sind im Plan geblieben.

7) Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ergibt sich aus § 41 (4) Pkt. 1. Die Höhe wurde an Hand der Kommentierung der Gemeindeprüfungsanstalt zur Gemeindehaushaltsverordnung zum o. g. § berechnet und basiert auf Ist – Werten der Kasse:

	2006	2007	2008	Summe	Durchschnitt 3 Jahre	Ausgleichsrücklage 1/3
Grundsteuer A	13.186	13.873	13.501	40.560	13.286	4.506
Grundsteuer B	2.145.253	2.214.115	2.266.051	6.625.419	2.208.473	736.157
Hundesteuer	81.054	87.965	88.836	257.855	85.951	28.650
Vergnügungssteuer	20.040	75.367	49.899	145.306	48.435	16.145
Gewerbesteuer	7.120.909	7.939.012	7.795.661	22.855.583	7.618.527	2.539.509
Einkommenssteuer	5.393.950	6.124.784	6.51.083	18.028.817	6.009.605	2.003.201
Umsatzsteuer	485.531	543.771	561.897	1.591.199	530.399	176.799
Kompensationsleistung	483.740	585.625	581.162	1.650.527	550.175	183.391
Schlüsselzuweisung	1.723.599	2.627.565	3.284.212	7.635.376	2.545.125	848.375
Kurortehilfe	26.677	28.171	31.777	86.625	28.875	9.625
IVP	324.446	453.195	591.636	1.369.277	456.426	152.142
Schulpauschale	330.547	324.461	382.416	1.037.424	345.808	115.269
Sportpauschale	49.880	49.929	50.100	149.909	49.970	16.657
Summe VMH	704.873	827.585	1.024.166	2.556.623	852.207	284.069
Summe VWH	17.493.939	20.240.248	21.183.081	58.917.268	19.639.089	6.546.363
Summe Gesamt	18.198.812	21.067.833	22.207.248	61.473.892	20.491.297	6.830.432

Die Ausgleichsrücklage wurde planmäßig in 2009 und 2010 zum Ausgleich von Fehlbedarfen komplett angesetzt. Ohne den Jahresabschlüssen 2009 in Verbindung mit 2010 vorgreifen zu wollen, ist jetzt schon zu sagen, dass dies so eingetreten ist, bzw. eintreten wird.

8) Deckungsvermerke

Es werden folgende Deckungsvermerke festgelegt:

- a) Alle zahlungswirksamen Aufwandskonten je Produkt bilden ein Budget und sind gegenseitig deckungsfähig.
- b) Erträge, die die geplanten Erträge je Produkt übersteigen, können auf Antrag zu Mehraufwendungen führen.
- c) Mindererträge (als Planerträge) führen zur Verminderung des Budgets in gleicher Höhe.
- d) Die Verwendung der Mittel der Schulpauschale sind nur insoweit Bestandteil des Budgets, als dass sie ausschließlich Mittel aus dem Budget empfangen dürfen.
- e) Die Konten der ILV bilden je Art der ILV ein Budget.
- f) Für die folgenden Investitionsbeschaffungen sind Sperrvermerke vorgesehen:
Produkt 11 03 02 Bauhof sowie
Produkt 12 06 01 Feuerschutz (nur für die Beschaffung des Fahrzeuges in Höhe von 150.000 €
Der Sperrvermerk 11 03 02 kann durch den Bau- und Verkehrsausschuss und der Sperrvermerk bei 12 06 01 durch den Hauptausschuss aufgehoben werden.
- g) Der geplante Ankauf des Grundstückes Olper Straße bei 110801 (Liegenschaften) ist ebenfalls mit einem Sperrvermerk versehen, der durch den Hauptausschuss aufgehoben werden kann.
- h) Zur Maßnahme 21 06 01 001 Neu- und Ersatzbeschaffungen Gesamtschule wird ein Sperrvermerk in Höhe von 50.000 € ausgesprochen.
- i) Zum Erwerb von Wohncontainern zur Unterbringung von Asylbewerbern Maßnahme 11 08 02 010 erfolgt ein Sperrvermerk in Höhe von 184.000 €.

9) Fazit

Der Haushalt 2013 ist in dieser vorliegenden Form auf Basis des Haushaltssicherungskonzeptes grundsätzlich genehmigungsfähig.

Die Rahmenbedingungen, in denen sich Rat und Verwaltung bewegen dürfen sind allerdings weiterhin in einem sehr engen Rahmen möglich. Die im HSK aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen werden erhebliche Einschnitte in das Leistungsangebot und die Standards der Stadt Freudenberg bedeuten.

Investitionen in die Infrastruktur und somit zum Werteeerhalt sind nicht mehr möglich, da diese fast ausschließlich mit investiven Krediten bedient werden können.

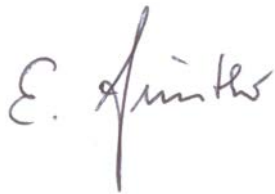
Sollten diese schmerzhaften Einschnitte in die Produkt- und Leistungspalette der Stadt Freudenberg nicht im Sinne des HSK entschieden werden, müssen in letzter Konsequenz die städtischen Steuern steigen.

Gleiches gilt für sich verschlechternde Rahmenbedingungen, wie die wirtschaftliche Gesamtentwicklung, die seitens der Stadt Freudenberg nicht beeinflussbar sind. Verschlechterungen gegenüber den Annahmen aus den Orientierungs- und Wachstumsraten, die zu weniger Steuererträgen führen, können nur noch über städtische Steuern ausgeglichen werden

Dies bedeutet dann eine schmerzhaft Belastung der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, entweder in Form von Steuererhöhungen oder im Zerfall der städtischen Infrastruktur, da keinerlei finanziellen Mittel für notwendige Investitionen in Straßen, Hochbauten, und Anlagen vorhanden sind.

Entlastung oder gar Hilfen von anderen staatlichen Ebenen, Land und Bund sind weiterhin nicht zu erwarten. Letztlich ist auf keiner Ebene genug Geld da, um alle Leistungen zu bezahlen.

Freudenberg, 18.04.2013



Eckhard Günther
(Bürgermeister)



Jörg Schrader
(Stadtkämmerer)

Haushaltsplan 2013

- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Teilergebnispläne
 - ♦ Teilergebnisplan je Produktbereich
 - ♦ Teilfinanzplan A je Produktbereich
 - ♦ Teilfinanzplan B (soweit vorhanden)
 - ♦ Produktblätter je Produktbereich

Produktplan der Stadt Freudenberg

PB-Nr.	Produktbereich	PG-Nr.	Produktgruppe	P-Nr.	Produkt
11	Innere Verwaltung	01	Verwaltungsführung	01	Verwaltungsführung, Gleichstellung von Frau und Mann
		02	Politische Gremien	01	Politische Gremien
		03	Zentrale Dienste	01	Zentrale Dienste
				02	Bauhof
		04	Personalmanagement, Beschäftigtenvertretung	01	Personalmanagement, Personalrat und Schwerbehindertenvertretung
		05	Finanzmanagement und Rechnungswesen	01	Kreditmanagement
				02	Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Vollstreckung, Jahresabschlussarbeiten, Einführung NKF
				03	Controlling/ Berichtswesen, Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
				04	Rechnungsprüfung
				05	Steuern und Abgaben
		06	Organisation und TUIV	01	Organisation und TUIV
		07	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	01	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten
		08	Grundstücks- und Gebäudemanagement	01	Liegenschaftsmanagement
				02	Gebäudemanagement
12	Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
		02	Gewerbewesen	01	Gewerbewesen, Gaststätten, Märkte
		03	Verkehrsangelegenheiten	01	Verkehrsangelegenheiten
		04	Einwohnermelde- und Personenstandswesen	01	Einwohnermeldewesen, Bürgeramt
				02	Personenstandswesen
		05	Wahlen, Statistiken, Bürgerentscheide	01	Wahlen, Statistiken, Bürgerentscheide
		06	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	01	Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz
21	Schulträgeraufgaben	01	Grundschulen	01	Grundschule Alchen
				02	Grundschule Büschergrund
				03	Grundschule Freudenberg
				04	Grundschule Oberfischbach
		02	Hauptschule	01	Hauptschule
		03	Realschule	01	Realschule
		04	Förderschule	01	Förderschule
		05	Allgemeine Schulverwaltung	01	Allgemeine Schulverwaltung
25	Kultur und Wissenschaft	01	Kulturelle Einrichtungen	01	Bücherei
				02	Museum, Ausstellungen
				03	Musikschule
		02	Allgemeine Kulturförderung, Veranstaltungen	01	Allgemeine Kulturförderung, Veranstaltungen
31	Soziale Leistungen	01	Renten- und Versicherungsangelegenheiten	01	Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
		02	Soziale Hilfen	01	Soziale Hilfen
				02	Leistungen für Asylbewerber und Ausländer
		03	Seniorenbetreuung	01	Seniorenbetreuung
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01	Kinder- und Jugendarbeit	01	Kinder- und Jugendarbeit
				02	Kinderspiel- und -bolzplätze, Skateanlage
				03	Förderung Kindertageseinrichtungen

PB-Nr.	Produktbereich	PG-Nr.	Produktgruppe	P-Nr.	Produkt
41	Gesundheitsdienste	01	Gesundheitsförderung	01	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich
42	Sportförderung	01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Bädern, Sportförderung	01	Sportplätze und Turnhalle, Sportförderung
				02	Bäder
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01	Städtebauliche Planung und Entwicklung, grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	01	Städtebauliche Planung und Entwicklung, grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen
52	Bauen und Wohnen	01	Bau- und Grundstücksordnung	01	Bau- und Grundstücksordnung
		02	Maßnahmen der Bauaufsicht	01	Maßnahmen der Bauaufsicht
		03	Denkmalschutz und -pflege	01	Denkmalschutz und -pflege
		04	Wohnraumförderung	01	Wohnraumförderung
53	Ver- und Entsorgung	01	Abfallwirtschaft	01	Abfallwirtschaft
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01	Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen	01	Neu- und Ausbau abrechenbarer Straßen und Plätze
				02	Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen
				03	Neubau und Unterhaltung von Brücken und Tunnel
				04	Anschaffung und Unterhaltung des Straßeninventars, Sondernutzungen im öffentlichen Straßenraum
		02	Straßenreinigung und Winterdienst	01	Straßenreinigung und Winterdienst
		03	ÖPNV	01	ÖPNV
55	Natur- und Landschaftspflege	01	Öffentliches Grün	01	Städtische Anlagen, unbebaute Grundstücke, Brunnen
		02	Wasserbau, Gewässer	01	Wasserbau, Gewässer
		03	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	01	Wald-, Forst- und Landwirtschaft
		04	Friedhöfe und Bestattungswesen, Kriegsgräberpflege	01	Friedhöfe und Bestattungswesen, Kriegsgräberpflege
56	Umweltschutz	01	Umweltschutz	01	Allgemeiner Umweltschutz
		02	Lokale Agenda	01	Lokale Agenda
57	Wirtschaft und Tourismus	01	Wirtschaftsförderung	01	Wirtschaftsförderung
		02	Tourismus, Stadtmarketing	01	Tourismus, Stadtmarketing, Kuranlagen
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft



Gesamtergebnisplan der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2013

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	19.786.985	20.717.089	21.607.647	22.512.009	23.383.878
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	2.659.781	1.378.814	1.308.634	1.308.634	1.291.294
3 + sonstige Transfererträge	0	61.000	73.500	62.500	62.500	62.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.604.919	2.472.987	2.411.917	2.412.437	2.412.437
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	235.383	218.023	223.233	225.233	223.233
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	380.560	478.126	487.776	477.776	477.776
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0	935.299	686.400	686.400	686.400	686.400
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0	26.663.927	26.024.939	26.788.107	27.684.989	28.537.518
11 - Personalaufwendungen	0	-4.947.150	-5.040.400	-5.090.804	-5.141.712	-5.193.129
12 - Versorgungsaufwendungen	0	-392.500	-406.600	-409.900	-409.900	-409.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-4.757.864	-4.309.292	-4.196.692	-4.183.907	-4.127.302
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	-3.532.600	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260
15 - Transferaufwendungen	0	-13.136.645	-14.642.550	-15.015.599	-15.182.587	-15.842.135
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0	-1.364.620	-1.295.046	-1.297.020	-1.296.820	-1.296.720
17 = Ordentliche Aufwendungen	0	-28.131.379	-29.317.148	-29.633.275	-29.838.186	-30.492.446
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-1.467.452	-3.292.209	-2.845.168	-2.153.197	-1.954.928
19 + Finanzerträge	0	120.740	28.740	27.940	27.940	27.940
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	-616.098	-584.431	-612.615	-642.519	-636.127
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	-495.358	-555.691	-584.675	-614.579	-608.187
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0	-1.962.810	-3.847.900	-3.429.843	-2.767.776	-2.563.115
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	0	-1.962.810	-3.847.900	-3.429.843	-2.767.776	-2.563.115



Gesamtfinanzplan der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2013

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	19.786.985	20.717.089	21.607.647	22.512.009	23.383.878
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.623.761	487.794	417.614	417.614	400.274
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	61.000	73.500	62.500	62.500	62.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.061.004	2.051.387	2.049.917	2.050.437	2.050.437
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	232.283	214.923	220.133	222.133	220.133
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	380.560	478.126	487.776	477.776	477.776
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	649.700	686.300	686.300	686.300	686.300
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	120.740	28.740	27.940	27.940	27.940
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	24.916.033	24.737.859	25.559.827	26.456.709	27.309.238
10 - Personalauszahlungen	0,00	-4.947.150	-5.040.400	-5.090.804	-5.141.712	-5.193.129
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	-392.500	-406.600	-409.900	-409.900	-409.900
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.732.895	-5.818.142	-5.054.087	-4.524.247	-5.073.652
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-616.098	-584.431	-612.615	-642.519	-636.127
14 - Transferauszahlungen	0,00	-13.136.645	-14.521.370	-14.894.419	-15.061.407	-15.720.955
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	-1.364.120	-1.294.546	-1.296.520	-1.296.320	-1.296.220
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-26.189.408	-27.665.489	-27.358.345	-27.076.105	-28.329.983
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	0,00	-1.273.375	-2.927.630	-1.798.518	-619.396	-1.020.745
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.016.755	1.079.429	1.057.429	1.057.429	1.057.429
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	607.600	1.030.100	230.100	30.100	30.100
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	195.000	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.624.355	2.109.529	1.482.529	1.087.529	1.087.529
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-414.000	-110.400	-30.000	-30.000	-30.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-655.100	-748.000	-1.017.500	-275.000	-275.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-514.380	-841.553	-389.803	-1.530.803	-242.303
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.583.480	-1.699.953	-1.437.303	-1.835.803	-547.303
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	40.875	409.576	45.226	-748.274	540.226
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.232.500	-2.518.054	-1.753.292	-1.367.670	-480.519
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	-355.337	-371.777	-313.892	-287.189	-293.581
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-355.337	-371.777	-313.892	-287.189	-293.581

Gesamtfinanzplan



38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	0,00	-1.587.837	-2.889.831	-2.067.184	-1.654.859	-774.100
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	-3.500.000	-6.389.831	-8.457.015	-10.111.874
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	0,00	-1.587.837	-6.389.831	-8.457.015	-10.111.874	-10.885.974



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	359.800	359.800	359.800	359.800	359.800
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	287	460	460	460	460
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	118.122	116.412	118.522	118.522	118.522
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	373.010	305.550	305.550	305.550	305.550
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	319.099	50.100	50.100	50.100	50.100
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	1.170.318	832.322	834.432	834.432	834.432
11 - Personalaufwendungen	0,00	-2.806.900	-2.829.400	-2.879.804	-2.930.712	-2.982.129
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	-392.500	-406.600	-409.900	-409.900	-409.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.946.870	-1.490.192	-1.385.852	-1.369.597	-1.372.332
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-1.119.350	-1.187.570	-1.187.570	-1.187.570	-1.187.570
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.015.450	-954.840	-949.440	-946.240	-946.840
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-7.281.070	-6.868.602	-6.812.566	-6.844.019	-6.898.771
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-6.110.752	-6.036.280	-5.978.134	-6.009.587	-6.064.339
19 + Finanzerträge	0,00	118.500	26.500	26.500	26.500	26.500
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-581.098	-549.431	-577.615	-607.519	-601.127
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	-522.931	-551.115	-581.019	-574.627
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-6.110.752	-6.559.211	-6.529.249	-6.590.606	-6.638.966
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-6.110.752	-6.559.211	-6.529.249	-6.590.606	-6.638.966
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	101.237	233.570	233.570	233.570	233.570
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-82.218	-166.940	-166.940	-166.940	-166.940
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-6.091.733	-6.492.581	-6.462.619	-6.523.976	-6.572.336


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*
1) Erträge

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4130	Zuweisungen aus dem Konjunkturpaket II	0,00	0	0	0	0
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	359.800	359.800	359.800	359.800
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	287	460	460	460
4411	Mieten und Pachten	0,00	98.122	96.412	98.522	98.522
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	0	0	0	0
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000
4484	Erträge aus Kostenerstattungen aus Versicherungen, Stadtwerke	0,00	27.450	27.050	27.050	27.050
4485	Erträge aus Kostenerstattung von Personalkosten	0,00	21.760	0	0	0
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	323.800	278.500	278.500	278.500
4541	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	284.999	0	0	0
4542	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	600	0	0	0
4543	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	100	100	100
4561	Bußgelder	0,00	0	0	0	0
4562	Mahngebühren und Säumniszuschläge	0,00	33.000	50.000	50.000	50.000
4591	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	0	0	0
4615	Zinserträge von verbundenen Unternehmen	0,00	15.500	15.500	15.500	15.500
4617	Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	10.000	3.000	3.000	3.000
4618	Zinserträge sonstiger inländischer Bereich	0,00	90.000	0	0	0
4619	Stundungszinsen, Aussetzungszinsen und dergl.	0,00	3.000	8.000	8.000	8.000
4620	Zinserträge aus Derivaten	0,00	0	0	0	0
4711	Aktivierete Eigenleistung	0,00	0	0	0	0
4811	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0
4812	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0
4813	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	79.789	73.810	73.810	73.810
4814	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	21.448	149.760	149.760	149.760
4816	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Schulträgeraufgaben	0,00	0	10.000	10.000	10.000
4911	Außerordentliche Erträge aus Schadensfällen	0,00	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-312.600	-347.600	-347.600	-347.600
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-1.897.800	-1.878.200	-1.928.604	-1.979.512
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-42.800	-46.300	-46.300	-46.300



5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-143.200	-143.200	-143.200	-143.200	-143.200
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-385.700	-384.700	-384.700	-384.700	-384.700
5041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	-24.800	-29.400	-29.400	-29.400	-29.400
5121	Beiträge zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger	0,00	-299.300	-296.000	-299.300	-299.300	-299.300
5141	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	0,00	-93.200	-110.600	-110.600	-110.600	-110.600

Abschreibungen (bilanziell)

5721	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	-33.200	-25.050	-25.050	-25.050	-25.050
5744	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	-50	0	0	0	0
5745	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0	0	0	0	0
5746	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	0,00	-908.600	-1.046.780	-1.046.780	-1.046.780	-1.046.780
5751	Abschreibungen auf Maschinen	0,00	-66.800	-28.480	-28.480	-28.480	-28.480
5753	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	-83.700	-67.520	-67.520	-67.520	-67.520
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-27.000	-19.740	-19.740	-19.740	-19.740
5791	Sonstige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0	0
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-64.211	-56.990	-56.990	-56.990	-56.990
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-18.007	-109.950	-109.950	-109.950	-109.950

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-389.275	-205.675	-170.060	-152.530	-155.265
5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	0	0	0	0	0
5241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-1.184.095	-995.117	-941.392	-942.667	-942.667
5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
5251	Unterhaltung von Fahrzeugen	0,00	-89.300	-86.300	-86.300	-86.300	-86.300
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-95.700	-98.600	-98.600	-98.600	-98.600
5256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5279	Sonstige besondere Verwaltungsaufwendungen aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-100.000	-16.000	-1.000	-1.000	-1.000
5411	Ausbildungskosten	0,00	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
5412	Personalnebenkosten	0,00	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800
5421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-154.000	-153.300	-153.300	-153.300	-153.300
5422	Mieten und Pachten	0,00	-77.700	-81.140	-81.640	-82.240	-82.840
5423	Leasing	0,00	-12.100	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
5431	Fachliteratur	0,00	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
5432	Bürobedarf	0,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Teilergebnispläne



5433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-52.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
5435	Sachverst. u. ä. Aufwendungen	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5436	Aufwendungen für die EDV	0,00	-295.400	-234.500	-234.500	-234.500	-234.500
5437	Durchführung Arbeitssicherheitsgesetz	0,00	-6.800	-9.700	-9.900	-10.100	-10.100
5438	Überörtliche Prüfung	0,00	0	0	0	0	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-198.700	-200.850	-194.650	-190.650	-190.650
5441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-123.500	-124.800	-124.900	-124.900	-124.900
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-11.000	0	0	0	0
5449	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
5485	Besondere ordentliche Aufwendung Einführung NKF	0,00	0	0	0	0	0
5491	Verfügungsmittel	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5492	Fraktionszuwendungen	0,00	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
5493	Verfügungsmittel des Personalrates	0,00	-250	-250	-250	-250	-250
5494	Zuwendungen für Ehe- und Altersjubiläen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5495	Zuwendungen für Pflege partnerschaftliche Beziehungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5514	Zinsaufwendungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	-20	0	0	0	0
5517	Zinsaufwendungen Kreditinstitute	0,00	-215.100	-204.000	-198.000	-194.000	-194.000
5518	Zinsaufwendungen sonstiger inländischer Bereich incl. Kassenkredite	0,00	-362.478	-341.931	-376.115	-410.019	-403.627
5520	Zinsaufwendungen aus Derivaten	0,00	0	0	0	0	0
5531	Zinsen für vorzeitige Inanspruchnahme von Zuschüssen, zurückzuzahlende Zuweisungen u.a.	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
5599	Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.157,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	517,74	287	460	460	460	460
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	127.298,36	118.122	116.412	118.522	118.522	118.522
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	127.162,95	373.010	305.550	305.550	305.550	305.550
7 + Sonstige Einzahlungen	54.730,58	33.500	50.000	50.000	50.000	50.000
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
	163.351,88	118.500	26.500	26.500	26.500	26.500
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	573.218,51	643.419	498.922	501.032	501.032	501.032
10 - Personalauszahlungen	-2.791.949,18	-2.806.900	-2.829.400	-2.879.804	-2.930.712	-2.982.129
11 - Versorgungsauszahlungen	-357.598,50	-392.500	-406.600	-409.900	-409.900	-409.900
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.368.052,49	-2.803.401	-2.999.042	-2.243.247	-1.709.937	-2.318.682
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
	-784.740,07	-581.098	-549.431	-577.615	-607.519	-601.127
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	-859.415,72	-1.015.450	-954.840	-949.440	-946.240	-946.840
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.161.755,96	-7.599.349	-7.739.313	-7.060.006	-6.604.308	-7.258.678
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-6.588.537,45	-6.955.930	-7.240.391	-6.558.974	-6.103.276	-6.757.646
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	362.349,00	298.679	266.000	291.750	291.750	291.750
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	453.217,97	430.600	1.030.100	30.100	30.100	30.100
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	815.566,97	729.279	1.296.100	321.850	321.850	321.850
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-914,92	-380.000	-80.400	-30.000	-30.000	-30.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-317.916,58	-313.100	-313.000	-274.500	-275.000	-275.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-33.621,91	-185.400	-423.400	-133.400	-89.400	-89.400
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-352.453,41	-878.500	-816.800	-437.900	-394.400	-394.400
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	463.113,56	-149.221	479.300	-116.050	-72.550	-72.550
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-6.125.423,89	-7.105.151	-6.761.091	-6.675.024	-6.175.826	-6.830.196
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	510,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	-129.219,43	-109.437	-120.277	-126.092	-132.189	-138.581
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-128.709,43	-109.437	-120.277	-126.092	-132.189	-138.581
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-6.254.133,32	-7.214.588	-6.881.368	-6.801.116	-6.308.015	-6.968.777
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-6.254.133,32	-7.214.588	-6.881.368	-6.801.116	-6.308.015	-6.968.777


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6130	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	0,00	0	0	0	0
6311	Verwaltungsgebühren	0,00	287	460	460	460
6411	Mieten und Pachten	0,00	98.122	96.412	98.522	98.522
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	0	0	0	0
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000
6484	Einzahlungen aus Kostenerstattungen aus Versicherungen, Stadtwerke	0,00	27.450	27.050	27.050	27.050
6485	Einzahlungen aus Kostenerstattung von Personalkosten	0,00	21.760	0	0	0
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	323.800	278.500	278.500	278.500
6541	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0
6542	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb von € 410,00	0,00	0	0	0	0
6561	Bußgelder	0,00	0	0	0	0
6562	Säumniszuschläge/Gebühren	0,00	33.000	50.000	50.000	50.000
6591	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	500	0	0	0
6615	Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen	0,00	15.500	15.500	15.500	15.500
6617	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	0,00	10.000	3.000	3.000	3.000
6618	Zinseinzahlungen sonstiger inländischer Bereich	0,00	90.000	0	0	0
6619	Stundungszinsen, Aussetzungszinsen und dergl.	0,00	3.000	8.000	8.000	8.000
6620	Zinseinzahlungen aus Derivaten	0,00	0	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	298.679	266.000	291.750	291.750
6814	Investitionszuwendungen, Sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	0	0	0	0
6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	0,00	0	0	0	0
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	430.000	1.030.000	30.000	30.000
6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	600	0	0	0
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	100	100	100

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

6911	ausserordentliche Erträge aus Schadensfällen	0,00	0	0	0	0
6958	Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0

2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-312.600	-347.600	-347.600	-347.600
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-1.897.800	-1.878.200	-1.928.604	-2.030.929
7021	Beamte	0,00	-42.800	-46.300	-46.300	-46.300
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-143.200	-143.200	-143.200	-143.200

Teilfinanzpläne



7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-385.700	-384.700	-384.700	-384.700	-384.700
7041	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	-24.800	-29.400	-29.400	-29.400	-29.400
7121	Auszahlungen für Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	0,00	-299.300	-296.000	-299.300	-299.300	-299.300
7141	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	0,00	-93.200	-110.600	-110.600	-110.600	-110.600
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
7215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-1.245.806	-1.714.525	-1.027.455	-492.870	-1.101.615
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	0	0	0	0	0
7241	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-1.184.095	-995.117	-941.392	-942.667	-942.667
7242	Rückzahlung Nebenkosten Notunterkünfte	0,00	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
7251	Haltung von Fahrzeugen	0,00	-89.300	-86.300	-86.300	-86.300	-86.300
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-95.700	-98.600	-98.600	-98.600	-98.600
7256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7279	Sonstige besondere Auszahlungen aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-100.000	-16.000	-1.000	-1.000	-1.000
7411	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
7412	Personalnebenkosten	0,00	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800
7421	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-154.000	-153.300	-153.300	-153.300	-153.300
7422	Mieten und Pachten	0,00	-77.700	-81.140	-81.640	-82.240	-82.840
7423	Leasing	0,00	-12.100	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
7431	Fachliteratur	0,00	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
7432	Bürobedarf	0,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-52.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
7435	Sachverst. u. ä. Aufwendungen	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7436	Auszahlungen für die EDV	0,00	-295.400	-234.500	-234.500	-234.500	-234.500
7437	Durchführung Arbeitssicherheitsgesetz	0,00	-6.800	-9.700	-9.900	-10.100	-10.100
7438	Überörtliche Prüfung	0,00	0	0	0	0	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-198.700	-200.850	-194.650	-190.650	-190.650
7441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-123.500	-124.800	-124.900	-124.900	-124.900
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-11.000	0	0	0	0
7485	Besondere ordentliche Auszahlungen Einführung NKF	0,00	0	0	0	0	0
7491	Verfügungsmittel	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7492	Fraktionszuwendungen	0,00	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
7493	Verfügungsmittel des Personalrates	0,00	-250	-250	-250	-250	-250
7494	Zuwendungen für Ehe- und Altersjubiläen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
7495	Zuwendungen für Pflege partnerschaftliche Beziehungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7514	Zinsauszahlungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	-20	0	0	0	0
7517	Zinsauszahlungen Kreditinstitute	0,00	-215.100	-204.000	-198.000	-194.000	-194.000
7518	Zinsauszahlungen sonstiger inländischer Bereich	0,00	-362.478	-341.931	-376.115	-410.019	-403.627
7520	Zinsauszahlungen aus Derivaten	0,00	0	0	0	0	0
7531	Zinsen für vorzeitige Inanspruchnahme von Zuschüssen, zurückzuzahlende Zuweisungen u.a.	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
7599	Sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-380.000	-80.400	-30.000	-30.000	-30.000
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-185.400	-423.400	-133.400	-89.400	-89.400
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-313.100	-266.000	-274.500	-275.000	-275.000
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-47.000	0	0	0
7859	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

7927	Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	-109.437	-120.277	-126.092	-132.189	-138.581
------	--	------	----------	----------	----------	----------	----------



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2013
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11***

Konto	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßname: 110301001 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung									
6814	Investitionszuwendungen, Sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßname: 110302001 Neu- und Ersatzbeschaffung für den Bauhof									
6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-3.674,89	-102.500	-109.500	-66.500	-22.500	-22.500	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-903,53	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-4.578,42	-102.500	-109.500	-66.500	-22.500	-22.500	0,00	0
Maßname: 110601001 Neu- und Ersatzbeschaffung im Rahmen der technischen Infrastruktur (IT)									
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-26.389,36	-82.900	-66.900	-66.900	-66.900	-66.900	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-23.144,53	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-49.533,89	-82.900	-66.900	-66.900	-66.900	-66.900	0,00	0
Maßname: 110601002 Dokumentenmanagementsystem									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßname: 110601003 Anbindung KulTourBackes									

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	-35.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	0	-35.000	0	0	0	0,00	0

Maßname: 110601004 AGRESSO-Lizenz für Veranlagung (Wilnsdorf)									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	-75.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	0	-75.000	0	0	0	0,00	0

Maßname: 110801001 An- und Verkauf von städtischen Grundstücken (unbebaut)									
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	430.000	810.000	30.000	30.000	30.000	0,00	0
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-227,71	-350.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		-227,71	80.000	780.000	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101014 Maßnahme Am Eicher Hang									
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-50.400	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	0	-50.400	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101034 Maßnahme Arnsbacher Weg									
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-30.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	-30.000	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 110802001 Um- und Ausbau Backes; Um- und Ausbau Jugendmusikschule (Schulstraße)									
6811	Investitionszuwendungen, Land	83.677,28	0	0	0	0	0	0,00	0
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-77.953,44	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7859	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		5.723,84	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 110802002 Allgemeine bauliche Maßnahmen									
6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-8.495,80	-20.000	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7859	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.117,92	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-2.843,91	0	0	0	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-99,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7891	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-19.556,63	-20.000	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 110802003 Umsetzung Konjunkturpaket II									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-188.357,51	0	0	0	0	0	0,00	0
7859	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.704,66	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-200.062,17	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 110802004 Schulpauschale									
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
6811	Investitionszuwendungen, Land	282.797,25	298.679	266.000	291.750	291.750	291.750	0,00	0
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-152.173,76	-293.100	-266.000	-274.500	-275.000	-275.000	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-30.319,66	0	0	0	0	0	0,00	0
7859	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.802,51	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-491,82	0	0	0	0	0	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-774,60	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		96.234,90	5.579	0	17.250	16.750	16.750	0,00	0

Maßname: 110802009 Verkauf städtischer Immobilien									
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	220.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	220.000	0	0	0	0,00	0

Maßname: 110802010 Erwerb von Wohncontainern									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-47.000	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	-137.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	-184.000	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	153.367	153.367	153.367	153.367	153.367
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.100	14.100	24.000	14.000	14.000
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	300	5.300	5.300	5.300	5.300
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	257.967	271.967	281.867	271.867	271.867
11 - Personalaufwendungen	0,00	-419.600	-446.100	-446.100	-446.100	-446.100
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-165.700	-171.400	-185.400	-171.400	-171.400
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-145.600	-136.190	-136.190	-136.190	-136.190
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	-8.950	-9.000	-9.000	-9.000
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-86.280	-86.280	-86.280	-86.180	-86.180
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-817.180	-848.920	-862.970	-848.870	-848.870
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-559.213	-576.953	-581.103	-577.003	-577.003
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-559.213	-576.953	-581.103	-577.003	-577.003
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-559.213	-576.953	-581.103	-577.003	-577.003
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-559.213	-576.953	-581.103	-577.003	-577.003


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	153.367	153.367	153.367	153.367	153.367
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
4482	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	5.100	14.100	24.000	14.000	14.000
4561	Bußgelder	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
4591	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	300	300	300	300	300

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-60.000	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-274.900	-292.400	-292.400	-292.400	-292.400
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-8.300	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-20.600	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-55.800	-59.600	-59.600	-59.600	-59.600

Abschreibungen (bilanziell)

5721	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	-200	-20	-20	-20	-20
5751	Abschreibungen auf Maschinen	0,00	-12.200	-8.350	-8.350	-8.350	-8.350
5753	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	-117.600	-116.060	-116.060	-116.060	-116.060
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-15.600	-11.760	-11.760	-11.760	-11.760

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0	0

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5218	Zuführungen zu Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnispläne



5221	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0	0
5241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
5251	Haltung von Fahrzeugen	0,00	-44.500	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-79.500	-88.500	-102.500	-88.500	-88.500
5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	0	-8.950	-9.000	-9.000	-9.000
5412	Personalnebenkosten	0,00	-31.000	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
5413	Aufwandsentschädigung für Wehrführer, Geräthewarte und Brandsicherheitswache/Verdienstausfall	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
5421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-11.320	-11.320	-11.320	-11.320	-11.320
5422	Mieten und Pachten	0,00	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
5431	Fachliteratur	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-17.100	-17.100	-17.100	-17.000	-17.000
5441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	0	0	0	0	0
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-17.660	-16.160	-16.160	-16.160	-16.160


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	197.378,12	153.367	153.367	153.367	153.367	153.367
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.106,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.581,64	5.100	14.100	24.000	14.000	14.000
7 + Sonstige Einzahlungen	758,20	300	5.300	5.300	5.300	5.300
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.823,96	160.967	174.967	184.867	174.867	174.867
10 - Personalauszahlungen	-420.663,92	-419.600	-446.100	-446.100	-446.100	-446.100
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-160.456,11	-165.700	-171.400	-185.400	-171.400	-171.400
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-8.871,84	0	-8.950	-9.000	-9.000	-9.000
15 - Sonstige Auszahlungen	-75.469,77	-86.280	-86.280	-86.280	-86.180	-86.180
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-665.461,64	-671.580	-712.730	-726.780	-712.680	-712.680
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-450.637,68	-510.613	-537.763	-541.913	-537.813	-537.813
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	44.587,00	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	44.587,00	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-33.687,75	-202.000	-218.300	-112.500	-1.297.500	-10.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.687,75	-202.000	-218.300	-112.500	-1.297.500	-10.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	10.899,25	-155.000	-171.300	-65.500	-1.250.500	37.000
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-439.738,43	-665.613	-709.063	-607.413	-1.788.313	-500.813
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-439.738,43	-665.613	-709.063	-607.413	-1.788.313	-500.813
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-439.738,43	-665.613	-709.063	-607.413	-1.788.313	-500.813


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	153.367	153.367	153.367	153.367
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	2.200	2.200	2.200	2.200
6482	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	5.100	14.100	14.000	14.000
6561	Bußgelder	0,00	0	5.000	5.000	5.000
6591	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	300	300	300	300

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	45.000	45.000	45.000	45.000
6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-60.000	-63.600	-63.600	-63.600
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-274.900	-292.400	-292.400	-292.400
7021	Beamte	0,00	-8.300	-8.500	-8.500	-8.500
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-20.600	-22.000	-22.000	-22.000
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-55.800	-59.600	-59.600	-59.600
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	0	-1.200	-1.200	-1.200
7218	Zuführungen zu den Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0	0	0	0
7221	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0
7241	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-600	-600	-600	-600
7251	Haltung von Fahrzeugen	0,00	-44.500	-40.000	-40.000	-40.000
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-79.500	-88.500	-88.500	-88.500
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	0	-8.950	-9.000	-9.000
7412	Personalnebenkosten	0,00	-31.000	-32.500	-32.500	-32.500
7413	Aufwandsentschädigung für Wehrführer, Gerätewarte und Brandsicherheitswache/Verdienstausschlag	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
7421	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-11.320	-11.320	-11.320	-11.320
7422	Mieten und Pachten	0,00	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
7431	Fachliteratur	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-17.100	-17.100	-17.000	-17.000
7441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	0	0	0	0
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-17.660	-16.160	-16.160	-16.160


Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-202.000	-218.300	-112.500	-1.297.500	-10.000
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2013
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereit- gestellt einschl. Spalte 2	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016		
Konto	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßname: 120601001 Neu- und Ersatzbeschaffung für den Feuerschutz									
6811	Investitionszuwendungen, Land	44.558,21	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0,00	0
6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-28.604,87	-202.000	-218.300	-112.500	-1.297.500	-10.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-13.948,17	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		2.005,17	-155.000	-171.300	-65.500	-1.250.500	37.000	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	227.600	241.750	171.570	171.570	153.570
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	700	800	800	800	800
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	228.300	242.550	172.370	172.370	154.370
11 - Personalaufwendungen	0,00	-194.950	-187.500	-187.500	-187.500	-187.500
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-479.900	-525.950	-565.650	-588.850	-613.050
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-46.150	-49.420	-49.420	-49.420	-49.420
15 - Transferaufwendungen	0,00	-166.850	-170.270	-142.570	-142.570	-142.570
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-169.230	-169.140	-179.570	-180.470	-180.770
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.057.080	-1.102.280	-1.124.710	-1.148.810	-1.173.310
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-828.780	-859.730	-952.340	-976.440	-1.018.940
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-828.780	-859.730	-952.340	-976.440	-1.018.940
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-828.780	-859.730	-952.340	-976.440	-1.018.940
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-17.100	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-845.880	-862.230	-954.840	-978.940	-1.021.440


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	198.500	212.750	142.570	142.570	124.570
4148	Elternanteil an der Schulbücherbeschaffung	0,00	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	27.600	27.600	27.600	27.600	27.600
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	700	800	800	800	800

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-43.500	-46.400	-46.400	-46.400	-46.400
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-112.550	-104.200	-104.200	-104.200	-104.200
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-9.000	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-23.900	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500

Abschreibungen (bilanziell)

5721	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	-100	-430	-430	-430	-430
5745	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0	0	0	0	0
5746	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	0,00	-1.300	-1.240	-1.240	-1.240	-1.240
5753	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-44.150	-47.150	-47.150	-47.150	-47.150

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0	0
5815	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Hallenbad/Freibad	0,00	-17.100	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-11.250	-10.950	-12.050	-11.950	-11.850
5256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-16.100	-81.400	-50.000	-48.000	-46.000
5271	Lernmittel	0,00	-55.800	-33.300	-36.600	-40.900	-45.200
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-396.750	-400.300	-467.000	-488.000	-510.000

Teilergebnispläne



5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	-166.850	-170.270	-142.570	-142.570	-142.570
5412	Personalnebenkosten	0,00	-2.600	0	0	0	0
5422	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0	0
5433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-2.300	-2.350	-2.350	-2.350	-2.350
5436	Aufwendungen für die EDV	0,00	-21.030	-21.960	-21.990	-21.890	-21.790
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-73.100	-73.530	-76.730	-77.530	-78.030
5441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-70.200	-71.300	-78.500	-78.700	-78.600


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	216.049,41	200.000	214.150	143.970	143.970	125.970
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	700	800	800	800	800
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	617,60	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.667,01	200.700	214.950	144.770	144.770	126.770
10 - Personalauszahlungen	-182.454,43	-194.950	-187.500	-187.500	-187.500	-187.500
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-411.969,42	-479.900	-525.950	-565.650	-588.850	-613.050
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-204.614,93	-166.850	-170.270	-142.570	-142.570	-142.570
15 - Sonstige Auszahlungen	-151.322,97	-169.230	-169.140	-179.570	-180.470	-180.770
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-950.361,75	-1.010.930	-1.052.860	-1.075.290	-1.099.390	-1.123.890
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-733.694,74	-810.230	-837.910	-930.520	-954.620	-997.120
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	59.100	84.850	59.100	59.100	59.100
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.487,99	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.487,99	59.100	84.850	59.100	59.100	59.100
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-55.944,90	-60.700	-141.950	-57.000	-57.000	-56.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-55.944,90	-60.700	-141.950	-57.000	-57.000	-56.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-53.456,91	-1.600	-57.100	2.100	2.100	3.100
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-787.151,65	-811.830	-895.010	-928.420	-952.520	-994.020
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-787.151,65	-811.830	-895.010	-928.420	-952.520	-994.020
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-787.151,65	-811.830	-895.010	-928.420	-952.520	-994.020


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	198.500	212.750	142.570	142.570	124.570
6148	Elternanteil an der Schulbücherbeschaffung	0,00	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	700	800	800	800	800

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	59.100	84.850	59.100	59.100	59.100
6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

6911	ausserordentliche Erträge aus Schadensfällen	0,00	0	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---	---

2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-43.500	-46.400	-46.400	-46.400	-46.400
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-112.550	-104.200	-104.200	-104.200	-104.200
7021	Beamte	0,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-9.000	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-23.900	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-11.250	-10.950	-12.050	-11.950	-11.850
7256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-16.100	-81.400	-50.000	-48.000	-46.000
7271	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	0,00	-55.800	-33.300	-36.600	-40.900	-45.200
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-396.750	-400.300	-467.000	-488.000	-510.000
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	-166.850	-170.270	-142.570	-142.570	-142.570
7412	Personalnebenkosten	0,00	-2.600	0	0	0	0
7422	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0	0
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-2.300	-2.350	-2.350	-2.350	-2.350
7436	Auszahlungen für die EDV	0,00	-21.030	-21.960	-21.990	-21.890	-21.790
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-73.100	-73.530	-76.730	-77.530	-78.030
7441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-70.200	-71.300	-78.500	-78.700	-78.600

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-60.700	-141.950	-57.000	-57.000	-56.000
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0
7839	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2013
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21***

Konto	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßname: 210101001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Alchen									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-539,86	-4.100	-2.800	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-4.585,73	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-5.125,59	-4.100	-2.800	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0

Maßname: 210102001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Büschergrund									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-4.135,00	-2.800	-2.800	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-892,50	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-5.027,50	-2.800	-2.800	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0

Maßname: 210103001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Freudenberg									
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-1.349,03	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-19.774,84	-8.500	-7.400	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-1.893,03	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-23.016,90	-8.500	-7.400	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0

Maßname: 210104001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Oberfischbach									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-774,00	-2.800	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-774,00	-2.800	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0

Maßname: 210201001 Neu- und Ersatzbeschaffung Hauptschule									
6911	ausserordentliche Erträge aus Schadensfällen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-4.072,12	-8.500	-3.200	-2.000	-3.000	-3.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-1.443,23	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-5.515,35	-8.500	-3.200	-2.000	-3.000	-3.000	0,00	0

Maßname: 210301001 Neu- und Ersatzbeschaffung Realschule									
6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-46.215,42	-13.400	-9.500	-5.000	-4.000	-3.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-4.872,47	0	0	0	0	0	0,00	0
7839	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-51.087,89	-13.400	-9.500	-5.000	-4.000	-3.000	0,00	0

Maßname: 210401001 Neu- und Ersatzbeschaffung Osterbergschule									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-13.097,08	-9.000	-6.250	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-1.148,54	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-14.245,62	-9.000	-6.250	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0

Maßname: 210501001 Neu- und Ersatzbeschaffung allgemeine Schulverwaltung									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-1.343,60	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-1.343,60	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0

Maßname: 210501002 Schulpauschale									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	59.100	84.850	59.100	59.100	59.100	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-11.600	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	47.500	84.850	59.100	59.100	59.100	0,00	0

Teilfinanzpläne B
-
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



Maßname: 210601001 Neu- und Ersatzbeschaffungen Gesamtschule									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	-90.000	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	-90.000	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	8.050	8.050	8.050	8.050	8.050
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	153.400	153.400	153.400	153.400	153.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	1	1	1	1
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	161.451	161.451	161.451	161.451	161.451
11 - Personalaufwendungen	0,00	-302.800	-299.000	-299.000	-299.000	-299.000
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-11.700	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-6.600	-5.480	-5.480	-5.480	-5.480
15 - Transferaufwendungen	0,00	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-32.900	-32.900	-32.900	-32.900	-32.900
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-365.500	-359.380	-359.380	-359.380	-359.380
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-204.049	-197.929	-197.929	-197.929	-197.929
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-204.049	-197.929	-197.929	-197.929	-197.929
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-204.049	-197.929	-197.929	-197.929	-197.929
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-204.049	-197.929	-197.929	-197.929	-197.929


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
4147	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke priv. Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	4.550	4.550	4.550	4.550	4.550
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	153.400	153.400	153.400	153.400	153.400
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	0	0	0	0	0
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	1	1	1	1
4911	Außerordentliche Erträge aus Schadensfällen	0,00	0	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-133.500	-130.100	-130.100	-130.100	-130.100
5019	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	0,00	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-9.400	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-26.900	-26.300	-26.300	-26.300	-26.300

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-6.600	-5.480	-5.480	-5.480	-5.480
------	---	------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0	0

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-1.200	0	0	0	0
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
5256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	0	0	0	0	0
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
5428	Sonstige Aufwendungen für Theater- und Konzertveranstaltungen	0,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100

Teilergebnispläne



5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	0	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---	---


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.657,60	3.500	148.500	148.500	148.500	148.500
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	156.337,59	153.400	153.400	153.400	153.400	153.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.526,00	1	1	1	1	1
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	92,50	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.613,69	156.901	301.901	301.901	301.901	301.901
10 - Personalauszahlungen	-300.295,85	-302.800	-299.000	-299.000	-299.000	-299.000
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.344,00	-11.700	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-11.883,87	-11.500	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500
15 - Sonstige Auszahlungen	-27.173,99	-32.900	-32.900	-32.900	-32.900	-32.900
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-349.697,71	-358.900	-498.900	-498.900	-498.900	-498.900
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-187.084,02	-201.999	-196.999	-196.999	-196.999	-196.999
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.305,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.305,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.305,01	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.305,01	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-0,01	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-187.084,03	-201.999	-196.999	-196.999	-196.999	-196.999
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-187.084,03	-201.999	-196.999	-196.999	-196.999	-196.999
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-187.084,03	-201.999	-196.999	-196.999	-196.999	-196.999


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500
6147	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, priv. Unternehmen	0,00	0	145.000	145.000	145.000
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	153.400	153.400	153.400	153.400
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	0	0	0	0
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	1	1	1

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	0,00	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

6911	ausserordentliche Erträge aus Schadensfällen	0,00	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---

2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-133.500	-130.100	-130.100	-130.100
7019	Sonstige Beschäftigte	0,00	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-9.400	-9.600	-9.600	-9.600
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-26.900	-26.300	-26.300	-26.300
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-1.200	0	0	0
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-500	-500	-500	-500
7256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	0	0	0	0
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-11.500	-156.500	-156.500	-156.500
7428	Sonstige Auszahlungen für Theater- und Konzertveranstaltungen	0,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	0	0	0	0

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2013
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereit- gestellt einschl. Spalte 2	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016		
Konto	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßname: 250102001 Neu- und Ersatzbeschaffung Museum									
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-143,99	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-143,99	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßname: 250103001 Neu- und Ersatzbeschaffung Jugendmusikschule									
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-717,83	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-717,83	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßname: 250201001 Allgemeine Kultur									
6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	61.000	73.500	62.500	62.500	62.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.180	28.120	28.120	28.120	28.120
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.000	11.000	1.000	1.000	1.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	92.180	112.620	91.620	91.620	91.620
11 - Personalaufwendungen	0,00	-180.300	-193.800	-193.800	-193.800	-193.800
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-3.000	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	-249.480	-266.180	-266.180	-266.180	-266.180
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.000	-3.000	-1.000	-3.000	-1.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-433.780	-468.480	-466.480	-468.480	-466.480
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-341.600	-355.860	-374.860	-376.860	-374.860
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-341.600	-355.860	-374.860	-376.860	-374.860
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-341.600	-355.860	-374.860	-376.860	-374.860
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-341.600	-355.860	-374.860	-376.860	-374.860


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*
1) Erträge

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4211	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	59.000	70.000	59.000	59.000	59.000
4221	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	2.000	3.500	3.500	3.500	3.500
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	180	120	120	120	120
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	20.000	28.000	28.000	28.000	28.000
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.000	11.000	1.000	1.000	1.000

2) Aufwände

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-142.200	-151.400	-151.400	-151.400	-151.400
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-10.500	-11.400	-11.400	-11.400	-11.400
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-27.600	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0	0

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-2.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
5331	Grundleistungen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-36.000	0	0	0	0
5332	Unterkunftskosten gemäß §§ 1,3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-27.000	0	0	0	0
5333	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-36.000	0	0	0	0
5334	Grundleistungen für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	-28.800	0	0	0	0
5335	Unterkunftskosten für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	-17.280	0	0	0	0
5336	Krankenhilfe und KV-Beiträge für Leistungsbezieher nach § 2 AsylbLG	0,00	-12.000	0	0	0	0
5337	Grundleistungen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-33.600	0	0	0	0

Teilergebnispläne



5338	Unterkunftskosten gem. §§1,3 AsylbLG für Geduldete Flüchtlinge	0,00	-25.200	0	0	0	0
5339	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-33.600	0	0	0	0
5361	Grundleistungen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	0	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
5362	Unterkunftskosten gemäß §§ 1,3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	0	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
5363	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	0	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
5364	Grundleistungen für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	0	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
5365	Unterkunftskosten für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	0	-17.280	-17.280	-17.280	-17.280
5366	Krankenhilfe und KV-Beiträge für Leistungsbezieher nach § 2 AsylbLG	0,00	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
5367	Grundleistungen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	0	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
5368	Unterkunftskosten gemäß §§ 1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	0	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
5369	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	0	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400
5438	Überörtliche Prüfung	0,00	0	-2.000	0	-2.000	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5449	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0	0	0	0	0


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	74.521,97	61.000	73.500	62.500	62.500	62.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.287,22	20.180	28.120	28.120	28.120	28.120
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.343,00	11.000	11.000	1.000	1.000	1.000
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.514,62	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.637,57	92.180	112.620	91.620	91.620	91.620
10 - Personalauszahlungen	-182.812,44	-180.300	-193.800	-193.800	-193.800	-193.800
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.473,02	-3.000	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-238,00	-249.480	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	-489,69	-1.000	-3.000	-1.000	-3.000	-1.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-189.013,15	-433.780	-202.300	-200.300	-202.300	-200.300
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-83.375,58	-341.600	-89.680	-108.680	-110.680	-108.680
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-998,96	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-998,96	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-998,96	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-84.374,54	-341.600	-89.680	-108.680	-110.680	-108.680
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-84.374,54	-341.600	-89.680	-108.680	-110.680	-108.680
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-84.374,54	-341.600	-89.680	-108.680	-110.680	-108.680


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6211	Erstattungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	0,00	59.000	70.000	59.000	59.000	59.000
6221	Einzahlungen für Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0,00	2.000	3.500	3.500	3.500	3.500
6311	Verwaltungsgebühren	0,00	180	120	120	120	120
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	20.000	28.000	28.000	28.000	28.000
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.000	11.000	1.000	1.000	1.000
6695	durchlfd. Soziale Hilfen an den Kreis	0,00	0	0	0	0	0
6697	SOZ	0,00	0	0	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-142.200	-151.400	-151.400	-151.400	-151.400
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-10.500	-11.400	-11.400	-11.400	-11.400
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-27.600	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-2.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
7331	Grundleistungen gemäß §§ 1, 3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-36.000	0	0	0	0
7332	Unterkunftskosten gemäß §§1, 3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-27.000	0	0	0	0
7333	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-36.000	0	0	0	0
7334	Grundleistungen für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	-28.800	0	0	0	0
7335	Unterkunftskosten für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	-17.280	0	0	0	0
7336	Krankenhilfe und KV-Beiträge für Leistungsbezieher nach § 2 AsylbLG	0,00	-12.000	0	0	0	0
7337	Grundleistungen gemäß §§ 1, 3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-33.600	0	0	0	0
7338	Unterkunftskosten gem. §§1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-25.200	0	0	0	0
7339	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-33.600	0	0	0	0
7361	Grundleistungen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	0	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
7362	Unterkunftskosten gemäß §§1, 3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	0	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
7363	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	0	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
7364	Grundleistungen für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	0	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
7365	Unterkunftskosten für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	0	-17.280	-17.280	-17.280	-17.280
7366	Krankenhilfe und KV-Beiträge für Leistungsbezieher nach § 2 AsylbLG	0,00	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
7367	Grundleistungen gemäß §§ 1, 3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	0	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500



7368	Unterkunftskosten gem. §§1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	0	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
7369	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	0	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400
7438	Überörtliche Prüfung	0,00	0	-2.000	0	-2.000	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---	---

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	14.770	14.770	14.770	14.770	14.770
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.000	6.000	4.000	6.000	4.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	20.770	20.770	18.770	20.770	18.770
11 - Personalaufwendungen	0,00	-75.700	-80.800	-80.800	-80.800	-80.800
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-31.600	-42.100	-36.600	-31.600	-31.600
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-30.900	-27.850	-27.850	-27.850	-27.850
15 - Transferaufwendungen	0,00	-308.000	-314.000	-320.000	-326.000	-332.000
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-446.200	-464.750	-465.250	-466.250	-472.250
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-425.430	-443.980	-446.480	-445.480	-453.480
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-425.430	-443.980	-446.480	-445.480	-453.480
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-425.430	-443.980	-446.480	-445.480	-453.480
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-425.430	-443.980	-446.480	-445.480	-453.480


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4142	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gemeinden (GV)	0,00	12.500	12.500	12.500	12.500
4147	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke priv. Unternehmen	0,00	500	500	500	500
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	1.770	1.770	1.770	1.770
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.000	6.000	4.000	6.000
4711	Aktivierete Eigenleistung	0,00	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-60.000	-63.000	-63.000	-63.000
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-4.500	-4.800	-4.800	-4.800
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-11.200	-13.000	-13.000	-13.000

Abschreibungen (bilanziell)

5745	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0	0	0	0
5746	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	0,00	-28.500	-22.160	-22.160	-22.160
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-2.400	-5.690	-5.690	-5.690

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-15.100	-25.100	-15.100	-15.100
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-16.500	-17.000	-21.500	-16.500
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	-304.000	-310.000	-316.000	-322.000
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.666,85	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.294,69	6.000	6.000	4.000	6.000	4.000
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.961,54	19.000	19.000	17.000	19.000	17.000
10 - Personalauszahlungen	-76.913,54	-75.700	-80.800	-80.800	-80.800	-80.800
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.278,20	-31.600	-42.100	-36.600	-31.600	-31.600
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-288.817,03	-308.000	-314.000	-320.000	-326.000	-332.000
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-397.008,77	-415.300	-436.900	-437.400	-438.400	-444.400
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-379.047,23	-396.300	-417.900	-420.400	-419.400	-427.400
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-379.047,23	-396.300	-417.900	-420.400	-419.400	-427.400
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-379.047,23	-396.300	-417.900	-420.400	-419.400	-427.400
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-379.047,23	-396.300	-417.900	-420.400	-419.400	-427.400


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6142	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gemeinden (GV)	0,00	12.500	12.500	12.500	12.500
6147	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, priv. Unternehmen	0,00	500	500	500	500
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.000	6.000	6.000	4.000

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6818	Investitionszuwendungen, übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-60.000	-63.000	-63.000	-63.000
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-4.500	-4.800	-4.800	-4.800
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-11.200	-13.000	-13.000	-13.000
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-16.500	-17.000	-16.500	-16.500
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	-304.000	-316.000	-322.000	-328.000
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	0	0	0	0

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0
------	---	------	---	---	---	---

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	0,00	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge
2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-3.400	-3.700	-3.700	-3.700
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-200	-300	-300	-300
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-600	-800	-800	-800

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0
------	---	------	---	---	---	---

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 - Personalauszahlungen	-4.278,06	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.278,06	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-4.278,06	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-4.278,06	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-4.278,06	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-4.278,06	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv
Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-3.400	-3.700	-3.700	-3.700
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-200	-300	-300	-300
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-600	-800	-800	-800

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	130.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	132.000	92.000	92.000	92.000	92.000
11 - Personalaufwendungen	0,00	-200.200	-133.400	-133.400	-133.400	-133.400
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-18.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.000	-9.450	-9.450	-9.450	-9.450
15 - Transferaufwendungen	0,00	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-3.800	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-226.300	-163.450	-163.450	-163.450	-163.450
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-94.300	-71.450	-71.450	-71.450	-71.450
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-94.300	-71.450	-71.450	-71.450	-71.450
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-94.300	-71.450	-71.450	-71.450	-71.450
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	17.100	2.500	2.500	2.500	2.500
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-1.295	-1.230	-1.230	-1.230	-1.230
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-78.495	-70.180	-70.180	-70.180	-70.180


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42*
1) Erträge

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	130.000	90.000	90.000	90.000
4815	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Hallenbad/Freibad	0,00	17.100	2.500	2.500	2.500
4911	Außerordentliche Erträge aus Schadensfällen	0,00	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-156.700	-104.300	-104.300	-104.300
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-11.600	-7.600	-7.600	-7.600
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-31.900	-21.500	-21.500	-21.500

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-2.000	-9.450	-9.450	-9.450
------	---	------	--------	--------	--------	--------

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-1.295	-1.230	-1.230	-1.230

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
5215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-8.500	-3.000	-3.000	-3.000
5256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	0	0	0	0
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-9.500	-12.000	-12.000	-12.000
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-3.500	-3.000	-3.000	-3.000
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-300	-300	-300	-300


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.114,59	130.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	224,26	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.338,85	130.000	90.000	90.000	90.000	90.000
10 - Personalauszahlungen	-172.313,96	-200.200	-133.400	-133.400	-133.400	-133.400
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.945,83	-18.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-1.630,00	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.680,81	-3.800	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-187.570,60	-224.300	-154.000	-154.000	-154.000	-154.000
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-135.231,75	-94.300	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	50.030,00	50.030	49.903	49.903	49.903	49.903
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	107,93	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.137,93	50.030	49.903	49.903	49.903	49.903
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-42.806,31	-56.280	-49.903	-49.903	-49.903	-49.903
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.806,31	-56.280	-49.903	-49.903	-49.903	-49.903
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	7.331,62	-6.250	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-127.900,13	-100.550	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-127.900,13	-100.550	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-127.900,13	-100.550	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	130.000	90.000	90.000	90.000
------	--	------	---------	--------	--------	--------

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	50.030	49.903	49.903	49.903
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

6911	ausserordentliche Erträge aus Schadensfällen	0,00	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---

2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-156.700	-104.300	-104.300	-104.300
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-11.600	-7.600	-7.600	-7.600
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-31.900	-21.500	-21.500	-21.500
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-8.500	-3.000	-3.000	-3.000
7256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	0	0	0	0
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-9.500	-12.000	-12.000	-12.000
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-3.500	-3.000	-3.000	-3.000
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-300	-300	-300	-300

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-56.280	-49.903	-49.903	-49.903
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen


**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2013
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42***

Konto	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßname: 420101001 Allgemeine Maßnahmen									
6811	Investitionszuwendungen, Land	37.473,00	0	49.903	49.903	49.903	49.903	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	-49.903	-49.903	-49.903	-49.903	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		37.473,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßname: 420101002 Sportpauschale									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	50.030	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-50.030	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßname: 420102001 Neu- und Ersatzbeschaffung, Neugestaltung Bäder									
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-1.368,60	-6.250	0	0	0	0	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-160,92	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-1.529,52	-6.250	0	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.350	4.390	4.420	4.440	4.440
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	4.350	4.390	4.420	4.440	4.440
11 - Personalaufwendungen	0,00	-85.400	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-53.000	-20.000	-10.100	-7.700	-10.700
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-450	-450	-450	-450
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-138.400	-119.450	-109.550	-107.150	-110.150
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-134.050	-115.060	-105.130	-102.710	-105.710
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-134.050	-115.060	-105.130	-102.710	-105.710
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-134.050	-115.060	-105.130	-102.710	-105.710
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-134.050	-115.060	-105.130	-102.710	-105.710


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4311	Verwaltungsgebühren	0,00	4.350	4.390	4.420	4.440	4.440
4487	Erträge aus Kostenerstattungen aus Erschließungsverträgen	0,00	0	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-27.500	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-42.200	-52.200	-52.200	-52.200	-52.200
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-3.300	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-8.600	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-450	-450	-450	-450
------	---	------	---	------	------	------	------

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
------	---	------	---	---	---	---	---

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-53.000	-20.000	-10.100	-7.700	-10.700
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.906,00	4.350	4.390	4.420	4.440	4.440
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.906,00	4.350	4.390	4.420	4.440	4.440
10 - Personalauszahlungen	-89.153,11	-85.400	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.609,92	-53.000	-20.000	-10.100	-7.700	-10.700
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-97.763,03	-138.400	-119.000	-109.100	-106.700	-109.700
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-93.857,03	-134.050	-114.610	-104.680	-102.260	-105.260
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-93.857,03	-134.050	-114.610	-104.680	-102.260	-105.260
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-93.857,03	-134.050	-114.610	-104.680	-102.260	-105.260
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-93.857,03	-134.050	-114.610	-104.680	-102.260	-105.260


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	4.350	4.390	4.420	4.440	4.440
6487	Einzahlungen aus Kostenerstattungen aus Erschließungsverträgen	0,00	0	0	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-27.500	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-42.200	-52.200	-52.200	-52.200	-52.200
7021	Beamte	0,00	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-3.300	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-8.600	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-53.000	-20.000	-10.100	-7.700	-10.700
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	15.000	75.000	75.000	75.000	75.000
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	9.250	3.250	1.750	2.250	2.250
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	350	300	300	300	300
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	24.600	78.550	77.050	77.550	77.550
11 - Personalaufwendungen	0,00	-220.200	-227.900	-227.900	-227.900	-227.900
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.000	-300	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	-21.000	-139.300	-139.300	-139.300	-139.300
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-2.400	-3.856	-2.500	-2.500	-2.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-244.600	-371.356	-369.700	-369.700	-369.700
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-220.000	-292.806	-292.650	-292.150	-292.150
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-220.000	-292.806	-292.650	-292.150	-292.150
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-220.000	-292.806	-292.650	-292.150	-292.150
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-220.000	-292.806	-292.650	-292.150	-292.150


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52*
1) Erträge

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	15.000	75.000	75.000	75.000	75.000
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	9.250	3.250	1.750	2.250	2.250
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	350	300	300	300	300
4591	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-6.100	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-167.700	-169.800	-169.800	-169.800	-169.800
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-800	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-12.500	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-33.100	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0	0

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-1.000	-300	0	0	0
5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	-21.000	-139.300	-139.300	-139.300	-139.300
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-800	-2.256	-800	-800	-800
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-1.600	-1.600	-1.700	-1.700	-1.700


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000,00	15.000	75.000	75.000	75.000	75.000
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.355,44	9.250	3.250	1.750	2.250	2.250
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	350	300	300	300	300
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	9.049,33	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.404,77	24.600	78.550	77.050	77.550	77.550
10 - Personalauszahlungen	-221.840,96	-220.200	-227.900	-227.900	-227.900	-227.900
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-872,91	-1.000	-300	0	0	0
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-15.927,00	-21.000	-139.300	-139.300	-139.300	-139.300
15 - Sonstige Auszahlungen	-13.250,82	-2.400	-3.856	-2.500	-2.500	-2.500
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-251.891,69	-244.600	-371.356	-369.700	-369.700	-369.700
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-226.486,92	-220.000	-292.806	-292.650	-292.150	-292.150
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	9.000	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	9.000	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-34.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-34.000	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	-25.000	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-226.486,92	-245.000	-292.806	-292.650	-292.150	-292.150
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-226.486,92	-245.000	-292.806	-292.650	-292.150	-292.150
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-226.486,92	-245.000	-292.806	-292.650	-292.150	-292.150


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	15.000	75.000	75.000	75.000
6311	Verwaltungsgebühren	0,00	9.250	3.250	1.750	2.250
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	350	300	300	300
6591	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	9.000	0	0	0
------	--	------	-------	---	---	---

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-6.100	-9.400	-9.400	-9.400
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-167.700	-169.800	-169.800	-169.800
7021	Beamte	0,00	-800	-1.200	-1.200	-1.200
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-12.500	-12.800	-12.800	-12.800
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-33.100	-34.700	-34.700	-34.700
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-1.000	-300	0	0
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	-21.000	-139.300	-139.300	-139.300
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-800	-2.256	-800	-800
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-1.600	-1.600	-1.700	-1.700

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-34.000	0	0	0
------	---	------	---------	---	---	---

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.212.515	1.196.000	1.196.000	1.196.000	1.196.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	1.239.015	1.222.500	1.222.500	1.222.500	1.222.500
11 - Personalaufwendungen	0,00	-25.200	-32.600	-32.600	-32.600	-32.600
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.080.544	-1.003.550	-1.003.550	-1.003.550	-1.003.550
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-75.400	-76.380	-76.380	-76.380	-76.380
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-16.210	-16.830	-16.830	-16.830	-16.830
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.197.354	-1.129.360	-1.129.360	-1.129.360	-1.129.360
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	41.661	93.140	93.140	93.140	93.140
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	41.661	93.140	93.140	93.140	93.140
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	41.661	93.140	93.140	93.140	93.140
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-3.361	-7.080	-7.080	-7.080	-7.080
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	38.300	86.060	86.060	86.060	86.060


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4311	Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0	0
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	1.034.600	1.196.000	1.196.000	1.196.000	1.196.000
4381	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschuss	0,00	177.915	0	0	0	0
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
4483	Erträge aus Kostenerstattungen aus der Abrechnung der Abfuhrkosten	0,00	0	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	0	0	0	0	0
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-19.700	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	0	0	0	0	0
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-1.500	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-4.000	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-75.400	-76.380	-76.380	-76.380	-76.380
------	---	------	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0	0
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-2.332	-5.350	-5.350	-5.350	-5.350
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-1.029	-1.730	-1.730	-1.730	-1.730

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	0	0	0	0	0
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-1.080.544	-1.003.550	-1.003.550	-1.003.550	-1.003.550
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-16.210	-16.830	-16.830	-16.830	-16.830


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.010.889,08	1.034.600	1.196.000	1.196.000	1.196.000	1.196.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.921,44	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.036.810,52	1.061.100	1.222.500	1.222.500	1.222.500	1.222.500
10 - Personalauszahlungen	-31.316,36	-25.200	-32.600	-32.600	-32.600	-32.600
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.071.627,81	-1.080.544	-1.003.550	-1.003.550	-1.003.550	-1.003.550
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	-17.384,76	-16.210	-16.830	-16.830	-16.830	-16.830
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.120.328,93	-1.121.954	-1.052.980	-1.052.980	-1.052.980	-1.052.980
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-83.518,41	-60.854	169.520	169.520	169.520	169.520
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.528,96	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.528,96	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-7.528,96	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-91.047,37	-68.854	161.520	161.520	161.520	161.520
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-91.047,37	-68.854	161.520	161.520	161.520	161.520
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-91.047,37	-68.854	161.520	161.520	161.520	161.520


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	1.034.600	1.196.000	1.196.000	1.196.000
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500
6483	Einzahlungen aus Kostenerstattungen aus der Abrechnung der Abfuhrkosten	0,00	0	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	0	0	0	0
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-19.700	-25.500	-25.500	-25.500
7021	Beamte	0,00	0	0	0	0
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-1.500	-1.900	-1.900	-1.900
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-4.000	-5.200	-5.200	-5.200
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	0	0	0	0
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-1.080.544	-1.003.550	-1.003.550	-1.003.550
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-16.210	-16.830	-16.830	-16.830

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-8.000	0	0	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2013
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereit- gestellt einschl. Spalte 2	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016		
Konto	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßname: 530101001 Neubeschaffung Müllbehälter									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-8.000	0	0	0	0	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-5.901,81	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-5.901,81	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	537.800	537.800	537.800	537.800	537.800
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	646.670	539.100	479.500	479.500	479.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	250	156.176	155.926	155.926	155.926
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	1.185.220	1.233.076	1.173.226	1.173.226	1.173.226
11 - Personalaufwendungen	0,00	-215.700	-270.200	-270.200	-270.200	-270.200
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-662.700	-663.150	-705.390	-710.060	-623.520
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.091.700	-2.116.730	-2.116.730	-2.116.730	-2.116.730
15 - Transferaufwendungen	0,00	-892.000	-1.302.076	-1.302.076	-1.302.076	-1.302.076
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-3.862.100	-4.352.156	-4.394.396	-4.399.066	-4.312.526
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-2.676.880	-3.119.080	-3.221.170	-3.225.840	-3.139.300
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-2.676.880	-3.119.080	-3.221.170	-3.225.840	-3.139.300
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-2.676.880	-3.119.080	-3.221.170	-3.225.840	-3.139.300
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-1.834	-6.620	-6.620	-6.620	-6.620
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-2.678.714	-3.125.700	-3.227.790	-3.232.460	-3.145.920


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*
1) Erträge

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	537.800	537.800	537.800	537.800	537.800
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	357.670	219.500	219.500	219.500	219.500
4372	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von erhaltenen Beiträgen nach Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz	0,00	281.000	252.000	252.000	252.000	252.000
4381	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschleich	0,00	0	59.600	0	0	0
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	500	0	0	0	0
4487	Erträge aus Kostenerstattungen aus Erschließungsverträgen	0,00	250	500	250	250	250
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	0	155.676	155.676	155.676	155.676
4571	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4711	Aktivierete Eigenleistung	0,00	0	0	0	0	0
4911	Außerordentliche Erträge aus Schadensfällen	0,00	0	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-37.600	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-133.700	-176.500	-176.500	-176.500	-176.500
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-5.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-10.800	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-28.400	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300

Abschreibungen (bilanziell)

5741	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	0,00	-66.200	-64.470	-64.470	-64.470	-64.470
5744	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsmittelanlagen	0,00	-2.025.500	-2.052.260	-2.052.260	-2.052.260	-2.052.260

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0	0
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-1.295	-4.890	-4.890	-4.890	-4.890
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-539	-1.730	-1.730	-1.730	-1.730


Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-254.400	-266.000	-304.600	-304.600	-204.600
5221	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0	0
5241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-287.500	-275.850	-279.490	-284.160	-297.620
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-9.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-111.800	-111.300	-111.300	-111.300	-111.300
5315	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke; verbundene Unternehmen	0,00	-890.000	-1.300.076	-1.300.076	-1.300.076	-1.300.076
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5449	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0	0	0	0	0


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	572.967,43	365.670	227.500	227.500	227.500	227.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,85	500	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	250	156.176	155.926	155.926	155.926
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.804,10	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	574.872,38	366.420	383.676	383.426	383.426	383.426
10 - Personalauszahlungen	-232.472,83	-215.700	-270.200	-270.200	-270.200	-270.200
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-451.860,61	-781.200	-663.150	-705.390	-710.060	-623.520
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-993.874,16	-892.000	-1.302.076	-1.302.076	-1.302.076	-1.302.076
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.678.207,60	-1.888.900	-2.235.426	-2.277.666	-2.282.336	-2.195.796
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-1.103.335,23	-1.522.480	-1.851.750	-1.894.240	-1.898.910	-1.812.370
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	22.000	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	60,00	0	0	200.000	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	103.083,08	0	0	195.000	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	103.143,08	0	22.000	395.000	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-427,33	0	-30.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-330.933,84	-342.000	-435.000	-743.000	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-538,38	-2.000	0	-29.000	-29.000	-29.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-331.899,55	-344.000	-465.000	-772.000	-29.000	-29.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-228.756,47	-344.000	-443.000	-377.000	-29.000	-29.000
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.332.091,70	-1.866.480	-2.294.750	-2.271.240	-1.927.910	-1.841.370
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-1.332.091,70	-1.866.480	-2.294.750	-2.271.240	-1.927.910	-1.841.370
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-1.332.091,70	-1.866.480	-2.294.750	-2.271.240	-1.927.910	-1.841.370


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	357.670	219.500	219.500	219.500
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	500	0	0	0
6487	Einzahlungen aus Kostenerstattungen aus Erschließungsverträgen	0,00	250	250	250	250
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	0	155.676	155.676	155.676

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	0	22.000	0	0
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	200.000	0
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	195.000	0

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

6911	ausserordentliche Erträge aus Schadensfällen	0,00	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---

2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-37.600	-36.500	-36.500	-36.500
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-133.700	-176.500	-176.500	-176.500
7021	Beamte	0,00	-5.200	-4.800	-4.800	-4.800
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-10.800	-14.100	-14.100	-14.100
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-28.400	-38.300	-38.300	-38.300
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-372.900	-266.000	-304.600	-204.600
7221	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0
7241	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7242	Rückzahlung Nebenkosten Notunterkünfte	0,00	-287.500	-275.850	-279.490	-284.160
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-9.000	-10.000	-10.000	-10.000
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-111.800	-111.300	-111.300	-111.300
7315	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke; verbundene Unternehmen	0,00	-890.000	-1.300.076	-1.300.076	-1.300.076
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-30.000	0	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-2.000	0	-29.000	-29.000
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-342.000	-435.000	-743.000	0

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

7926	Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2013
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54***

Konto	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßname: 540101001 Allgemeine Gemeindestraßen - Beiträge und Entgelte									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	465.512,61	0	0	0	0	0	0,00	0
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-109,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-20.000	0	0	0	0,00	0
7926	Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		465.403,61	0	-20.000	0	0	0	0,00	0
Maßname: 540101002 Städtische Maßnahmen im Rahmen der Verlegung der L 512									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-176.846,95	-72.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-176.846,95	-72.000	0	0	0	0	0,00	0
Maßname: 540101003 Neu- und Ausbau im Rahmen des BPL "Untere Olper Straße" (Mühlenstraße)									
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-8.902,15	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-8.902,15	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßname: 540101004 Neu- und Ausbau der Eichener Straße									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßname: 540101005 Gehwege an der K 19 - OD Oberfischbach									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	0	22.000	0	0	0	0,00	0
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-525,66	0	-106.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-525,66	0	-84.000	0	0	0	0,00	0
Maßname: 540101006 Verbesserung der OD Bühl									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



Maßname: 540101007 Allgemeine Baumaßnahmen im Bereich der Erschließungsanlage Gambachweiher Ost									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-160.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-160.000	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101008 Maßnahmen im Rahmen Stadtmittte Süd									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101009 Neu- und Ausbau Herlinger Wald									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-52.777,32	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-52.777,32	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101010 Gewerbegebiet Hommeswiese II -Ausbau									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101011 Ausbau Bruchstraße									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101012 Maßnahme Triftstraße									
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.799,97	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-377.003,78	-35.000	-26.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-382.803,75	-35.000	-26.000	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101013 Maßnahme Walpentalstraße									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101014 Maßnahme Am Eicher Hang									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	140.000	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	-255.000	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	0	-115.000	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B
-
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



Maßname: 540101015 Maßnahme Alte Poststraße									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101016 Maßnahme Am Plittershagener Berg									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101017 Maßnahme Zum Stöcker Hof									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101018 Randbereiche Eicher Seite									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	55.000	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	-95.000	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	-40.000	0	0	0,00	0

Maßname: 540101019 Ausbau Eichener Straße									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101021 Ausbau Planstraße									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101022 Ausbau Euelsbruchstraße									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101023 Ausbau Seelbachsecke									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B
-
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



Maßname: 540101024 Ausbau Hinter der Nörr									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101025 Ausbau Eichstattweg									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101026 Ausbau Johannesburgstraße									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101027 Ausbau Büscher Straße									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-55.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	-55.000	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101028 Ausbau Vorm Hofe									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101029 Ausbau Wendinger Straße									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101030 Gehweganlage Niederholzklauser Straße									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101031 Ausbau Fürst Moritz Straße									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



Maßname: 540101032 Ausbau Am Höppel									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101033 Ausbau Grenzweg									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101034 Maßnahme Arnsbacher Weg									
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	200.000	0	0	0,00	0
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-30.000	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-24.993,17	-70.000	-55.000	-393.000	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-24.993,17	-70.000	-85.000	-193.000	0	0	0,00	0

Maßname: 540101035 Restabwicklungen Landesbetrieb Straßenbau NRW									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101036 Maßnahmen Randbefestigung K 79 in Lindenberg									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-5.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-5.000	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540101066 Restabwicklung Landesbetrieb, Vorjahre									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-113.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	-113.000	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540102001 Allgemeine wertverbessernde Maßnahmen an Gemeindestraßen									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540102002 Wirtschaftsweg Zum Roland									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B
-
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540103001 Maßnahme Brücke Industriestraße									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-10.156,04	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-10.156,04	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540103002 Maßnahme Brücke Mühlenstraße									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540103003 Ausbau der Brücke Uebachstraße 44 / 46									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540103004 Ausbau der Brücke Uebachstraße 74 / 76									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540103005 Ausbau der Brücke Uebachstraße 78									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540103006 Sanierung Tunnel Hohenhain									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540103007 Stützbauwerk Holunderweg									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540103008 Ersatzneubauten Stützbauwerke allgemein									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Teilfinanzpläne B
-
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-15.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	-15.000	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540103009 Stützbauwerk Morer Platz									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-45.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	-45.000	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540104001 Straßenbeleuchtung									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-1.482,80	-2.000	0	-29.000	-29.000	-29.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-1.482,80	-2.000	0	-29.000	-29.000	-29.000	0,00	0

Maßname: 540104002 Maßnahmen im Zuge der Siegener Straße									
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßname: 540104003 Fußgängerüberweg Oberholzklau									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	9.650	9.650	9.650	9.650	9.650
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	274.900	304.900	304.900	304.900	304.900
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	69.210	54.110	69.210	69.210	69.210
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	900	1.000	1.000	1.000	1.000
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	355.160	370.160	385.260	385.260	385.260
11 - Personalaufwendungen	0,00	-110.800	-123.600	-123.600	-123.600	-123.600
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-277.100	-354.900	-263.400	-263.400	-263.400
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-14.900	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-9.600	-9.800	-10.100	-10.300	-11.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-412.400	-502.040	-410.840	-411.040	-412.040
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-57.240	-131.880	-25.580	-25.780	-26.780
19 + Finanzerträge	0,00	800	800	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	800	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-57.240	-131.080	-25.580	-25.780	-26.780
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-57.240	-131.080	-25.580	-25.780	-26.780
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-12.529	-51.700	-51.700	-51.700	-51.700
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-69.769	-182.780	-77.280	-77.480	-78.480


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0	0
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	189.900	194.900	194.900	194.900	194.900
4371	Erträge aus der Auflösung der passiven RAP aus den Entgelten für Grabstättennutzung	0,00	85.000	110.000	110.000	110.000	110.000
4411	Mieten und Pachten	0,00	810	810	810	810	810
4412	Jagdpacht	0,00	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	65.300	50.200	65.300	65.300	65.300
4486	Erträge aus Kostenerstattungen aus Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	500	500	500	500	500
4500	Einnahmen Fischerei	0,00	900	1.000	1.000	1.000	1.000
4591	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
4651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	800	800	0	0	0
4711	Aktiviert Eigenleistung	0,00	0	0	0	0	0
4817	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Bestattungswesen	0,00	0	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-22.400	-29.200	-29.200	-29.200	-29.200
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-67.700	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-3.100	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-4.800	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-12.800	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100

Abschreibungen (bilanziell)

5744	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	-10.100	-10.150	-10.150	-10.150	-10.150
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-4.800	-3.590	-3.590	-3.590	-3.590

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnispläne



5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-10.656	-5.350	-5.350	-5.350	-5.350
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-1.873	-36.350	-36.350	-36.350	-36.350
5816	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Schulträgeraufgaben	0,00	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5817	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bestattungswesen	0,00	0	0	0	0	0

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-196.500	-280.000	-188.500	-188.500	-188.500
5221	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0	0
5241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-76.100	-70.400	-70.400	-70.400	-70.400
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
5256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	0	0	0	0	0
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
5422	Mieten und Pachten	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
5444	Beförsterungskostenbeiträge	0,00	-6.500	-6.700	-7.000	-7.200	-8.200
5500	Ausgaben Fischerei	0,00	-500	-500	-500	-500	-500


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.076,44	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	305.125,01	189.900	194.900	194.900	194.900	194.900
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.276,21	66.110	51.010	66.110	66.110	66.110
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
7 + Sonstige Einzahlungen	892,78	900	1.000	1.000	1.000	1.000
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	480,00	800	800	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.850,44	262.360	252.360	266.660	266.660	266.660
10 - Personalauszahlungen	-115.232,02	-110.800	-123.600	-123.600	-123.600	-123.600
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-231.360,23	-277.100	-354.900	-263.400	-263.400	-263.400
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	-9.340,79	-9.100	-9.300	-9.600	-9.800	-10.800
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-355.933,04	-397.000	-487.800	-396.600	-396.800	-397.800
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-10.082,60	-134.640	-235.440	-129.940	-130.140	-131.140
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.287,27	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.287,27	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-9.287,27	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-19.369,87	-134.640	-235.440	-129.940	-130.140	-131.140
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-19.369,87	-134.640	-235.440	-129.940	-130.140	-131.140
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-19.369,87	-134.640	-235.440	-129.940	-130.140	-131.140


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	4.150	4.150	4.150	4.150
6311	Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	189.900	194.900	194.900	194.900
6411	Mieten und Pachten	0,00	810	810	810	810
6412	Jagdpacht	0,00	3.100	3.100	3.100	3.100
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	65.300	50.200	65.300	65.300
6486	Einzahlungen aus Kostenerstattungen aus Ausgleichsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	500	500	500	500
6500	Einnahmen Fischereipacht	0,00	900	1.000	1.000	1.000
6591	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0
6651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	800	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	0	0	0	0
------	-------------------------------	------	---	---	---	---

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-22.400	-29.200	-29.200	-29.200
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-67.700	-71.300	-71.300	-71.300
7021	Beamte	0,00	-3.100	-3.900	-3.900	-3.900
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-4.800	-5.100	-5.100	-5.100
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-12.800	-14.100	-14.100	-14.100
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-196.500	-280.000	-188.500	-188.500
7221	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0
7241	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7242	Rückzahlung Nebenkosten Notunterkünfte	0,00	-76.100	-70.400	-70.400	-70.400
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
7256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	0	0	0	0
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0
7422	Mieten und Pachten	0,00	-500	-500	-500	-500
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
7444	Beförsterungskostenbeiträge	0,00	-6.500	-7.000	-7.200	-8.200
7500	Ausgaben Fischerei	0,00	-500	-500	-500	-500

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0



7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
------	-----------------------------------	------	---	---	---	---	---

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*

	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	0,00	-10.500	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-11.000	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-11.000	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-11.000	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-11.000	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-11.000	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4591	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
------	-------------------------------------	------	---	---	---	---

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	0	0	0	0
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-8.200	-8.800	-8.800	-8.800
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	0	0	0	0
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-600	-700	-700	-700
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-1.700	-1.800	-1.800	-1.800

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0
5393	Aufwendungen für Maßnahmen der Umweltwerbung	0,00	0	0	0	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-500	-500	-500	-500



Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	276,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	276,00	0	0	0	0	0
10 - Personalauszahlungen	-10.803,10	-10.500	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.803,10	-11.000	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-10.527,10	-11.000	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-10.527,10	-11.000	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-10.527,10	-11.000	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-10.527,10	-11.000	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6591	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	0	0	0	0
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-8.200	-8.800	-8.800	-8.800
7021	Beamte	0,00	0	0	0	0
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-600	-700	-700	-700
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-1.700	-1.800	-1.800	-1.800
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0
7393	Aufwendungen für Maßnahmen der Umweltwerbung	0,00	0	0	0	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-500	-500	-500	-500

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
11 - Personalaufwendungen	0,00	-89.000	-92.900	-92.900	-92.900	-92.900
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-26.750	-6.750	-9.750	-6.750	-6.750
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-27.250	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-146.000	-117.250	-120.250	-117.250	-117.250
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-143.500	-114.750	-117.750	-114.750	-114.750
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	-143.500	-114.750	-117.750	-114.750	-114.750
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-143.500	-114.750	-117.750	-114.750	-114.750
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-143.500	-114.750	-117.750	-114.750	-114.750


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4411	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-69.000	-71.700	-71.700	-71.700
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-5.500	-5.800	-5.800	-5.800
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-14.500	-15.400	-15.400	-15.400

Abschreibungen (bilanziell)

5791	Sonstige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0
------	-------------------------	------	---	---	---	---

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-20.000	0	-3.000	0
5241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750
5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5422	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-24.750	-12.100	-12.100	-12.100
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.168,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	744,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.912,50	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
10 - Personalauszahlungen	-90.062,98	-89.000	-92.900	-92.900	-92.900	-92.900
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-110,48	-26.750	-6.750	-9.750	-6.750	-6.750
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-2.525,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.314,24	-27.250	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-96.012,70	-146.000	-117.250	-120.250	-117.250	-117.250
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-94.100,20	-143.500	-114.750	-117.750	-114.750	-114.750
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	168.150,53	168.000	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	168.150,53	168.000	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	168.150,53	168.000	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	74.050,33	24.500	-114.750	-117.750	-114.750	-114.750
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	74.050,33	24.500	-114.750	-117.750	-114.750	-114.750
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	74.050,33	24.500	-114.750	-117.750	-114.750	-114.750


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6411	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	168.000	0	0	0
------	--	------	---------	---	---	---

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-69.000	-71.700	-71.700	-71.700
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-5.500	-5.800	-5.800	-5.800
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-14.500	-15.400	-15.400	-15.400
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-20.000	0	-3.000	0
7241	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750
7242	Rückzahlung Nebenkosten Notunterkünfte	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7422	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-24.750	-12.100	-12.100	-12.100
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0
------	-----------------------------------	------	---	---	---	---

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	19.786.985	20.717.089	21.607.647	22.512.009	23.383.878
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	1.388.111	32.994	32.994	32.994	33.654
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	615.000	630.000	630.000	630.000	630.000
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	21.790.096	21.380.083	22.270.641	23.175.003	24.047.532
11 - Personalaufwendungen	0,00	-5.700	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	-11.482.515	-12.424.974	-12.819.673	-12.980.661	-13.634.209
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-11.488.215	-12.433.074	-12.827.773	-12.988.761	-13.642.309
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	10.301.881	8.947.009	9.442.868	10.186.242	10.405.223
19 + Finanzerträge	0,00	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	-33.560	-33.560	-33.560	-33.560
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	0,00	10.301.881	8.913.449	9.409.308	10.152.682	10.371.663
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	10.301.881	8.913.449	9.409.308	10.152.682	10.371.663
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	10.301.881	8.913.449	9.409.308	10.152.682	10.371.663


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4011	Grundsteuer A	0,00	13.500	13.824	14.087	14.355	14.628
4012	Grundsteuer B	0,00	2.625.000	2.688.000	2.736.384	2.785.639	2.835.781
4013	Gewerbesteuer	0,00	8.400.000	8.736.000	9.102.912	9.457.926	9.779.495
4021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	7.187.000	7.628.000	8.060.000	8.517.000	8.968.000
4022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	731.000	758.000	781.000	804.000	828.000
4031	Vergnügungssteuer	0,00	50.500	75.000	75.000	75.000	75.000
4032	Hundesteuer	0,00	85.850	104.000	104.000	104.000	104.000
4051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	0,00	694.135	714.265	734.264	754.089	778.974
4053	Kinderbonus	0,00	0	0	0	0	0
4111	Schlüsselzuweisungen vom Land	0,00	1.355.117	0	0	0	0
4121	Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	32.994	32.994	32.994	32.994	33.654
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
4168	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	0,00	0	0	0	0	0
4511	Konzessionsabgaben	0,00	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000
4522	Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen	0,00	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4565	Verspätungszuschläge zur Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
4571	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2011	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	0	0	0	0	0
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-4.500	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	0	0	0	0	0
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-300	-500	-500	-500	-500
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-900	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
------	---	------	---	---	---	---	---

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5341	Gewerbesteuerumlage	0,00	-700.000	-728.000	-758.576	-788.161	-814.958
------	---------------------	------	----------	----------	----------	----------	----------

Teilergebnispläne



5342	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	0,00	-680.000	-707.200	-736.902	-765.642	-791.673
5371	Krankenhausinvestitionsumlage	0,00	-202.006	-202.006	-202.006	-202.006	-202.006
5372	Allgemeine Umlagen an den Kreis Siegen-Wittgenstein	0,00	-9.900.509	-10.787.768	-11.122.189	-11.224.852	-11.825.572
5392	Rückzahlung Solidarbeitrag	0,00	0	0	0	0	0
5539	Verzinsung Gewerbesteuererstattungen	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2013 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	21.484.254,15	19.786.985	20.717.089	21.607.647	22.512.009	23.383.878
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.391.291,00	1.388.111	32.994	32.994	32.994	33.654
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	530,32	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	653.038,21	615.000	630.000	630.000	630.000	630.000
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	50.308,21	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.579.421,89	21.791.536	21.381.523	22.272.081	23.176.443	24.048.972
10 - Personalauszahlungen	-8.613,41	-5.700	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-28.494,26	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
14 - Transferauszahlungen	-11.298.386,86	-11.482.515	-12.424.974	-12.819.673	-12.980.661	-13.634.209
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.335.494,53	-11.523.215	-12.468.074	-12.862.773	-13.023.761	-13.677.309
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	12.243.927,36	10.268.321	8.913.449	9.409.308	10.152.682	10.371.663
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	561.945,85	561.946	609.676	609.676	609.676	609.676
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	561.945,85	561.946	609.676	609.676	609.676	609.676
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	561.945,85	561.946	609.676	609.676	609.676	609.676
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	12.805.873,21	10.830.267	9.523.125	10.018.984	10.762.358	10.981.339
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	908.294,03	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	-1.107.983,32	-245.900	-251.500	-187.800	-155.000	-155.000
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-199.689,29	-245.900	-251.500	-187.800	-155.000	-155.000
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	12.606.183,92	10.584.367	9.271.625	9.831.184	10.607.358	10.826.339
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	12.606.183,92	10.584.367	9.271.625	9.831.184	10.607.358	10.826.339


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6011	Grundsteuer A	0,00	13.500	13.824	14.087	14.355	14.628
6012	Grundsteuer B	0,00	2.625.000	2.688.000	2.736.384	2.785.639	2.835.781
6013	Gewerbsteuer	0,00	8.400.000	8.736.000	9.102.912	9.457.926	9.779.495
6021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	7.187.000	7.628.000	8.060.000	8.517.000	8.968.000
6022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	731.000	758.000	781.000	804.000	828.000
6031	Vergnügungssteuer	0,00	50.500	75.000	75.000	75.000	75.000
6032	Hundesteuer	0,00	85.850	104.000	104.000	104.000	104.000
6051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	0,00	694.135	714.265	734.264	754.089	778.974
6053	Kinderbonus	0,00	0	0	0	0	0
6111	Schlüsselzuweisungen vom Land	0,00	1.355.117	0	0	0	0
6121	Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	32.994	32.994	32.994	32.994	33.654
6311	Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0	0
6511	Konzessionsabgaben	0,00	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000
6522	Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen	0,00	35.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6565	Verspätungszuschläge aus der Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
6651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440
6690	Einzahlungen aus Kassenresten (Kirp)	0,00	0	0	0	0	0
6699	Ungeklärte Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	561.946	609.676	609.676	609.676	609.676
------	-------------------------------	------	---------	---------	---------	---------	---------

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

6927	Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditinstitute	0,00	0	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---	---

2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2012	2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	0	0	0	0	0
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-4.500	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
7021	Beamte	0,00	0	0	0	0	0
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-300	-500	-500	-500	-500
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-900	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
7341	Gewerbesteuerumlage	0,00	-700.000	-728.000	-758.576	-788.161	-814.958
7342	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	0,00	-680.000	-707.200	-736.902	-765.642	-791.673
7371	Krankenhaus Investitionsumlage	0,00	-202.006	-202.006	-202.006	-202.006	-202.006
7372	Allgemeine Kreisumlage	0,00	-9.900.509	-10.787.768	-11.122.189	-11.224.852	-11.825.572
7392	Rückzahlung Solidarbeitrag	0,00	0	0	0	0	0
7517	Zinsauszahlungen Kreditinstitute	0,00	0	0	0	0	0
7539	Verzinsung Gewerbesteuererstattungen	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

7924	Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	-900	0	0	0	0
7927	Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	-245.000	-251.500	-187.800	-155.000	-155.000

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2013
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereit- gestellt einschl. Spalte 2	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
		2011	2012	2013	2014	2015	2016		
Konto	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßname: 610101001 Allgemeine Finanzwirtschaft									
6811	Investitionszuwendungen, Land	395.714,11	561.946	609.676	609.676	609.676	609.676	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		395.714,11	561.946	609.676	609.676	609.676	609.676	0,00	0

Anlage 1

zum Haushaltsplan der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2013

**Stellenplan
mit
Stellenübersicht**

***für die Beamten und die tariflich Beschäftigten
der Stadtverwaltung Freudenberg
für das Haushaltsjahr 2013***

Stellenplan

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
		insgesamt	davon aus- gesondert			
1	2	3	4	5	6	7
<u>Wahlbeamte</u>	B 3 A 15	1 1		1 1	1 1	
<u>Gehobener Dienst</u>	A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	2 - 4 2 1		2 - 4 2 1	2 - 4 2 1 *)	Eine Stelle mit kw-Vermerk *) eine Mitarbeiterin zurzeit in Teilzeit (50 %) ab 01.01.2013
<u>Mittlerer Dienst</u>	A 8	1		1	1	
Insgesamt		12		12	12	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe/ Sonder- tarif	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15				
14	1	1	1	
13				
12	1	1	1	
11	7	7	7	
10	9	9	7,5	1 Stelle mit kw-Vermerk
9	11,5	10,5	11,5	0,5 Stelle mit kw-Vermerk
8	18,5	14	17,5	1 Stelle mit EG 6 2 Stellen mit kw- Vermerk
7	3	3	3	
6	19	21	19	2 halbe Stellen mit kw-Vermerk
5	9,5	12	9,5	
4	4	6	4	
3				
2	4	4	4	
1				
Insge- samt	87,5	88,5	85	

Anmerkung: Die Stellen des Eigenbetriebs Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind nur im Wirtschaftsplan Stadtwerke ausgewiesen.

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung – Beamte –

Produkt- bereich	Bezeichnung	Wahl- beamte		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B 3	A 15	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
1	2	3		4					5					6
11	Innere Verwaltung	1	0,85	0,95		1,85	0,5	1*)		0,1				*) eine Mitarbeiterin zurzeit in Teilzeit (50 %) ab 01.01.2013
12	Sicherheit und Ordnung			0,05		1				0,4				
21	Schulträgeraufgaben			0,1		0,95								
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			0,4										
52	Bauen und Wohnen			0,1			0,5			0,1				
53	Ver- und Entsorgung		0,05				0,15							
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		0,05	0,4			0,15			0,4				
55	Natur- und Land- schaftspflege		0,05				0,7							
61	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,2								
Insgesamt		1	1	2		4	2	1		1				

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung – Tariflich Beschäftigte –

Produkt- bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach TVöD															Vermerke Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
11	Ännere Verwaltung		1		1	3,9	3,6	4	5,5	3	12,4	6,5	5		2,8		EG 6 (0,5 Stelle): kw-Vermerk EG 8 kw-Vermerk EG 10 kw-Vermerk
12	Sicherheit und Ordnung					1	0,15		5		0,6	0,5					EG 6 (0,5 Stelle): kw-Vermerk EG 8 kw-Vermerk
21	Schulträgeraufgaben										4						
25	Kultur und Wissenschaft						0,6		0,4		1,8	0,5			0,2		
31	Soziale Leistungen					0,5	0,4	2,1	0,4								
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					0,25	0,6	0,25	0,4								
41	Gesundheitsdienste																
42	Sportförderung					0,25		0,05	2,2		0,1	1	1		1		
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen						0,65				0,8	0,05					
52	Bauen und Wohnen						0,9	1,85			0,9	0,05					
53	Ver- und Entsorgung							0,5									
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					1	0,8	0,7	0,5			1,35					
55	Natur- und Landschaftspflege						0,4	0,8				0,05					
56	Umweltschutz						0,05	0,05									
57	Wirtschaft und Tourismus						0,85	0,2	0,6		0,4						
61	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,1											
Insgesamt			1		1	7	9	10,5	15	3	21	10	6		4		

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit – Beamte zur Anstellung –

Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2013	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2012	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. am 30.06.2012	Vermerke, Erläuterungen
Inspektorinnen z.A./ Inspektoren z.A.	A 9	-	-	-	
Assistentinnen z.A./ Assistenten z.A.	A 5	-	-	-	
Insgesamt		-	-	-	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit – Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte –

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2013	beschäftigt am 01.10.2012	Vermerke, Erläuterungen
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung (neu)	-	-	
Insgesamt		-	-	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2011 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2013 TEUR
1	2	3	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	5.607	5.365	5.114
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	6.200	3.500	6.000
4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.288	4.179	4.064
5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7 Sonstige Verbindlichkeiten			
8 Summe aller Verbindlichkeiten	16.095	13.044	15.178

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: ¹⁾ 2013	Voraussichtlich fällige Ausgaben ²⁾				
	2014	2015	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahme	0	0	0	0	0

Fußnoten:

1) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.

2) In den Spalten 2 ff. sind die dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einzusetzen.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2011 EUR	Erläuterungen 4)
		2013 EUR	2012 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	2.133,60	2.133,60	2.133,60	
2	SPD-Fraktion	1.828,80	1.828,80	1.828,80	
3	AL-Fraktion	457,20	457,20	457,20	
4	FDP-Fraktion	304,80	304,80	304,80	
5	Bündnis 90/Die Grüne-Fraktion	457,20	457,20	457,20	

Fußnoten:

1) Haushaltsjahr

2) Vorjahr

3) Vorvorjahr

4) Spalte 6 kann entfallen, wenn die
Erläuterungen an anderer Stelle stehen

Teil B: Geldwerte Leistungen

- entfällt -

Wirtschaftsplan
der
STADTWERKE FREUDENBERG
- Betriebszweig Wasserversorgung -

für das Wirtschaftsjahr
2013

Inhalt:

Vorbericht	1
Erfolgsplan mit Erläuterungen	2 - 6
Vermögensplan mit Erläuterungen	7 - 11
Stellenübersicht	12
Finanzplan	13

Aufgestellt:
Freudenberg, 06.11.2012



(Schrader)
kfm. Betriebsleiter



(Flender)
techn. Betriebsleiterin

Erfolgsplan 2013

Nr.	Bezeichnung (E = Erträge, A = Aufwand)	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ergebnis 2011 EURO
1	Umsatzerlöse (E)	2.540.000	2.315.100	2.172.316
2	Andere aktivierte Eigenleistungen (E)	60.000	60.000	54.502
3	Sonstige betriebliche Erträge (E)		--	24.998
		<u>2.600.000</u>	<u>2.375.100</u>	<u>2.251.816</u>
4	Materialaufwand (A)			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	608.000	618.000	560.259
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>218.800</u>	<u>186.000</u>	<u>190.125</u>
		826.800	804.000	750.384
5	Personalaufwand (A)			
	a) Entgelte für tariflich Beschäftigte nach TVöD	390.000	370.100	382.093
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>111.200</u>	<u>106.800</u>	<u>108.530</u>
		501.200	476.900	490.624
6	Abschreibungen auf Sachanlagen (A)	585.000	568.000	550.059
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen (A)	153.800	149.500	153.844
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (E)	--	--	8.456
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (A)	359.000	375.000	351.266
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	174.200	1.700	-35.905
11	Sonstige Steuern (A)	1.700	1.700	1.037
12	Jahresergebnis	<u>172.500</u>	<u>0</u>	<u>-36.942</u>

Vermögensplan 2013 "Ausgaben"

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EURO
	I. Speicherung / Verteilung		
	<u>Erweiterung und Erneuerung von Wasserversorgungsanlagen</u>		
1	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschergrund, Buchenstraße	120.000	—
2	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Alchen, Bruchsgarten/Hohlerweg	200.000	--
3	Erweiterung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Mausbach, "Auf'm schmalen Hainchen"	125.000	—
4	Erweiterung der Hauptwasserleitung in Freudenberg, Gewerbegebiet Wilhelmshöhe-West	65.000	--
5	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschergrund, Büscherstraße	25.000	
6	Sanierung Wasserhochbehälter Kuhlenberg	150.000	--
7	Rohrnetzerweiterung und Rohrnetzernuerung im Zuge der Erschließung von Bau- gebieten sowie Folgemaßnahmen im Zuge von Straßen- und Kanalbaumaßnahmen	130.000	--
8	Erweiterung und Erneuerung von Hydranten und Schiebern	50.000	--
9	Hausanschlüsse - Erweiterung und Erneuerung -	150.000	--
10	Planungskosten	50.000	--
	II. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1	Werkzeuge und Geräte	20.000	--
	III. Kapitaldienst		
1	Darlehenstilgung für die bisher aufgenommenen Fremddarlehen	320.000	--
	Ergebnis	1.405.000	0

Vermögensplan 2013 "Einnahmen"

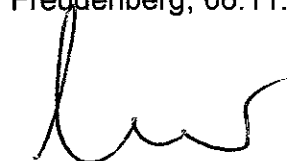
lfd.		Ansatz 2013
Nr.	Bezeichnung	EURO
I. Eigenmittel		668.000
(s. Erläuterungen)		
II. Fremdfinanzierung		
1	<u>Darlehensaufnahme</u>	737.000
Zur Restfinanzierung der geplanten Gesamtinvestitionen ist die Aufnahme eines Darlehens erforderlich.		
		1.405.000

Wirtschaftsplan
der
STADTWERKE FREUDENBERG
- Betriebszweig Abwasserbeseitigung -
für das Wirtschaftsjahr
2013

Inhalt:

Vorbericht	1
Erfolgsplan mit Erläuterungen	2 - 5
Vermögensplan mit Erläuterungen	6 - 12
Stellenübersicht	13
Finanzplan	14

Aufgestellt:
Freudenberg, 06.11.2012



(Schrader)
kfm. Betriebsleiter



(Flender)
techn. Betriebsleiterin

Erfolgsplan 2013

Nr.	Bezeichnung (E = Erträge, A = Aufwand)	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2012 EURO	Ergebnis 2011 EURO
1	Umsatzerlöse (E)			
1.1	Kanalbenutzungsgebühren (E)	3.957.250	3.380.800	3.609.452
1.2	Erstattung für Straßenentwässerung (E)	1.403.000	1.070.000	908.833
1.3	Erträge aus Klärschlammabeseitigung (E)	7.600	5.800	4.491
1.4	Entnahme aus der Rückstellung für Bauzuschüsse (E)	84.000	90.000	98.487
1.5	Auflösung Ertragszuschüsse Straßenentwässerung (E)	13.000	13.000	12.884
1.6	Entnahme aus der Gebührenausschleichsrückstellung (E)	369.000	318.000	97.977
2	Andere aktivierte Eigenleistungen (E)	40.000	40.000	34.250
3	Sonstige betriebliche Erträge (E)	0	0	43.408
	Erlöse gesamt	5.873.850	4.917.600	4.809.782
4	Materialaufwand (A)			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	112.000	92.000	89.301
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.070.500	963.000	907.660
5	Personalaufwand (A)	568.600	530.500	522.289
6	Abschreibungen (A)	1.800.000	1.680.000	1.696.505
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen (A)	348.500	351.500	354.326
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (E)	0	0	28.667
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (A)	1.217.000	1.300.000	1.355.638
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	757.250	600	-87.270
11	Sonstige Steuern (A)	600	600	626
12	Jahresergebnis	<u>756.650</u>	<u>0</u>	<u>-87.896</u>

Vermögensplan 2013 "Ausgaben"

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EURO
	I. Errichtung und Erweiterung von Abwasserbeseitigungsanlagen		
1	<u>Entwässerungsgebiet 1</u> (Freudenberg, Büschergrund, Plittershagen, Mausbach)		
1.1	Neubau RÜ 1/46 Siegener Straße	250.000	--
1.2	Sanierung von Kanalsystemen nach Sanierungskonzept gem. SÜWVKan	350.000	--
1.3	Kanalmäßige Erschließung in Freudenberg-Mausbach, "Auf'm schmalen Hainchen"	300.000	
1.4	Erneuerung Kanalsystem in Freudenberg-Büschergrund, Büscherstraße	50.000	
2	<u>Entwässerungsgebiet 2</u> (Lindenberg, Wilhelmshöhe)		
2.1	Sanierung von Kanalsystemen nach Sanierungskonzept gem. SÜWVKan im Stadtteil Freudenberg-Lindenberg	250.000	--
2.2	Kanalmäßige Erschließung des Gewerbegebietes Wilhelmshöhe-West	365.000	--
3	<u>Entwässerungsgebiet 3</u> (Alchen, Bühl)		
3.1	Umbau RÜ 3/57 in Freudenberg-Alchen	50.000	--
4	<u>Entwässerungsgebiet 4</u> (Niederndorf, Oberfischbach, Heisberg, Dirlenbach, Niederheuslingen, Oberheuslingen und Bottenberg)		
4.1	Sanierung von Kanalsystemen nach Sanierungskonzept gem. SÜWVKan in den Stadtteil Dirlenbach, Ober- und Niederheuslingen, Oberfischbach	200.000	--
	Übertrag:	1.815.000	0

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 EURO
	Übertrag:	1.815.000	0
5	<u>Entwässerungsgebiet 5</u> (Hohenhain)		
5.1	Sanierung von Kanalsystemen nach Sanierungskonzept gem. SÜWVKan in Freudenberg-Hohenhain	250.000	--
6	<u>Entwässerungsgebiet 6</u> (Niederholzklaus, Oberholzklaus)		
7	<u>Kanalnetz allgemein</u>		
7.1	Erweiterung und Erneuerung	50.000	--
7.2	Grundstücksanschlüsse	55.000	--
7.3	Planungskosten allgemein	50.000	--
7.4	Erneuerung bzw. Erweiterung der bestehenden Kläranlagen und Pumpstationen	100.000	--
	II. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1	Werkzeuge, Geräte, Maschinen	50.000	--
	III. Kapitaldienst		
1	Darlehensstilgungen	1.090.000	--
	Summe Ausgaben	3.460.000	0

Vermögensplan 2013 "Einnahmen"

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO
	I. Eigenmittel	2.396.000
	(siehe Erläuterungen)	
	II. Fremdmittel	
1	Darlehensaufnahme	1.064.000
	Summe Einnahmen	3.460.000

Haushaltssicherungskonzept

2013

Haushaltssicherungskonzept 2012

Fortschreibung 2013

Ausgangslage und Ursachen

Rechtsgrundlagen

Die Gemeinden haben gem. § 75 (1) 1 Gemeindeordnung NRW (GO) „ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist“. Als wesentliche Grundlage hierfür wird der jährliche Haushaltsausgleich - in Planung und Rechnung – gefordert (§ 75 (2) GO). Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung gilt auch als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können. Ist die Ausgleichsrücklage aufgezehrt, muss die Gemeinde die Allgemeine Rücklage in Anspruch nehmen. Soweit bei dieser Verringerung der Allgemeinen Rücklage bestimmte Schwellenwerte überschritten werden, entsteht für die Gemeinde die Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Die Grenzwerte einer solchen - genehmigungspflichtigen – Eigenkapitalminderung sind in § 76 (1) 1 Nr.1 – 3 GO benannt:

- „(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauernden Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts
1. durch Veränderung der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
 2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
 3. innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.“

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gem. § 95 (3) GO.

§ 76 (2) GO führt ergänzend aus, dass das Haushaltssicherungskonzept dem Ziel dient, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 (2) GO wieder erreicht wird. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Ist das Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigungsfähig, gelten für die Haushaltswirtschaft die Bestimmungen des § 82 GO – vorläufige Haushaltsführung -; die Gemeinde befindet sich dann im sogenannten Nothaushalt. Mit dem Wegfall des Erlasses „zum Umgang mit

Kommunen in der dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung“ vom 09.03.2006 zum 30.09.2012 sind demnach ab Oktober 2012 alle freiwilligen Leistungen sofort einzustellen.

Ausgangslage

Seit 1995 befand sich die Stadt Freudenberg im Haushaltssicherungskonzept, welches letztmalig in 2005 genehmigt wurde. Die Haushaltssatzung 2006 incl. des HSK 2006 wurde seitens der Aufsichtsbehörde, Kreis Siegen – Wittgenstein, nicht mehr genehmigt. In den Jahren 2006 bis 2008 befand sich die Stadt Freudenberg in der dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung. Auf Grund der starken Steuerjahre 2007 und 2008 konnte mit dem letzten kameralen Jahresabschluss ein incl. der Abdeckung der Altfehlbeträge ausgeglichener Haushalt verbucht werden. Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz, 01.01.2009 und der damit verbundenen Umstellung auf die Rechnungslegung nach den Vorschriften des NKF waren darüber hinaus noch liquide Mittel in Höhe von rd. 995.000 € vorhanden. Mit den veränderten Rahmenbedingungen des NKF, die den Haushaltsausgleich systemisch erschweren, (Erwirtschaftung der Netto – Abschreibungen in Höhe von rd. 2.500.000 €, konsumtive Veranschlagung der Krankenhausinvestitionsumlage in Höhe von rd. 209.000 €) war, mittels Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, ein nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW fiktiver Haushaltsausgleich möglich. Die Tilgung der langfristigen Investitionskredite, die im NKF, entgegen der Kameralistik nicht weiter im Ergebnisplan darzustellen sind, bewegen sich bei der Stadt Freudenberg historisch bedingt auf niedrigem Niveau. Sie betragen rd. 230.000 € zzgl. rd. 100.000 € aus dem PPP - Verfahren zur Errichtung des neuen Rathauses (2008). Diese Mehrbelastung, die sich aus der Systematik des NKF ergibt, konnte nicht aufgefangen werden. Dazu kamen die infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise dramatisch eingebrochenen Steuereinnahmen, was die Aufstellung einer Nachtragssatzung 2009 verpflichtend machte. Hier konnte der fiktive Haushaltsausgleich weiterhin dargestellt werden, gleichzeitig waren auch die Bestimmungen zur Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK gem. § 76 GO noch eingehalten. Gleichzeitig mussten aber in 2009 bereits erhebliche Kassenkredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen werden. Der vorliegende vorläufige Jahresabschluss für das Jahr 2009 ergibt einen jahresbezogenen Fehlbetrag von rd. 3,5 Mio. €, etwa 2,2 Mio. € unter dem im Nachtragshaushalt geplanten Fehlbedarf in Höhe von rd. 5,7 Mio. € liegt.

Die Haushaltsplanung 2010 der Stadt Freudenberg ging davon aus, dass die Mittel der Ausgleichsrücklage im Laufe des Jahres 2010 aufgebraucht würden. Folglich bewirkte jeder weitere Fehlbedarf im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage. Die Planung 2010 ergab, dass die erheblichen Fehlbedarfe der Jahre 2010 bis 2013 in jedem Jahr mehr als ein Zwanzigstel des Bestandes des Eigenkapitals im engeren Sinne (= allgemeine Rücklage) aufzehren würden. Folglich war die Stadt Freudenberg erneut verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Da hierin jedoch - entgegen der Vorschrift des § 76 GO - kein Zeitpunkt bestimmt werden konnte, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt sein würde, war das HSK und in der Folge die Haushaltssatzung 2010 nicht genehmigungsfähig. Der Jahresabschluss wird eine erhebliche Verschlechterung in Höhe von rd. 10 Mio. € ausweisen. Dies ist damit begründet, dass die Verpflichtung zur Bildung von Drohverlustrückstellungen für abgeschlossene Derivate vor allem im CHF – Bereich auf Basis der Marktwerte zum Stichtag 31.12. eine erhebliche Verschlechterung bedeuten. Die abgeschlossenen Derivate sind derzeit in der rechtlichen Überprüfung, eine Entscheidung wird sich allerdings noch über das nächste Jahr voraussichtlich hinausziehen.

Zum Jahresabschluss 2011 können derzeit noch keine Angaben gemacht werden, es ist allerdings davon auszugehen – auf Basis unterjähriger Auswertungen - dass der geplante Fehlbedarf in Höhe von rd. 5,2 Mio. € nicht überschritten bzw. deutlich unterschritten wird.

Die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 werden aller Voraussicht nach im Jahr 2013 festgestellt und der Aufsichtsbehörde angezeigt.

Mit dem vorliegenden Haushalt 2012 bleiben die schwierigen äußeren Rahmenbedingungen. Erschwerend für die Haushaltsplanung der Stadt kommt die Tatsache hinzu, dass auf Grund der Neuwahlen im Land NRW das GFG 2012 immer noch nicht endgültig beschlossen ist. Die Stadt Freudenberg erwartet eine einmalige Abmilderungshilfe in Höhe von rd. 890.000 €, die in den vorläufigen Abschlagszahlungen noch nicht berücksichtigt werden konnten. Erneut entsteht ein jahresbezogener Fehlbedarf in der Ergebnisplanung von rd. 1,9 Mio. €, der sich in dem Zeitraum der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung in ähnlichen jährlichen Höhen fort schreibt.

Bedingt durch gute Steuereinnahmen konnte das Jahresdefizit, vorbehaltlich des noch durchzuführenden Jahresabschlusses auf rd. 1 Mio. € reduziert werden. Die Entwicklung der zu bilanzierenden negativen Marktwerte der Derivatgeschäfte verharrt in etwa auf dem Niveau des Jahres 2010, so dass Verschlechterungen nicht zu berücksichtigen sind. Zwischenzeitlich werden alle derivativen Geschäfte seitens der Stadt Freudenberg beklagt, eine Entscheidung in erster Instanz steht für das Jahr 2013 an. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Gleichwohl waren Verwaltung und Politik im Rahmen der Haushaltsberatungen bemüht, ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept zu beschließen, dass den Ausgleich des Haushaltes in 2022 darstellt. Mit dem Beschluss über die Haushaltssatzung 2012 und dem beschlossenen HSK ist dieses gelungen.

Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2013 zeigt weiterhin den Ausgleich des Haushaltes für das Jahr 2022 auf.

Prüfpunkte zur Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit den Leitlinien „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 06.03.2009 mehrere zuvor geltende Erlasse zusammengefasst, an die im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) geltenden Regelungen angepasst und soweit erforderlich ergänzt. Die zuvor geltenden Runderlasse für diesen Bereich traten außer Kraft. Nachfolgend werden die in den Leitlinien wiedergegebenen „Prüfpunkte für ein Haushaltssicherungskonzept (HSK)“ grau hinterlegt dargestellt. Zwischenzeitlich ist durch das Innenministerium NRW entschieden, dass dieser Erlass zum 30.09.2012 ersatzlos gestrichen wird. Da für die Genehmigung des HSK die im o. g. Erlass aufgeführten Prüfpunkte noch Gültigkeit haben, wird im folgenden darauf eingegangen.

Zu den nachfolgend dargestellten Punkten soll das HSK Angaben und Erläuterungen enthalten. Die inhaltliche Prüfung der Aufsichtsbehörde soll mindestens diese Prüfpunkte umfassen. Die Prüfpunkte sind nicht abschließend aufgeführt. Je nach den örtlichen Verhältnissen und dem Konsolidierungsbedarf können sich weitere, über den Katalog hinaus gehende Prüfpunkte ergeben. Die Aufsichtsbehörde soll bei der Prüfung auch die Ergebnisse der Prüfungen der Gemeindeprüfungsanstalt berücksichtigen.

Empfehlenswert ist, verfügbare Erkenntnisse aus interkommunalen Vergleichen und Kennzahlen (z.B. dem NRW-Kennzahlenset) in die Prüfung einzubeziehen und sich daraus ergebende zusätzliche Hinweise auf Konsolidierungspotenziale der Kommune bekannt zu geben. Als einheitliche Vergleichsgrundlage kommen die finanzstatistischen Konten in Betracht.

Das HSK 2012 der Stadt Freudenberg enthält Angaben und Erläuterungen zu allen Prüfpunkten der Leitlinie des Innenministeriums. Der Abschlussbericht der überörtlichen Prüfung wird derzeit im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt. Sollten sich hieraus weitere Konsolidierungsfelder ergeben, werden sie entsprechend in dieses Haushaltssicherungskonzept eingearbeitet.

Erkenntnisse aus interkommunalen Vergleichen liegen zz. noch nicht vor. Nach Feststellung der Eröffnungsbilanz gilt es, die Voraussetzungen für die Erarbeitung dieser Vergleichsdaten (u. a. NRW-Kennzahlenset) zu schaffen.

1. Ergebnisplan

Aufwendungen

A) Aufwendungen allgemein

Die systematische Prüfung und Reduzierung der ordentlichen Aufwendungen bildet einen entscheidenden Bestandteil und Erfolgsfaktor eines HSK. Daher wird vorausgesetzt, dass die Gemeinde die Wahrnehmung ihrer Aufgaben in einem kontinuierlichen Prozess kritisch überprüft. Nach Ansicht des OVG „kann sich eine Pflicht zur konkreten Einsparung im Einzelfall aus dem Grundsatz der Sparsamkeit der Haushaltsführung aber jedenfalls erst dann ergeben, wenn eine hinreichend gesicherte Tatsachengrundlage für die aus der Sparmaßnahme resultierenden Folgewirkungen vorhanden ist.“ (Beschluss des OVG vom 17.12.2008) Als Anhaltspunkt für die Prüfung der geplanten ordentlichen Aufwendungen im Haushaltsjahr und im weiteren Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Landes heranzuziehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Landesdurchschnittswerte handelt. Die örtlichen Konsolidierungsanforderungen machen es in aller Regel erforderlich, dass die Orientierungsdaten für die ordentlichen Aufwendungen von Gemeinden in der Haushaltssicherung als Obergrenze verstanden werden und eine deutliche Unterschreitung dieser Obergrenze angestrebt wird. Je höher der Konsolidierungsbedarf des Haushalts einer Gemeinde ist, umso mehr bedarf es im HSK insbesondere bei den ordentlichen Aufwendungen geeigneter Maßnahmen zur dauerhaften Rückführung dieses Aufwands sowie einer Unterschreitung der Orientierungsdaten und von Durchschnittswerten vergleichbarer Gemeinden. Grundsätzlich ist von der Gemeinde in Betracht zu ziehen, ob durch interkommunale Zusammenarbeit Aufwand zu reduzieren ist und Aufgaben wirtschaftlicher wahrgenommen werden können.

Alle Aufwendungen der Stadt Freudenberg wurden im Rahmen der Haushaltsplanung und der Erstellung des Haushaltssicherungskonzepts 2012 sowie der Erstellung der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 hinterfragt und geprüft. Es muss aber auch deutlich darauf hingewiesen werden, dass der Tatbestand, seit 1995 nachhaltig sparsam zu wirtschaften, dazu geführt hat, dass im vorliegenden Haushaltsplan die geplanten Aufwendungen ein Mindestmaß zur Erfüllung der gesetzlich normierten und politisch gewollten Produktleistungen darstellen.

Zur Erarbeitung weiterer Sparmaßnahmen insbesondere durch Standardsenkungen bedarf es der Feststellung der daraus resultierenden Folgewirkungen im Rahmen einer Aufgabenanalyse und –kritik. Diese strategische Aufgabe wird im Haushaltsjahr 2013 fortgesetzt. Dabei muss allerdings auch klar gesagt werden, dass langfristig das bisherige Produkt- und Leistungsangebot weder finanziell noch personell erfüllt werden kann. Die Orientierungsdaten für die ordentlichen Aufwendungen von Gemeinden in der Haushaltssicherung werden dabei als Obergrenze verstanden. Eine deutliche Unterschreitung dieser Obergrenze wird angestrebt.

In den Organisationseinheiten „Finanzbuchhaltung“ und „Personalverwaltung“ strebt die Stadt Freudenberg eine interkommunale Kooperation mit der Gemeinde Wilnsdorf an. Die Räte beider Verwaltungen haben entsprechende Grundsatzbeschlüsse gefasst und die Bürgermeister beauftragt, die Projekte weiter voranzutreiben. Die Stadt Freudenberg hat ab dem 01.01.2012 im sog. „Finanzservice Freudenberg“ die Aufgaben der Finanzbuchhaltung in einem größtmöglichen Umfang auch für die Gemeinde Wilnsdorf übernommen. Im Gegenzug wird die Gemeinde Wilnsdorf im „Personalservice Wilnsdorf“ Dienste für die Stadtverwaltung Freudenberg leisten. Auf Basis der erstellten Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Finanzbuchhaltung ergeben sich für die Stadt Freudenberg Einsparungen in Höhe von rd. 150.000 € aus Personal- und Sachkostenerstattungen, die im Haushalt bereits eingeplant sind. Durch den Betrieb der Finanzsoftware APS mit Kündigung der Produktnutzung KIRP bei der KDZ, deren dreijährige Kündigungsfrist im Jahr 2010 auslief, können seit 2011 allein für die Stadt Freudenberg rd. 50.000 € jährlich eingespart werden.

B) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind eine wichtige Komponente zur Konsolidierung eines Kommunalhaushaltes. Deshalb ist dem Stand der Personalaufwendungen und ihrer Entwicklung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ohne deutliche Entlastungen bei den Personalaufwendungen kann i. d. R. ein HSK nicht zum Erfolg geführt werden. Die aufgabenkritische Prüfung des Personalbestandes ist als Daueraufgabe zu verstehen. Im HSK ist das Ziel einer Konsolidierung der Personalaufwendungen zu verfolgen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind alle Einsparungsmöglichkeiten auszunutzen und in einem nachvollziehbaren aufgabenkritischen Konzept darzustellen. Das Konzept muss mindestens zu folgenden Punkten Stellung beziehen und jeweils durch konkrete Maßnahmen hinterlegt sein:

- Analyse der Aufgabenstellung bei einer beabsichtigten Erst- bzw. Wiederbesetzung von Stellen:
- Kann auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden?
 - Sind Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich?
 - Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden, z. B. durch Zusammenlegung und/oder Verlagerung von Arbeitsbereichen oder durch Technikeinsatz oder durch interkommunale Zusammenarbeit?
 - Kommt eine Besetzung mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht?
 - Wiederbesetzungssperre von mindestens 12 Monaten auf allen Ebenen der Verwaltung, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird.
 - Beförderungssperre von mindestens 12 Monaten.
 - „Intern vor Extern“: Im Hinblick auf den Stellenabbau ist — soweit möglich — eine interne vor einer externen Besetzung zu realisieren. Dabei ist auch eine Besetzung mit evt. Berufsrückkehrern mit Anspruch auf Weiterbeschäftigung zu bedenken.

- Sonstige Personalmaßnahmen: In welchen Bereichen kann der Personalaufwand durch sonstige Maßnahmen gesenkt werden, z. B. Überstundenregelung, Leistungsanreize?

Im Rahmen der Dokumentationspflicht (§ 5 GemHVO) soll dem HSK eine Übersicht beigefügt werden, aus der sich die Entwicklung der Anzahl der Stellen laut Stellenplan, der Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile ergeben, jeweils ab dem Haushaltsjahr rückwirkend für einen Zeitraum von 10 Jahren mit Angabe der durch „Aus- bzw. Eingliederungen“ bedingten Veränderungen. Die Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile sind fortzuschreiben.

Seit den Mitte der 90iger Jahre auftretenden finanziellen Problemen hat die Stadt Freudenberg ihren Konsolidierungskurs sehr deutlich auch mit der Reduzierung des Personals verbunden.

Aus der nachfolgenden Übersicht geht deutlich hervor, dass seit dem Jahr 1984 insgesamt 22,5 Stellen bis 2010 eingespart wurden. Seit der Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK im Jahre 1995 sind 18 Stellen abgebaut worden.

Im Rahmen von Prozessoptimierung und Veränderungen nach Aufgaben- und Ablaufkritik wurden in den vergangenen Jahren bereits umfangreich Möglichkeiten zur weiteren „Verdichtung“ genutzt. Auf diesem Wege konnten – soweit überhaupt erforderlich – über vorhandene und freie bzw. frei gewordene Stellen die Nachfolgefragen für Altersteilzeitbeschäftigte in der Ruhephase beantwortet werden.

Bedingt durch die entsprechende Handhabung der o. g. Regelungen zur Altersteilzeit werden im Finanzplanzeitraum weitere Stellen abgebaut werden, sofern nicht durch Bund oder Land neue Aufgaben auf die Kommunen übertragen werden. Allerdings wird durch das Ausscheiden langjähriger Kolleginnen und Kollegen auch ein erheblicher Verlust von Fachwissen zu kompensieren sein. Es wird sich dann zeigen, ob die vorhandenen Beschäftigten in der Lage sind, diese Abgänge zu kompensieren. Dies wird ohne weitere Umstrukturierungen und Veränderungen von Arbeitsabläufen zur effizienteren Aufgabenerledigung nicht funktionieren. Hier liegt das Hauptaugenmerk der Stadt Freudenberg auf einen entsprechenden organisatorischen Umbau der Verwaltung. Es kann allerdings schon heute mit ziemlicher Sicherheit gesagt werden, dass eine Konsequenz der Verzicht auf Aufgaben und Produktleistungen sein wird. Hier sind der Gesetzgeber auf der einen Seite und die kommunalen Mandatsträger auf der anderen Seite gefordert, diesen Verzicht mitzutragen.

Mit der geplanten Interkommunalen Kooperation mit der Gemeinde Wilnsdorf soll den o. g. Überlegungen ebenfalls Rechnung getragen werden. Durch die Erledigung der Personalangelegenheiten der Gemeinde Wilnsdorf können die altersteilzeitbedingten Personalfluktuationen im Bereich der Personalverwaltung ausgeglichen werden. Im Umkehrschluss können die Personalkosten der Finanzverwaltung durch Erstattungen der Gemeinde Wilnsdorf erheblich verringert werden.

Die für die Personalaufwendungen anzuwendenden Prüfpunkte für ein Haushaltssicherungskonzept sind bei den vorstehenden detaillierten Beschreibungen jeweils berücksichtigt worden, soweit das überhaupt bei den teilweise doch sehr kleinen Organisationseinheiten möglich ist. So

- wurde und wird auch weiterhin eine Analyse der Aufgabenstellung bei Erst- bzw. Wiederbesetzung durchgeführt. Darüber hinaus sind bzw. werden – wie dargestellt - Stellenstreichungen verwirklicht, sind Standardabsenkungen und organisatorische Maßnahmen verwirklicht und Stellensenkungen vorgenommen worden, auf die auch weitere folgen sollen.

- werden Wiederbesetzungen ohnehin nur in den Fällen vorgenommen, in denen es gilt, pflichtige Aufgaben der Verwaltung in ihrem Kernbestand zu sichern, da in einer kleinen Verwaltung mit grundsätzlich niedrigem Personalbestand das Instrument der Wiederbesetzungssperre keine besonderen Möglichkeiten bietet.
- ist oder wird auch bei allen Personalfragen der Punkt „Intern vor Extern“ ebenso berücksichtigt wie die Integration von Berufsrückkehrern. Die umfängliche Stellenreduzierung ist ja auch gerade über diesen Aspekt möglich geworden.

Bezogen auf die Altersteilzeitregelungen sind in 2010 – immer bezogen auf die komplette Stadt Freudenberg (also incl. des Eigenbetriebes Stadtwerke) - 4 Personen in die Freizeitphase gewechselt. Es erfolgte keine Neubesetzung der Stelle.

In 2011 sind 3 Personen in die Freizeitphase und eine Person in den Ruhestand gewechselt. Externe Neubesetzungen wurden nicht vorgenommen.

In 2012 sind 5 Personen in die Freizeitphase und eine Person in den Ruhestand gewechselt. Darüber hinaus ist eine Person aus dem Dienst ausgeschieden (Vollziehungsbeamter). Diese Stelle wurde am 01.01.2013 extern wiederbesetzt, um den vertraglichen Verpflichtungen im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilnsdorf nachkommen zu können.

In 2013 werden 4 Personen in die Freizeitphase und eine Person in den Ruhestand wechseln. Darüber hinaus hat eine Bedienstete die Stadt Freudenberg zum 01.03.2013 verlassen. Eine Beamtin ist aus der Elternzeit mit der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit zurückgekehrt.

In 2014 werden 3 Personen in die Freizeitphase wechseln.

In 2015 wird eine Person in die Freizeitphase und 2 Personen in den Ruhestand wechseln.

Die große Herausforderung wird sein, unter diesen Voraussetzungen die **organisatorischen** Maßnahmen zu ergreifen, um die externe Wiederbesetzung auf ein Minimum reduzieren zu können. Insofern ergibt die Stellenübersicht folgendes – ohne abschließende Einarbeitung der o. g. Planungen – Bild:

Jahr	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Stadtverwaltung	Stadtwerke *)	Insgesamt
1984	19	65	50	134	7	141
1986	18	65	49	132	7	139
1988	18	65	50	133	8	141
1990	16	66	45	127	8	135
1992	16	65,5	40	121,5	15	136,5
1994	16	67,5	37	120,5	16	136,5
1996	15	67,5	30	112,5	16	128,5
1998	15	67	27	109	16	125
2000	15	66	26	107	16	123
2001	14	65	25	104	16	120
2002	14	65	25	104	16	120
2003	14	64,5	24	102,5	16	118,5
2004	14	64	24	102	16	118
2005	13	64,5	24	101,5	16	117,5
2006	13	91		104	17	121
2007	13	92		105	17	122

2008	12	91	103	17	120
2009	12	90,5	102,5	17	119,5
2010	12	89,5	101,5	17	118,5
Stelleneinsparungen					22,5 = 16 %
*) Eigenbetrieb mit Wasser und Abwasser ab 01.01.1991 Ohne Auszubildende					

Hauptbestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Entscheidung, alle freiwerdenden Stellen in der Planung bis 2022 nicht wiederzubeseetzen. Dies wird zu Einsparungen in Höhe von rd. 950.000 € führen.

Zu erreichen ist dies nur durch:

Optimierung der Geschäftsprozesse

Ausweitung der Interkommunalen Zusammenarbeit

Reduzierung des Leistungsangebotes

Diese 3 vorgenannten Punkte werden entsprechend der Personalentwicklung sukzessive im HSK – Zeitraum bis 2022 umzusetzen und durch die politischen Gremien zu beschließen sein.

C) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde soll die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen regelmäßig sowohl bei pflichtigen als auch bei freiwilligen Aufgaben auf Kosteneinsparungen prüfen und darlegen. Organisatorische Veränderungen oder Optimierungen des Anlagevermögens können dazu beitragen, diese Aufwendungen deutlich zu reduzieren. Die Aufsichtsbehörde prüft, ob die erforderlichen und möglichen Anstrengungen zu entsprechenden Einsparungen erfolgt sind.

Sämtliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung. Dies schließt das gemeindliche Anlagevermögen ein. Überlegungen zur Anpassung der Aufbau- und Ablauforganisation werden weiter vorangetrieben. Die Geschäftsprozessanalyse und –optimierung wird fortgesetzt.

Im Rahmen der Konsolidierung werden folgende Sachleistungen reduziert:

Reduzierung der Gebäudeunterhaltung durch Aufgabe und energetische Verbesserung von Gebäuden in Höhe von rd. 155.000 € jährlich ab 2013

Aufgabe des Hallenbades ab Mai 2012 mit Einsparungen von rd. 80.000 € jährlich ab 2013

Mittelfristig die Aufgabe eines Schulstandortes ab 2015 mit Einsparungen von rd. 27.000 €

D) Bilanzielle Abschreibungen

Die Gemeinde soll im Rahmen eines nachhaltigen Vermögensmanagements das Anlagevermögen auf Optimierungspotenziale überprüfen, um wirksam einer hohen Abschreibungslast entgegen zu wirken. Hinweise darauf kann die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ (bi-

lanzielle Abschreibungen / ordentliche Aufwendungen x 100) geben. Bei der Prüfung ist jedoch zu beachten, dass eine unzulässige Belastung nachfolgender Generationen durch eine Verschiebung von Aufwand in die Zukunft vermieden wird.

Die optimierte Verwaltung der bebauten Grundstücke wird durch das „Zentrale Gebäudemanagement“ der Stadtverwaltung sichergestellt. Die Erforderlichkeit, Immobilien auch weiterhin im Eigentum haben zu müssen, wird von dort verstärkt hinterfragt. Darüber hinaus wird der ordnungsgemäße Zustand der Gebäude sichergestellt und ein Instandhaltungsstau vermieden. Vor ungleich größere Anforderungen wird die Gemeinde bei der Erhaltung der gemeindlichen Infrastruktur, insb. der Straßen, gestellt. Selbst die Ausbauplanung, die konsequent auf einen beitragsfähigen Aus- bzw. Neubau ausgerichtet ist, wird es der Stadt kaum erlauben, die Substanz der Straßen im erforderlichen Umfang zu erhalten. Auch der bei Ausschöpfung der maximal rechtlich zulässigen Höhe des Beitragsanteils der Anlieger verbleibende kommunale Eigenanteil kann nur bis zu einer begrenzten Höhe kreditfinanziert werden.

E) Transferaufwendungen

Allgemein gilt für die Gemeinde, dass auch bei den pflichtigen Transferaufwendungen alle Möglichkeiten einer Reduzierung auszuschöpfen sind. Bei Art, Umfang und Ermessensausübung sind die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstärkt zu beachten. Gesetzliche Ansprüche sind mit dem Ziel zu überprüfen, sie auf kostengünstige Weise zu erfüllen.

Im Bereich der Transferaufwendungen stellt die Kreisumlage mit weitem Abstand die größte Belastung dar. Hier kann an Bund, Land, Landschaftsverband und Kreis nur appelliert werden, dieselben Konsolidierungsbemühungen wie sie die Gemeinden nun erbringen müssen, selber konsequent zur Reduzierung der Belastung der Gemeinden anzugehen.

Daneben muss die immer wieder besprochene aber nie umgesetzte Konnexität eingeführt und eingehalten werden.

Transferaufwendungen können nicht konsolidiert werden.

F) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke können erhebliche Konsolidierungspotenziale bestehen. Auch vertraglich vereinbarte Zuschussregelungen sind mit dem Ziel einer Anpassung an die schwierigeren Finanzverhältnisse zu überprüfen. Art und Höhe sowie die zeitliche Bindung sind dabei im Verhältnis zur gegebenen Finanzsituation beständig mit dem Ziel zu prüfen, auf Zuweisungen und Zuschüsse ganz zu verzichten oder diese zu begrenzen.

Aufgrund der bereits seit Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts sehr angespannten Finanzlage sind nahezu alle Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke auf gesetzlich vorgesehene Aufgaben zurückgefahren worden. Zuschüsse im Bereich der Kultur, des ÖPNV oder der Kosten für Kindertagesstätten sind politisch gewollt und bilden auch keinen nennenswerten Konsolidierungsspielraum.

Gleichwohl werden die Zuschüsse zum Betrieb der Kindertagesstätten, die vertraglich noch bis 2014 zugesichert sind, sowie Fahrtzuschüsse für Kindergartenkinder auf dem Prüfstand stehen müssen.

Schuldendiensthilfen

Nach den gleichen Maßstäben wie bei den Zuweisungen und Zuschüssen sind Schuldendiensthilfen auf Möglichkeiten zu Reduzierung zu prüfen.

Die Stadt Freudenberg leistet keine Schuldendiensthilfen.

Sozialtransferaufwendungen

Eine aufgabengerechte und wirtschaftliche Organisation der Leistungsbearbeitung kann zu einer Konsolidierung ebenso beitragen wie ein wirtschaftliches Controlling der Abrechnungen mit anderen oder übergeordneten Leistungsträgern. Gesetzliche Ansprüche gegenüber Drittverpflichteten sind nicht nur geltend zu machen sondern auch durchzusetzen. Bei gesetzlichen Ermessens-, Bewertungs- und Beurteilungsspielräumen ist die Haushaltssicherungssituation zu berücksichtigen. Hier bedarf es generell und im Einzelfall einer den örtlich schwierigen Finanzverhältnissen und der gegebenen Konsolidierungsaufgabe angepassten Praxis.

Bei Transferaufwendungen im sozialen Bereich wird sparsam und wirtschaftlich agiert.

Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Soweit die Gemeinde auf die Höhe von Umlagen Einfluss nehmen kann (z. B. bei Zweckverbänden), sind Möglichkeiten zur Reduzierung der Umlagen auszuschöpfen. Bei der Begründung darüber hinaus gehender Umlagen für weitere Aufgaben ist im Einzelfall die wirtschaftlichere Aufgabenerledigung zu prüfen.

Umlagen zu dem Zweckverband Datenzentrale Westfalen-Süd, Siegen unterliegen einer stetigen kritischen Prüfung. Mittelfristig sollte es in diesem Bereich durch veränderte Techniken und Programme zumindest zu einer Stagnation der Kosten kommen. Auf eine Zusammenlegung der zahlreichen Rechenzentren in NRW wird weiterhin hingewirkt. Die Entscheidung, im Rahmen der Finanzbuchhaltung einen von der KDZ losgelösten Weg zu gehen, wird sich ab dem Jahr 2012 (mit Rückwirkung auf das Jahr 2011) positiv im Bereich der Umlagezahlungen an die KDZ auswirken.

Bedingt durch geringere Softwarekosten wird die angestrebte und umgesetzte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilnsdorf ebenfalls zu Einsparungen führen.

In Absprache mit der Kommunalaufsicht werden in der Planung bis 2022 ab 2020 die erhöhten Gewerbesteuerumlagen im Rahmen des Fonds Deutscher Einheit, der 2019 ausläuft nicht mehr veranschlagt. Es werden jährlich somit rd. 550.000 € eingespart.

Sonstige Transferaufwendungen

Die Gemeinde hat besonders auf die Wirtschaftlichkeit der Eigenbetriebe, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Unternehmen zu achten. Die Gewährung von Zuschüssen und die Abdeckung von Verlusten sollen möglichst vermieden bzw. weitestgehend reduziert werden. Die Möglichkeiten zur Erzielung von Überschüssen in den wirtschaftlichen Unternehmen ist an den Maßstäben des § 109 Abs. 2 GO zu prüfen. Die sonstigen Transferaufwendungen sind im HSK für jedes wirtschaftliche Unternehmen betragsmäßig auszuweisen.

Die Stadtwerke Freudenberg erhalten mit dem Eigenbetrieb Wasserversorgung und dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung keine Zuschüsse aus dem gemeindlichen Haushalt. Eventuelle Verluste werden ebenfalls nicht mit Mitteln des Gemeindehaushalts, sondern aus den Gebührenhaushalten der Betriebszweige der Gemeindewerke abgedeckt. Aufgrund der aktuell bereits nicht unerheblichen und zukünftig weiter zunehmenden Gebührenbelastung der Freudenger Bevölkerung wurde bisher von der Erzielung eines Jahresgewinns, der eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet, abgesehen.

F) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Diese Aufwendungen sind regelmäßig auf die gegebenen gesetzlichen Leistungsverpflichtungen zu begrenzen.

Es werden kaum Leistungen erbracht, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen. Lediglich Beiträge zu Verbänden – hierzu zählen auch der Städte- und Gemeindebund, der Kommunale Arbeitgeberverband und die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement und Mitgliedsbeiträge an Vereine werden auf freiwilliger Basis erbracht.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Die Gemeinde hat die neue Inanspruchnahme von Rechten und Diensten grundsätzlich in Frage zu stellen und kritisch zu prüfen. Bei bestehenden Verpflichtungen hat die Gemeinde zu prüfen und darzulegen, ob sie gemessen an der Finanzlage der Gemeinde weiterhin notwendig und vertretbar sind, ggf. wann und wie sie zu beenden oder zu begrenzen sind.

Es wird entsprechend der Leitlinie verfahren.

Geschäftsaufwendungen

Den Geschäftsaufwendungen kommt eine besondere Signalwirkung für die Konsolidierung des Haushaltes zu. Sie sind als weitgehend gestaltungsfähige und beeinflussbare Position des Kommunalhaushaltes besonders restriktiv im Sinne des Grundsatzes der Sparsamkeit zu bewirtschaften.

Auch die Geschäftsaufwendungen werden in allen Bereichen des Haushalts in Frage gestellt und kritisch geprüft. Aufgrund der lang andauernden Finanzmisere sind nahezu alle Ansätze bereits auf einem Minimum angelangt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie nicht auch weiterhin hinterfragt werden. Nennenswerte Konsolidierungseffekte können hier aber nicht erwartet werden.

Versicherungen, Schadensfälle

Die Gemeinde soll den Bestand ihrer Versicherungen mit dem Ziel einer Optimierung des Aufwandes überprüfen. In Schadensfällen ist besonders darauf zu achten, vertragliche Leistungsansprüche geltend zu machen und zu realisieren.

Der Anforderung wird in vollem Umfang entsprochen. Die Verlagerung der Bewirtschaftung der an den Gebäudebestand geknüpften Versicherungsverträge in den Aufgabenbereich des Zentralen Gebäudemanagements führt zu einer erhöhten Steuerbarkeit.

Im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen werden die Versicherungen auf den Prüfstand gestellt.

Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Gemeinde hat stets zu prüfen, ob und wie Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit begrenzt werden können. Insbesondere soll die Gemeinde die Leistungsbeziehungen zu ihren Unternehmen und Einrichtungen auch unter dem Aspekt der Reduzierung der Erstattungen für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung und die Reduzierung von Standards überprüfen.

Entsprechende Überprüfungen werden kontinuierlich durchgeführt.

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hinsichtlich der Verfügungsmittel, der Fraktionszuwendungen und der übrigen weiteren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gelten die zuvor bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten und den Geschäftsaufwendungen erläuterten Grundsätze, d.h. auch sie sind auf Kosteneinsparungsmöglichkeiten zu prüfen.

Die Ansätze für sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans hinterfragt. Die angespannte Finanzsituation zwingt diese Kritik fortzusetzen und zielgerichtet auszubauen.

G) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zahlreiche Kommunen in der Haushaltssicherung weisen hohe Verbindlichkeiten auf, die zu erheblichen Zinsbelastungen und zu einem negativen Finanzergebnis beitragen. Dies erschwert den Haushaltsausgleich. Darüber hinaus bergen hohe Liquiditätssicherungskredite unter dem Aspekt der Zinsänderung ein zusätzliches Risiko.

Deshalb sind zahlungswirksame Ertragsverbesserungen vorrangig zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung zu verwenden.

Auch der Haushalt der Stadt Freudenberg weist Verbindlichkeiten auf. Daher versucht die Stadtverwaltung mithilfe eines aktiven Zins- und Schuldenmanagements die daraus resultierenden Belastungen zu reduzieren.

Daraus haben in den vergangenen Jahren folgende Erträge resultiert: 2007: 101.250 €, 2008: 174.375 €, 2009: 255.431 €. Für 2010 sind noch rd. 100.000 € realisierbar und in 2011 rd. 70.000 € geplant. Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise erschweren die Bemühungen zur Zinsoptimierung allerdings.

Aktuell bilden die Drohverlustrückstellungen für abgeschlossene Derivate im Bereich des CHF das größte zahlungswirksame Risiko für den Haushalt. Die abgeschlossenen Verträge werden zur Zeit beklagt, ein erster Termin am Landgericht Düsseldorf steht im November 2012 an. Eine Entscheidung in erster Instanz ist für 2013 in Aussicht gestellt.

Auf die Runderlasse des Innenministeriums vom 9. Oktober 2006 „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden“ (SMBl. NRW 652) sowie vom 30. August 2004 zum Zins-

management bei der Aufnahme von Kassenkrediten (33-46.09.40-9111/04(5), 34-48.01.10.14) wird hingewiesen.

Die o. g. Runderlasse des Innenministeriums sind bekannt und werden beachtet.

Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass von der Gemeinde (GV) in einer Richtlinie explizite Begrenzungen insbesondere für die Risikokategorien Liquiditätsrisiko, Zinsrisiko, Währungsrisiko und Bonitätsrisiko festgelegt werden.

Die Legitimation der Verwaltung zum Aktiven Zins- und Schuldenmanagement hat der Rat in 2007 entsprechend beschlossen. In der Erstellung befinden sich entsprechende Dienstabweisungen.

Erträge

H) Erträge allgemein

Zu den Erfolgsfaktoren eines HSK gehört, dass die Gemeinde ihre Möglichkeiten zur Erzielung von ordentlichen Erträgen ausschöpft. Die Planung dieser Erträge muss aber auch realistisch sein, weil anderenfalls das Ziel der Wiederherstellung und Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinde verfehlt wird.

Als Anhaltspunkt für die Prüfung der geplanten ordentlichen Erträge im Haushaltsjahr und in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Landes heranzuziehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Landesdurchschnittswerte handelt. Dies gilt insbesondere für die Erträge der Gewerbesteuer, die örtlich erheblich von der landesdurchschnittlichen Entwicklung abweichen können. Sofern die Gemeinde im HSK von höheren Steuererträgen ausgeht, als sich aus den Veränderungsraten der Orientierungsdaten ergibt, sind hierzu besondere Erläuterungen erforderlich, die die Abweichung begründen.

Die Stadt Freudenberg ist bestrebt, Erträge realistisch zu planen und weitestgehend auszuschöpfen. Die Fortschreibung der Haushaltsplandaten erfolgte anhand der Orientierungsdaten des Landes, sofern keine wirklichkeitsnäheren Werte zu ermitteln waren.

§ 77 Abs. 2 GO legt eine bestimmte Rangfolge der gemeindlichen Deckungsmittel fest. Soweit Erträge ohne Inanspruchnahme der Bürger erzielt werden können (Erträge aus dem Gemeindevermögen, staatliche Zuweisungen), sind diese als „sonstige Finanzmittel“ in erster Linie zu realisieren. Weiter sind die Gemeinden durch diese Norm gehalten, ihre Ertragsquellen vorrangig dadurch zu erschließen, dass sie von denjenigen Bürgern, die bestimmte kommunale Leistungen in Anspruch nehmen, angemessene Kostenbeteiligungen in Gestalt spezieller Entgelte verlangen. Die Erhebung von Steuern ist demgegenüber nachrangig.

Allerdings gilt für Gemeinden mit unausgeglichener Ergebnisplan, dass diese in besonderer Weise gehalten sind, alle Ertragsmöglichkeiten zu realisieren, um schnellstmöglich wieder ihrer Verpflichtung zur Herstellung eines Ausgleichs in Planung und Rechnung nachzukommen. Dies gilt gleichermaßen auch für die Realisierung sonstiger Transfererträge, z.B. bei der Heranziehung von Drittverpflichteten. Das OVG NRW hat in ständiger Rechtsprechung den Grundsatz entwickelt, dass Gemeinden mit defizitärer Haushaltslage in besonderer Weise gehalten sind, Einnahmemöglichkeiten zu realisieren. Dies gilt umso mehr für Gemeinden, die über kein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept verfügen (OVG NRW, Beschluss vom 24. Mai 2007 — 15 B 778/07, Rn. 20).

I) Steuern und ähnliche Abgaben

Die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuern und Gewerbesteuer) müssen bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein. Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung (77 GO) bleiben unberührt. Eine Senkung der jeweiligen Hebesätze bis auf den Durchschnitt der Größenklasse kann erst in Betracht kommen, wenn das gesetzliche Ziel „Haushaltsausgleich“ erreicht ist und die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde durch eine Senkung der Steuerhebesätze nicht gefährdet wird.

Gegenüber der Veranschlagung ggf. eintretende steuerliche Mehrerträge sollten konsequent zur Verringerung der Verbindlichkeiten und nicht für neue und höhere Aufwendungen eingesetzt werden.

Die gemeindlichen Hebesätze sind zuletzt mit der Haushaltssatzung 2010 wie folgt festgesetzt worden:

- Grundsteuer A	250 v. H.
- Grundsteuer B	395 v. H.
- Gewerbesteuer	420 v. H.

Als letztes Mittel der Reduzierung von Fehlbeträgen wird eine Erhöhung der Grundsteuer B in den nächsten Jahren nicht ausbleiben können. Solange aber der Gesetzgeber die Kommunen nicht gesetzlich verpflichtet – sofern andere Konsolidierungsmöglichkeiten nicht greifen -, quasi als Umlageverband die Fehlbedarfe über die Grundsteuer (oder eine ähnlich zu gestaltende andere Steuerart) auszugleichen, wird der politische Wille vor Ort nicht sehr ausgeprägt sein, den Bürgern höhere Steuern abzuverlangen.

Die Grundsteuer B ist mit Beschluss vom 24.02.2011 auf 440 v. H. festgesetzt worden, dies führt zu Mehreinnahmen in Höhe von rd. 260.000 €.

Die Hundesteuer wird im Rahmen der Konsolidierung für das Jahr 2013 angepasst. Entsprechende Beschlüsse wurden in 2012 gefasst, es werden sich Mehrerträge in Höhe von rd. 15.000 € jährlich ab 2013 ergeben.

Es ist allen Beteiligten klar, dass zur Erlangung eines dauerhaft ausgeglichenen Haushaltes, wenn sich die Annahmen zur Ertragsentwicklung (Schlüsselzuweisungen, Einkommenssteueranteile, Gewerbesteuer u. ä.) nicht bestätigen, bzw. wenn geplante Konsolidierungsmaßnahmen dieses Haushaltssicherungskonzeptes nicht beschlossen und umgesetzt werden (können), die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer als kommunale Ertragssteuern zum Ausgleich des Haushalts auskömmlich angehoben werden müssen.

J) Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Gemeinde hat die Finanzierung ihrer Leistungen, vor allem der Aufwendungen für kostenrechnende Einrichtungen, vorrangig durch spezielle Entgelte und erst nachrangig durch Steuern oder Kredite zu decken (siehe Buchstabe H). Bei der Bestimmung von Ausmaß und Umfang der durch spezielle Entgelte zu beschaffenden Finanzmittel hat sie die gesetzliche Einschränkung auf den Rahmen des Vertretbaren und Gebotenen zu beachten.

s. Ausführungen unter Buchst. 0) Kostenrechnende Einrichtungen

K) Finanzerträge

Bei den Finanzerträgen ist zu prüfen, ob gemäß § 109 GO durch stärkere Teilhabe der Beteiligungen an einer Konsolidierung des Haushalts gegebene Finanzerträge erhöht werden können (vgl. Buchstabe P: Beteiligungen).

Dies ist politisch nicht gewollt. Die Belastungen aus den Gebührenrechnenden Einheiten Abwasser und Wasser sollen nicht noch zur Rückführung von Fehlbeträgen erhöht werden.

Zusätzliche Prüfaspekte

L) Pflichtaufgaben (Pflichtige Leistungen)

Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben sind Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde durch Gesetz verpflichtet ist, bei denen sie aber die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung gestalten kann. Das „Ob“ der Aufgabenwahrnehmung steht nicht zur Disposition, aber das „Wie“.

Es wird oft angenommen, dass die Höhe der Aufwendungen für pflichtige Aufgaben wegen der Verpflichtung zur Aufgabenwahrnehmung gar nicht oder nur wenig beeinflusst werden kann. Das ist aber nicht der Fall. Die Erfahrung zeigt, dass im Bereich der pflichtigen Aufgaben erhebliche Konsolidierungspotenziale vorhanden sind. Die Gemeinde muss daher die Aufwendungen für Pflichtaufgaben einer systematischen Prüfung unterziehen. Sie kann dies zum Beispiel durch die Überprüfung und Reduzierung von Standards erreichen. Potenziale zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung können durch interkommunale Vergleiche erkennbar gemacht werden.

Die Gemeinde soll im HSK darstellen, in welcher Weise sie diese Prüfungen durchführen wird oder bereits durchgeführt hat.

Nachdem die Eröffnungsbilanz in der Ratssitzung am 08.12.2010 festgestellt wurde, wird die Verwaltung im Anschluss prüfen, in welchen Bereichen interkommunale Vergleiche möglich und sinnvoll sind. Dementsprechend wird der Prüfbericht der GPA für das Jahr 2011 entsprechende Impulse geben. Dieser befindet sich zur Zeit in Bearbeitung des Rechnungsprüfungsausschusses.

M) Freiwillige Aufgaben (Freiwillige Leistungen)

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben sind solche Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde nicht gesetzlich verpflichtet ist. Typischerweise entscheidet die Gemeinde bei freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben frei über das „Ob“ und „Wie“ der Aufgabenwahrnehmung. Bindet sich die Gemeinde durch Vertrag im Bereich einer freiwilligen Aufgabe, ändert das nichts am Aufgabencharakter.

Um freiwillige Leistungen handelt es sich im Falle pflichtiger Aufgaben auch, wenn die Gemeinde teilweise oder völlig auf Gebührenerträge verzichtet oder Erstattungen, Zuschüsse und ähnliche Leistungen gewährt, die über den rechtlich festgelegten Rahmen hinaus gehen.

Wenn bei pflichtigen Aufgaben gespart werden muss, können freiwillige Leistungen bei der Konsolidierung nicht außer Betracht bleiben.

Bei allen freiwilligen Leistungen, die die Gemeinde erbringt, hat sie im Einzelnen zu prüfen, ob sie aufgegeben werden können. Soweit freiwillige Leistungen nicht völlig aufgegeben werden sollen, sind Möglichkeiten zur Reduzierung des Aufwandes zu prüfen.

Es ist darüber hinaus eine Liste über die freiwilligen Leistungen zu erstellen, fortzuschreiben und der Aufsichtsbehörde jeweils zusammen mit dem HSK vorzulegen und bei Bedarf zu erläutern.

Neue freiwillige Leistungen sind nur zulässig, wenn sie durch den Wegfall bestehender freiwilliger Leistungen mindestens kompensiert werden. Außerdem ist der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

Verlagerungen freiwilliger Leistungen auf andere Bereiche (Eigenbetriebe, Unternehmen, Fremdvergaben usw.) sind in der Liste entsprechend zu bereinigen. Sie können nur dann einen Konsolidierungsbeitrag leisten, wenn die Aufgabe dort wirtschaftlicher wahrgenommen werden kann. Es ist zu vermeiden, dass es durch die Verlagerung zu einem Zuschussbedarf oder/und zu einer Minderung der Ertragsablieferung an die Gemeinde kommt.

Es gilt das bereits unter Buchst. L) *Pflichtige Aufgaben (Pflichtige Leistungen)* Gesagte.

Die nachfolgende Auflistung ordnet die Produkte der Stadt Freudenberg in die Kategorien „pflichtig“ und „freiwillig“. Einzelne als pflichtig deklarierte Produkte enthalten jedoch auch freiwillige Leistungen und umgekehrt. Daher wurde die Einordnung der Produkte danach vorgenommen, ob der pflichtige oder der freiwillige Anteil betraglich überwiegt. Ausgewiesen wird der Fehlbedarf zwischen Erträgen und Aufwendungen incl. der Internen Leistungsverrechnung (ILV).

Produkt	Produkte überwiegend pflichtig	Betrag 2013	Betrag 2014	Betrag 2015	Betrag 2016
110101	Verwaltungsführung, Gleichstellung von Frau und Mann	385.200,00	385.200,00	385.200,00	385.200,00
110201	Politische Gremien	202.100,00	202.100,00	202.100,00	202.100,00
110301	Zentrale Dienste	303.500,00	288.500,00	288.500,00	288.500,00
110401	Personalmanagement, Personalrat und Schwerbehindertenvertretung	639.450,00	693.454,00	744.562,00	795.979,00
110501	Kreditmanagement	380.500,00	414.500,00	450.500,00	450.500,00
110502	Organisation und Durchführung der Finanzbuchhaltung	241.050,00	241.050,00	241.050,00	241.050,00
110503	Controlling (Berichtswesen), Kosten- und Leistungsrechnung für die gesamte Verwaltung	62.400,00	62.400,00	62.400,00	62.400,00
110504	Rechnungsprüfung	25.300,00	25.300,00	25.300,00	25.300,00
110505	Steuern und Abgaben	78.700,00	78.700,00	78.700,00	78.700,00
110601	Organisation und TUIV	396.330,00	394.330,00	394.330,00	394.330,00
110701	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	68.950,00	68.950,00	68.950,00	68.950,00
110801	Liegenschaftsmanagement	179.290,00	124.790,00	125.390,00	125.990,00
110802	Gebäudemanagement	2.517.111,00	2.470.645,00	2.444.294,00	2.440.637,00
120101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	86.450,00	86.500,00	86.500,00	86.500,00
120201	Gewerbewesen, Gaststätten, Märkte	33.655,00	33.655,00	33.655,00	33.655,00
120301	Verkehrsangelegenheiten	46.900,00	46.900,00	46.900,00	46.900,00
120401	Einwohnermeldewesen, Bürgerbüro	123.448,00	123.448,00	123.448,00	123.448,00
120402	Personenstandswesen	40.880,00	40.880,00	40.780,00	40.780,00
120501	Wahlen, Statistiken, Bürgerentscheide	14.200,00	18.300,00	14.300,00	14.300,00
120601	Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz	231.420,00	231.420,00	231.420,00	231.420,00
210101	Grundschule Alchen	78.360,00	82.360,00	82.360,00	82.360,00

210102	Grundschule Büschergrund	45.080,00	47.780,00	47.780,00	47.780,00
210103	Grundschule Freudenberg	84.820,00	84.220,00	84.220,00	84.220,00
210104	Grundschule Oberfischbach	83.220,00	81.520,00	81.520,00	81.520,00
210201	Hauptschule	154.150,00	134.930,00	121.730,00	108.530,00
210301	Realschule	247.430,00	220.410,00	197.410,00	174.410,00
210401	Förderschule	73.510,00	74.410,00	74.410,00	92.410,00
210501	Schulträgeraufgaben, Allgemeine Schulverwaltung	27.880,00	70.360,00	70.360,00	70.360,00
210601	Gesamtschule Freudenberg	67.780,00	158.850,00	219.150,00	279.850,00
310101	Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten	28.300,00	28.300,00	28.300,00	28.300,00
310201	Soziale Hilfen	71.980,00	69.980,00	71.980,00	69.980,00
310202	Leistungen für Asylbewerber und Ausländer	197.080,00	208.080,00	208.080,00	208.080,00
310301	Seniorenbetreuung	58.500,00	68.500,00	68.500,00	68.500,00
410101	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
510101	Städtebauliche Planung und Entwicklung, grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	115.060,00	105.130,00	102.710,00	105.710,00
520101	Bau- und Grundstücksordnung	30.000,00	29.700,00	29.700,00	29.700,00
520201	Maßnahmen der Bauaufsicht	84.850,00	84.850,00	84.850,00	84.850,00
520401	Wohnraumförderung	48.500,00	48.500,00	48.500,00	48.500,00
530101	Abfallwirtschaft	-86.060,00	-86.060,00	-86.060,00	-86.060,00
540101	Neu- und Ausbau abrechenbarer Straßen und Plätze	-717.500,00	-717.250,00	-717.250,00	-717.250,00
540102	Unterhaltung von Straßen, Wege und Plätzen, Radweg	3.509.260,00	3.559.260,00	3.559.260,00	3.459.260,00
540103	Neubau und Unterhaltung von Brücken und Tunnel	129.070,00	117.570,00	117.570,00	117.570,00
540104	Anschaffung und Unterhaltung des Straßeninventars, Sondernutzungen im öffentlichen Straßenraum	303.050,00	306.790,00	311.460,00	324.920,00
540201	Straßenreinigung und Winterdienst	-105.380,00	-45.780,00	-45.780,00	-45.780,00
550201	Wasserbau, Gewässer	178.300,00	85.800,00	85.800,00	85.800,00
550401	Friedhöfe und Bestattungswesen, Kriegsgräberpflege	-64.060,00	-64.060,00	-64.060,00	-64.060,00
560101	Allgemeiner Umweltschutz	8.600,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00
	Summe Produkte pflichtig	10.713.414,00	10.798.572,00	10.884.179,00	10.889.499,00
Produkt	Produkte überwiegend freiwillig	Betrag 2013	Betrag 2014	Betrag 2015	Betrag 2016
250101	Bücherei	84.820,00	84.820,00	84.820,00	84.820,00
250102	Museum, Ausstellungen	22.100,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00
250103	Musikschule	17.610,00	17.610,00	17.610,00	17.610,00
250201	Allgemeine Kulturförderung, Veranstaltungen	73.399,00	73.399,00	73.399,00	73.399,00
360101	Kinder- und Jugendarbeit	54.750,00	61.250,00	54.250,00	56.250,00
360102	Kinderspiel- und -bolzplätze, Skateanlage	59.430,00	49.430,00	49.430,00	49.430,00
360103	Förderung Kindertageseinrichtungen	329.800,00	335.800,00	341.800,00	347.800,00

420101	Sportplätze und Turnhalle, Sportförderung	14.960,00	14.960,00	14.960,00	14.960,00
420102	Bäder	55.220,00	55.220,00	55.220,00	55.220,00
520301	Denkmalschutz und -pflege	129.456,00	129.600,00	129.100,00	129.100,00
540301	ÖPNV	7.200,00	7.200,00	7.200,00	7.200,00
550101	Städtische Anlagen, unbebaute Grundstücke, Brunnen	50.800,00	45.800,00	45.800,00	45.800,00
550301	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	17.740,00	9.740,00	9.940,00	10.940,00
560201	Lokale Agenda	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
570101	Wirtschaftsförderung	23.800,00	23.800,00	23.800,00	23.800,00
570201	Tourismus, Stadtmarketing, Kuranlagen	90.950,00	93.950,00	90.950,00	90.950,00
	Summe Produkte freiwillig	1.035.235,00	1.027.879,00	1.023.579,00	1.032.579,00
Produkt	Bauhof	Betrag 2013	Betrag 2014	Betrag 2015	Betrag 2016
110302	Bauhof	1.012.700,00	1.012.700,00	1.012.700,00	1.012.700,00
	Summe Deckungsbeitrag aller vorgenannten Produkte	12.761.349,00	12.839.151,00	12.920.458,00	12.934.778,00
Produkt	Allgemeine Finanzwirtschaft	Betrag 2013	Betrag 2014	Betrag 2015	Betrag 2016
610101	Allgemeine Finanzwirtschaft - Deckungsbeitrag für den Gesamthaushalt	-8.913.449,00	-9.409.308,00	10.152.682,00	10.371.663,00
	Jahresergebnisse	3.847.900,00	3.429.843,00	2.767.776,00	2.563.115,00

Der Bereich Kultur, Touristik und Stadtmarketing ist Bestandteil der zu untersuchenden Konsolidierungsfelder.

Das Hallenbad ist seit Mai 2012 geschlossen.

N) Ermächtigungsübertragungen

Im Rahmen der Konsolidierung ist es erforderlich, von Ermächtigungsübertragungen möglichst gar nicht oder nur sehr zurückhaltend Gebrauch zu machen. Die Gemeinde muss vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich schlechteren Finanzlage auch in/m vorangegangenen Jahr/en beabsichtigte und bereits anfinanzierte Projekte, für die Ermächtigungsübertragungen vorgesehen sind, erneut auf den Prüfstand stellen. Ggf. ist auf eine weitere Realisierung der Projekte zu verzichten oder es ist die Bildung selbständig nutzungsfähiger kleinerer Abschnitte vorzusehen und andere Abschnitte des Projektes sind zeitlich aufzuschieben. Noch nicht begonnene Maßnahmen sind zurückzustellen, es sei denn, dass ihre Durchführung auf einer Rechtspflicht beruht.

Nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne von § 22 Abs. 1 und 2 GemHVO, deren Grundlage entfallen ist oder die frühestens im übernächsten Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden könnten, sind abzusetzen, weil ansonsten der Fehlbetrag erhöht und der Haushaltsausgleich hinausgezögert würde. Sollen dennoch Ermächtigungen übertragen werden, so hat der Rat die Maßnahmen in der nach § 22 Abs. 4 GemHVO vorzulegenden Liste kritisch auf ihre Haushaltsverträglichkeit zu prüfen.

Der entsprechende Ratsbeschluss ist der Aufsichtsbehörde unverzüglich vorzulegen. Dabei sind für jede Maßnahme der Rechtsgrund und die finanziellen Auswirkungen der Ermächtigungsübertragung darzustellen.

Die Ermächtigungsübertragungen werden seit jeher im Rahmen der Jahresabschlüsse einer strengen Prüfung unterzogen. Für noch nicht begonnene Maßnahmen werden keine Ermächtigungen übertragen. Eingesparte Ermächtigungen werden abgesetzt.

Mit den Jahresabschlüssen 2009, 2010 und 2011, die sich an die Feststellung der Eröffnungsbilanz anschließen, werden die entsprechenden Auswirkungen auf den Finanzplan dargestellt und der Aufsichtsbehörde zugeleitet.

0) Kostenrechnende Einrichtungen

Der Zuschussbedarf für kostenrechnende Einrichtungen ist konsequent durch Reduzierung von Aufwand und/oder Steigerung von Erträgen zu begrenzen. In den Gebührenhaushalten dürfen keine Unterdeckungen entstehen. Dabei müssen sich die Kalkulationsgrundlagen an den betriebswirtschaftlich und rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausrichten.

Gebührenhaushalte Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Abwicklung dieser beiden Bereiche ergibt sich aus den Wirtschaftsplänen, da diese Ver- und Entsorgungseinrichtungen als Eigenbetrieb bzw. organisiert und im Stadtwerk Freudenberg zusammengefasst sind. Eine Stützung des Stadtwerkes mit allgemeinen Deckungsmitteln des gemeindlichen Haushalts ist nicht notwendig.

Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung

Der Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung ist strukturell ausgeglichen.

Gebührenhaushalt Straßenreinigung und Winterdienst

Der Gebührenhaushalt Straßenreinigung und Winterdienst ist strukturell ausgeglichen.

Gebührenhaushalt Bestattungswesen

Der Gebührenhaushalt Bestattungswesen wird seit 2012 in der Planung und Ausführung kostendeckend dargestellt. Hierbei wurden die Bauhofleistungen für die Pflege der 14 kommunalen Friedhöfe in private Trägerschaften überführt. Gleichzeitig wurde durch das Angebot einer anonymen Bestattung mit einem privaten Träger Mehrerträge generiert. Die Anteile des öffentlichen Grüns, die aus allgemeinen Haushaltsmitteln bestritten wurden, werden künftig eingespart. Die Bauhofleistungen konnten auch deswegen reduziert werden, da ausscheidende Mitarbeiter des Bauhofes nicht ersetzt wurden. Dies führt gleichzeitig zu niedrigeren Kosten des städtischen Bauhofes.

Wurde in den Jahren bis 2011 der Betrieb des Bestattungswesens mit rd. 300.000 € bezuschusst, weist das Produkt ab 2012 einen Überschuss von rd. 50.000 € aus.

P) Beteiligungen und Nachweis von Konsolidierungseffekten bei erfolgten Ausgliederungen

Die Konsolidierung muss auch alle Beteiligungen der Gemeinde einbeziehen. Auf die Beteiligungen sind die Maßstäbe der Haushaltskonsolidierung der Gemeinden konsequent anzuwenden. Die Möglichkeit zur Zuschussreduzierung bzw. zur Erzielung von Überschüssen durch angemessene Gewinnbeteiligungen für den kommunalen Haushalt ist bei der Aufga-

benwahrnehmung, der Gestaltung der Leistungsbeziehungen und der Bilanzierung, auszu-schöpfen. Auf § 109 GO (Überschüsse) ist zu achten.

Im Zuge von Ausgliederungen geplante bzw. beabsichtigte Konsolidierungseffekte sind als gesonderte Maßnahmen im HSK darzustellen, jährlich fortzuschreiben und dabei daraufhin zu überprüfen, ob und in welchem Umfang sie tatsächlich realisiert werden konnten.

Die Stadt Freudenberg verfügt über folgende Beteiligungen, die weniger aus Renditegründen als aus den Zielsetzungen dieser Unternehmen angeraten sind:

1. Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft, Siegen	40.903,35 €
2. Baugenossenschaft Siegerland	1.550,00 €
3. Bürgersolaranlage Freudenberg	255,65 €

Die Beteiligungen sollen im vorhandenen Maße bestehen bleiben. Auf die Haushaltsstruktur haben sie keinen Einfluss, insbesondere sind Zuschussbedarfe nicht abzudecken.

2. Finanzplan

Eine geordnete und zukunftsorientierte Haushalts- und Finanzwirtschaft ist dauerhaft nur mit einer stabilen Liquiditätslage zu gewährleisten. Die Gemeinde verfügt in der Regel über eine stabile Liquiditätslage, wenn der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wenigstens ausreichend ist, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung aufgenommener Darlehen zu decken. Die Gemeinde hat daher als weiteres Ziel der Haushaltssicherung eine Konsolidierung ihrer Liquiditätslage mit Nachdruck zu verfolgen. Insbesondere soll sie jede sich bietende Möglichkeit zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung nutzen, um sowohl den Aufwand für Zinsen als auch Risiken durch Zinsänderungen zu minimieren.

Der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit weist in den Jahren 2012 - 2015 eine Unterdeckung aus, so dass Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung aufgenommener Darlehen nicht gedeckt werden können. Sorge bereitet die Höhe der Liquiditätskredite, die zum Stichtag 31. Dezember 2012 rd. 3,5 Mio. € ausmachen und in den nächsten Jahren voraussichtlich noch steigen werden.

Seit dem Jahr 2007 reduziert die Stadtverwaltung mithilfe eines aktiven Zins- und Schuldenmanagements die Belastungen erfolgreich.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise konterkarierte jahrelang erfolgreiche Bestrebungen die Verbindlichkeiten im Bereich der investiven Darlehen und der Kredite zur Liquiditätssicherung zurückzufahren. Hinzu kommen Belastungen aus einer nach der Prüfung der Bezirksregierung Arnsberg im Vergleich zu anderen Kreisen überdurchschnittlich hohen Kreisumlage.

Bei den Auszahlungen für Investitionen soll die Gemeinde eine Nettoneuverschuldung vermeiden. Sie soll bei Investitionen berücksichtigen, dass damit in der Regel Abschreibungen und weitere Folgekosten in Form von Sach- und Personalaufwendungen entstehen, die den Haushaltsausgleich erschweren.

Aufgrund der nicht vorhandenen Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssicherungskonzepte der Vorjahre war eine Nettoneuverschuldung ausgeschlossen. Die Möglichkeit, Investitionen zu tätigen, reduziert sich im Nothaushalt gegenüber dem Handeln im Rahmen eines genehmigten HSK nochmals deutlich. Diese sind vom Volumen her schon nicht mehr geeignet, den Werteverzehr im Infrastrukturvermögen auszugleichen.

Gleichwohl wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung seit 2005 keinerlei Investitionskredite mehr aufgenommen (Ausnahme: PPP-Verfahren Rathaus). In diesem Zeitraum hat sich die Stadt Freudenberg um rd. 1,4 Mio. € entschuldet und somit die Zinsbelastungen reduziert.

3. Bilanz

Nach § 95 Abs. 1 5. 3 GO i. V. m. § 37 Abs. 1 5. 2 Nr. 4 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, im Rahmen des Jahresabschlusses eine Bilanz zu erstellen. Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung sehen keine Planbilanz in Verbindung mit der Aufstellung des Haushaltes vor.

Sofern die Gemeinde auf Grund von § 75 Abs. 5 GO zur Aufstellung eines HSK verpflichtet ist, können die erforderlichen Maßnahmen aus dem Jahresabschluss, der die Pflicht zur Aufstellung des HSK ausgelöst hat, entwickelt werden.

Mit der Feststellung der Eröffnungsbilanz durch den Rat am 08.12.2010 ist der Jahresabschluss 2009 im III. Quartal 2011 erstellt und wird voraussichtlich im I. Quartal 2013 im Rat abschließend beschlossen, die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 werden bis zum IV. Quartal 2013 erstellt.

Aber auch im Regelfall der Aufstellung und Fortführung eines HSK in Verbindung mit der Aufstellung des Haushalts kann und soll das HSK Maßnahmen zur Verbesserung der Bilanzstruktur enthalten. Dabei sind von der Gemeinde insbesondere folgende Ziele anzustreben:

Vorrangiges Ziel muss die Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung sein.

Daneben sollte die Rückführung der längerfristigen Verbindlichkeiten angestrebt werden, vor allem dann, wenn die Verbindlichkeiten im interkommunalen Vergleich überdurchschnittlich sind.

Außerdem sollte die Gemeinde eine Optimierung der Struktur des Anlagevermögens anstreben und zu diesem Zweck ihr Vermögen daraufhin untersuchen, inwieweit es für öffentliche Zwecke noch benötigt wird. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Vermögensgegenstände in der Regel nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden dürfen (90 Abs. 1 GO).

Mit der Vermögensveräußerung ist vorrangig das Ziel zu verfolgen, den Aufwand für Zinsen und Abschreibungen zu minimieren. Ihre beabsichtigte Verwendung ist deshalb im HSK gesondert darzulegen.

Nachdem nun die Bilanz abschließend erstellt wurde, kann die Vermögensstruktur seit dem Jahr 2012 auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft werden. Es wurden und werden einerseits nicht mehr benötigte bebaute Liegenschaften und unbebaute Liegenschaften veräußert. Ob die Einzahlungen hieraus zur Reduzierung von Verbindlichkeiten oder zur Reinvestition z. B. des kommunalen Straßenvermögens verwendet werden, muss im Rahmen der Haushaltsberatung 2013 entschieden werden.

HSK-Kommunen haben verstärkt für eine Optimierung des Forderungsmanagements, insbesondere eine zügige Realisierung ausstehender, fälliger Forderungen, Sorge zu tragen (23 Abs. 3 GemHVO).

Vor dem Hintergrund der geplanten interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilnsdorf werden zusammen die Prozesse im Forderungsmanagement nochmals hinterfragt, und ggfs. neu modelliert und damit auf eine Optimierung des Forderungsmanagements hingewirkt.

Grundsätzlich führen Fehlbeträge zu einer Reduzierung des Eigenkapitals und wirken sich damit negativ in der Bilanz aus. Im HSK sind alle Maßnahmen in Betracht zu ziehen, die zu einer Reduzierung des Fehlbetrags geeignet sind.

Die Stadt Freudenberg wird ihre Anstrengungen zur Reduzierung möglicher Fehlbeträge weiter ausbauen und kontinuierlich fortentwickeln.

Sollte allerdings der völlige Verbrauch des Eigenkapitals (75 Abs. 7 GO, Überschuldung) bereits eingetreten sein, reicht es nicht mehr aus, dass die Gemeinde einen ausgeglichenen Haushalt anstrebt oder erreicht. Vielmehr muss die Gemeinde in diesem Fall die Erwirtschaftung von Überschüssen (durch eine noch stärkere Senkung von Aufwendungen und eine weitere Steigerung von Erträgen) einplanen, um wieder ein positives Eigenkapital zu erreichen sowie einen weiteren Eigenkapitalaufbau anzustreben (siehe Kapitel 5).

Auch ohne den Jahresabschluss 2009 bisher endgültig erstellt zu haben, steht mit Sicherheit fest, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt das Eigenkapital noch nicht aufgebraucht und somit auch die Überschuldung noch nicht eingetreten ist.

Durch den geplanten Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2022 ist mittelfristig und langfristig der Erhalt von Eigenkapital gesichert.

4. Maßnahmen zur Umsetzung des HSK

Haushaltskonsolidierung ist ein permanenter, dynamischer Prozess. Neben der mindestens jährlichen Dokumentation der konkreten Umsetzungsergebnisse hat die Gemeinde daher in ihrem HSK auch darzulegen, wie sie sicherstellt, dass auf allen Ebenen der Verwaltung Konsolidierungspotenziale aufgespürt und durch Umsetzungsmaßnahmen ausgeschöpft werden. Dies gilt umso mehr, wenn Umsetzungsergebnisse nicht vollständig erreicht wurden bzw. Verschlechterungen eingetreten sind, die zwecks Erreichens des Haushaltsausgleichs zusätzliche Konsolidierungsanstrengungen erfordern. Die Gemeinde hat ein Kontroll- und Informationssystem aufzubauen. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass bei einer Gefährdung der Zielerreichung eine Ursachenanalyse erfolgt, auf der aufbauend unmittelbar gegensteuernde Maßnahmen geplant und eingeleitet werden.

Ab dem zweiten Jahr der Pflicht zur Aufstellung eines HSK sind die Umsetzungsergebnisse von der Gemeinde in der Fortschreibung des HSK zu dokumentieren und zu erläutern (siehe auch Punkt 3.2). Auf Verlangen der Aufsichtsbehörde sind Umsetzungsberichte auch unterjährig — ggf. bezogen auf einzelne besonders konsolidierungsbedürftige Bereiche — vorzulegen.

In ihren Darlegungen über die Umsetzung der HSK-Maßnahmen soll die Gemeinde auch über die Umsetzung der Ergebnisse der Prüfung der GPA NRW berichten.

Die Stadt Freudenberg wird die Umsetzungsergebnisse des Haushaltssicherungskonzeptes jährlich, erstmalig nach Abschluss des Haushaltsjahres 2011, dokumentieren. Konkrete Projekte zur Aufgabenanalyse und –kritik, interkommunalen Zusammenarbeit und der Geschäftsprozessoptimierung, die sich grundsätzlich über die gesamte Verwaltung erstrecken, werden entwickelt, vorgestellt und fortgeschrieben. Über Zielvereinbarungen zwischen Rat

und Verwaltung, die in einzelnen Produkten des Haushaltsplans niedergelegt werden, wird den Konsolidierungsmaßnahmen Nachdruck verliehen. Die Stadtverwaltung wird ein Kontroll- und Informationssystem aufzubauen, dass neben der Erreichung der vereinbarten Ziele auch Berichte über den Stand der Konsolidierungsmaßnahmen enthalten wird. Die im Rahmen der beauftragten Prüffelder ermittelten Ergebnisse werden je Quartal dem Arbeitskreis „Haushaltskonsolidierung“ dem neben der Verwaltungsleitung auch die Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktionen angehören, vorgelegt und gemeinsam werden diese in Beschlussvorlagen für den Rat aufgearbeitet.

5. Darstellung der Entwicklung des Haushaltes 2012 bis 2022

Basis des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 bis 2022 war der Haushaltsentwurf 2012 vom Februar 2012.

Es befindet sich nun in der Fortschreibung auf Basis des Entwurfes 2013 aus dem Januar 2013.

Dieser kann in der Fortschreibung bis zum Jahr 2022 weiterhin einen Ausgleich darstellen. In Gesprächen mit der Kommunalaufsicht wurde der Stadt Freudenberg empfohlen, die Orientierungsdaten und Wachstumsraten entsprechend der Vorgaben des Landes NRW anzuwenden.

Nachfolgend die Berechnung der Wachstumsraten der Stadt Freudenberg in den vorgegebenen Bereichen:

Jahr	Grundsteuer A+B	Gewerbesteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Schlüsseldarstellungen vom Land	allgemeine Kreisumlage	Personalaufwendungen	Sozialtransferaufwendungen o. Kreisumlage
2002	1.783.973	4.363.738	5.292.252	456.164	699.404	3.378.922	6.315.017	4.811.521	3.355.306
2003	2.067.953	5.281.462	5.273.554	454.770	789.601	2.413.439	6.324.164	4.869.125	3.355.306
2004	2.105.391	6.204.295	4.894.703	455.616	686.703	2.491.134	7.086.087	4.835.622	3.355.306
2005	2.156.454	6.384.023	4.812.275	464.072	727.185	1.727.580	7.968.721	4.818.214	3.355.306
2006	2.181.257	7.111.905	5.393.950	485.531	605.723	1.723.599	8.218.216	5.016.102	3.355.306
2007	2.289.272	7.911.328	6.124.748	543.771	766.419	2.627.565	8.552.808	4.922.713	3.355.306
2008	2.271.985	7.826.089	6.510.083	561.857	744.194	3.284.212	9.642.016	4.978.478	3.355.306
2009	2.289.113	6.474.367	6.375.429	613.175	833.462	1.324.572	9.743.952	4.829.481	3.355.306
2010	2.319.126	6.302.371	5.846.400	620.080	930.997	1.834.562	9.597.760	4.857.073	3.462.790
2011	2.620.799	6.734.067	6.248.111	646.810	877.297	1.534.834	9.900.509	4.947.150	3.291.336
2012	2.661.382	9.901.328	7.222.033	726.567	1.004.039	1.356.218	9.819.182		
gr. W. kl. W.	2.435.938	7.896.943	6.496.081	633.698	887.079	2.530.182	9.740.684	4.946.714	3.376.803
W.	2.156.608	6.129.304	5.244.176	480.752	706.045	1.533.361	7.629.999	4.841.903	3.342.512
Rate	1,36%	2,86%	2,41%	3,12%	2,57%	5,72%	2,75%	0,24%	0,11%

Nachfolgend die Entwicklung der Gesamtergebnisplanung 2013 bis 2022 vor Einarbeitung der geplanten Konsolidierungsmaßnahmen:

Hier ergibt sich noch ein nicht ausgeglichener Haushalt im Jahr 2022. Nachfolgend die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen mit ihren Effekten ab dem Jahr in dem sie wirken sollen.

A) Keine Wiederöffnung des Hallenbades ab September 2012

Hier ergeben sich Einspareffekte bei der Bewirtschaftung des Hallenbadbetriebes für die Energiekosten und der baulichen Unterhaltung. Diese betragen jährlich rd. 80.000 €. Weitere Einsparungen können zur Zeit nicht dargestellt werden, da durch den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen die zwei Schwimmmeister sowie das Kassen- und Reinigungspersonal (außerhalb der Freibadsaison) anderweitig beschäftigt werden müssen. Entsprechende Maßnahmen sind durch die Personalverwaltung zu entwickeln.

Gebäudekosten im Rahmen der Abschreibung fallen weiterhin an, da die Aufgabe des Gebäudeteiles nicht möglich ist. Über die weitere Verwendung und die damit verbundenen Investitionen wird in der Zukunft auch vor dem Hintergrund der weiteren Entwicklung des Schulzentrums (Stichwort Gesamtschule) zu beraten sein. Darüber hinaus muss mit den betroffenen Schulen der Wegfall des Schulsports Schwimmen im Hallenbad ein Alternativkonzept entwickelt werden.

Einsparung per Jahr ab 2013: 80.000 €

Diese Einsparung ist in das HSK – Zahlenwerk eingearbeitet.

B) Reduzierung der Mitarbeiter des Bauhofes auf Basis zu erwartender Personalfluktu-
ation durch Renteneintritt (Beginnend ab 2015)

Im Zeitraum bis 2022 werden durch Eintritt in die Rente 3 Kollegen ab 2015 beim Bauhof ausscheiden. Diese Stellen werden nicht nachbesetzt. Die Sollstärke des Bauhofes beträgt im Arbeiterbereich dann 10 Stellen.

Den beteiligten Fraktionsvorsitzenden und der Verwaltungsleitung ist bewusst, dass dies unmittelbar auf das Leistungsportfolio des Bauhofes Auswirkungen haben wird. Analog zum Vorgehen bei der Vergabe der Friedhofsleistungen werden entsprechende Konzepte zur Entwicklung des Bauhofes ab 2015 entwickelt und durch die Gremien beraten und beschlossen.

Einsparpotentiale sind dargestellt in wegfallenden Personalkosten. Weitere Einsparpotentiale können in der Reduzierung des Fuhr- und Maschinenpark liegen, welcher sich an dem neuen Leistungsportfolio ausrichten wird.

Einsparung per Jahr ab

2013 bis 2014:	10.000 €
2015 bis 2019:	56.000 €
2020:	89.000 €
2021:	112.700 €
2022:	158.300 €

C) Reduzierung der Personalkosten durch zu erwartende Personalfluktu-
ation bis 2022 im Rahmen des Beschlusses des Rates von 2010, die Personalkosten auf 4,5 Mio. € zu beschränken (Beginnend ab 2013)

a. Unter Berücksichtigung weiterer interkommunaler Zusammenarbeit

Die Reduzierung der Personalkosten stellt den größten Block der Konsolidierung bis 2022 dar. Gleichzeitig bedeutet dies, dass von 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im Rahmen der normalen Fluktuation die Stadtverwaltung verlassen, keine Stelle extern wiederbesetzt werden kann. Dies wird, wie oben beschrieben erhebliche Kon-

sequenzen für die Organisation und die zukünftige Leistungserbringung der Stadt haben. Da eine Reduzierung der städtischen Belegschaft in dieser Größenordnung nicht heute schon mit allen Konsequenzen und nötigen Maßnahmen beschrieben werden kann, wird die Verwaltung sukzessive, entsprechend der Entwicklung der Istbesetzungen Konzepte entwickeln, welche Leistungen wie in Zukunft noch erbracht werden können. Diese müssen mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen diskutiert und entwickelt werden. Sich daraus ergebende personalwirtschaftliche Maßnahmen sind in Zusammenarbeit mit dem Personalrat zu beraten. Sie unterliegen den Mitbestimmungsrechten nach dem Landespersonalvertretungsgesetz. Nötige Beschlüsse der politischen Gremien werden rechtzeitig entwickelt und zur Beratung vorgelegt. Instrumente, die geeignet sind, Wiederbesetzungen nicht vorzunehmen sind der Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit, die Verbesserung der technischen Infrastruktur (Stichwort Dokumentenmanagement, ergonomischer Softwareeinsatz), Aufgabe von bisher erbrachten Leistungen, Prozessanalyse und Verbesserung der Arbeitsabläufe. Alle beschriebenen Punkte sind in Teilen schon in Gang gesetzt worden. Die Ergebnisse werden in weiteren Beratungen mit dem Personalrat und der Politik entsprechend der Mitarbeiterentwicklung vorgelegt.

Einsparung per Jahr ab

2013:	31.000 €
2014:	151.000 €
2015:	205.000 €
2016:	257.000 €
2017:	279.000 €
2018:	404.000 €
2019:	453.000 €
2020:	656.000 €
2021:	680.300 €
2022:	786.700 €

Eine entsprechende Übersicht der Personalfluktuaton kann bei Bedarf nachgeliefert werden.

- D) Deckelung der Bewirtschaftungskosten der bebauten städtischen Liegenschaften in noch zu benennender Höhe
- a. Unter Berücksichtigung der Notwendigkeit zur Reduzierung der bebauten städtischen Liegenschaften

Trotz der Unwägbarkeiten, die im Rahmen der Energiewende die Energie in den nächsten Jahren voraussichtlich verteuern werden, sollen die Energiekosten und Bewirtschaftungsaufwendungen in etwa auf den IST-Ergebnissen des Jahres 2011 eingefroren werden. Dies erbringt eine jährliche Ersparnis von rd. 155.000 €. Hier ist die Verwaltung aufgefordert, die sich daraus ergebenden Konsequenzen aufzuzeigen und Alternativen zu entwickeln. Es wird sich daraus aller Voraussicht nach eine nachhaltige Reduzierung der städtischen Hochbauten ergeben müssen. Bis Ende des Jahres 2012 wird eine entsprechende Aufstellung der Verwaltung den Gremien vorgelegt werden. Sie steht unter dem Vorbehalt, dass diese beabsichtigten Verkäufe ggfs. Konsequenzen für das Leistungsangebot der Stadt Freudenberg bedeuten werden.

Einsparung per Jahr ab

2013:	155.000 €
-------	-----------

Diese Einsparung ist in das HSK – Zahlenwerk eingearbeitet. Es zeigt sich allerdings, dass eine weitere Reduzierung des Gebäudebestandes, bzw. Investitionen in die

energetische Sanierung der im Bestand befindlichen Gebäude vorgenommen werden muss. Dies wird durch die Verwaltung noch aufzuzeigen sein.

Energiesteigerungen in der Zukunft, die noch nicht beziffert werden können (Stichwort Energiewende) können dazu führen, dass dieses HSK – Potential nicht erreicht werden kann.

E) Erhöhung der Hundesteuer ab 2013

Ein entsprechendes Konzept mit einhergehender Satzungsänderung ist in der Verwaltung erarbeitet, es bringt jährliche Mehrerträge in Höhe von rd. 15.000 €. Entsprechende Beschlüsse des Rates sind im Herbst 2012 gefasst worden und in das HSK - Zahlenwerk eingearbeitet.

Mehrerträge per Jahr ab	
2013:	15.000 €

F) Erhöhung der Vergnügungssteuer

Nach Ansicht des Fachbereiches Steuern ist hier kein Konsolidierungspotential vorhanden. Sollten sich die Rahmenbedingungen ändern, wird dieser Punkt wieder aufgegriffen.

G) Reduzierung der Anzahl der Stadtverordneten und der Anzahl der stellv. Bürgermeister in zwei Schritten (ab 2015 und 2019)

Die gesetzlichen Regelungen können dem Kommunalwahlgesetz NRW entnommen werden. Demnach sind in der Größenordnung der Stadt Freudenberg mindestens 20 Stadtverordnete in 10 Wahlbezirken vorgesehen. Die Höchstzahl liegt bei 38 Stadtverordneten in 19 Wahlbezirken. Änderungen können bis 15 Monate vor Ablauf der Legislaturperiode durch Satzung vorgenommen werden. Es kann demnach um 2, 4 oder 6 Stadtverordnete reduziert werden.

Im Wesentlichen können die Sitzungsentschädigungen als Konsolidierungsmasse beziffert werden. Je Stadtverordnetem können pro Jahr rd. 2500 € eingespart werden. Der verminderte Aufwand innerhalb der Verwaltung bei einer Reduzierung der Stadtverordneten wirkt sich auf die geplante Personalkostenreduzierung aus.

Daneben kann auch die Anzahl der stellv. Bürgermeister auf 1 Stelle reduziert werden. Dies führt zur Reduzierung der zusätzlichen Aufwandsentschädigung und macht jährlich rd. 3.400 € aus.

Eine entsprechende Beschlussfassung muss im I. Quartal 2013 vorgenommen werden. Mögliche Einsparpotentiale:

Reduzierung 2 Stadtverordnete ab 2014:	
Einsparung per Jahr ab	
2015:	5.000 €
Reduzierung 4 Stadtverordnete ab 2019:	
Einsparung per Jahr ab	
2019:	10.000 €

Nach derzeitigem Stand müsste über eine Reduzierung der Stadtverordneten für die Kommunalwahl 2014 im März 2014 ein entsprechender Ratsbeschluss gefasst werden. Dies ist Fraktionsvorsitzenden im Dezember 2012 mitgeteilt worden, mit der Bitte, eine entsprechende grundsätzliche Beratung in den Fraktionen zu führen, damit die Verwaltung bei entsprechendem Willen zielgerichtet vorarbeiten kann. Eine

Rückmeldung liegt derzeit nicht vor, so dass eine Reduzierung für die Kommunalwahl 2014 nicht realistisch erscheint. Mögliche Potentiale sind daher erst ab 2019 möglich.

H) Reduzierung eines Grundschulstandortes im Rahmen der Entwicklung der Schülerzahlen ab 2014/2015

Vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen kann im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ab dem Schuljahr 2014 / 2015 auf einen Grundschulstandort verzichtet werden. Dies hat Auswirkungen ggfs. auf die Bewirtschaftungskosten des Gebäudes. Personalkostenreduzierungen entstehen im Bereich der Schulsekretärinnen, weitere Reduzierungen ergeben sich im Rahmen des Schulbudgets im Produktbereich 21. Welcher Standort und welches Jahr muss auf Basis der weiteren Entwicklung in den Gremien beraten werden.

Einsparung per Jahr ab	
2015:	27.000 €

I) Reduzierung / Neustrukturierung des Bereiches Kultur, Touristik, Stadtmarketing

Es besteht Konsens, dass dieser Verwaltungsbereich organisatorisch neu strukturiert werden muss. Mögliche Einsparungen müssen noch beziffert werden, da die Neuausrichtung als strategische Frage in den nächsten Monaten beraten werden müssen. Daher sind zunächst keine Konsolidierungseffekte in das Zahlenwerk eingearbeitet.

Weitere Konsolidierungsmaßnahmen, die seitens der Verwaltung für das fortzuschreibende Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2013 erarbeitet werden, und Bestandteil dieses Haushaltssicherungskonzeptes sind, werden nachfolgend ausgeführt:

- Mieterlöse aus Vermietung der KSG des Hauses Mittelstraße 8 – 10 sowie frühestmögliche Veräußerung
 - o Die Mieterlöse aus der Vermietung der Mittelstraße 8 – 10 der KSG sollen abzüglich eines Verwaltungskostenanteils zur Konsolidierung beitragen. Nach den Förderrichtlinien zum Konjunkturpaket II soll das Gebäude so schnell als möglich an die KSG veräußert werden. Grundsätzlich könnte das Gebäude nach Auskunft der Bezirksregierung Arnsberg sofort an die KSG veräußert werden.

Umsetzung ab 2013 geplant. Das Gebäude soll mit Zustimmung der Bezirksregierung (Konjunkturpaket II) an die KSG in 2013 in Höhe von rd. 220.000 € veräußert werden.

- „Veräußerung Hotelgrundstück“ als Gegenfinanzierung zu zukünftigen Investitionen, bzw. zur vorzeitigen Kreditablösung
 - o Mit der beabsichtigten Veräußerung des „Hotelgrundstücks“ zur Wohnbebauung an einen Investor, ist zu entscheiden, ob die Veräußerungserlöse zur vorzeitigen Kreditablösung und damit verbundenen Reduzierung der Zinsbelastung führen sollen, oder ob Investitionen in das Infrastrukturvermögen der Stadt Freudenberg getätigt werden sollen.

Umsetzung in 2013. Das Gelände soll zu einem Preis von rd. 770.000 € an einen privaten Investor veräußert werden.

- Aufgabe Stadtmuseum
 - o Übertragung der Museumsexponate an Dritte, Veräußerung des Gebäudes zu Zwecken der Wohnnutzung analog zur Mittelstraße 8 – 10.

Die Umsetzung der Maßnahme wurde konzeptionell beschlossen, welche Möglichkeiten zur Abgabe, Verkauf oder Übernahme von Dritten erfolgen soll, ist noch zu erarbeiten.

- Aufgabe Dorfgemeinschaftshaus Dirlenbach
 - o Verkauf an Dritte, alternativ Einführung einer kostendeckenden Benutzungsgebühr.

Die Umsetzung der Maßnahme wurde konzeptionell beschlossen, welche Möglichkeiten zur Abgabe, Verkauf oder Übernahme von Dritten erfolgen soll, ist noch zu erarbeiten.

- Gambachsweiher in private Trägerschaft überführen

Umsetzung ab 2013 geplant.

- Wohnmobilstellplätze in private Trägerschaft überführen
 - o Keine Änderung des Status Quo, weitere Entwicklung ist über die Neudefinition des Bereiches Kultur, Touristik und Stadtmarketing zu bestimmen.

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Veräußerung Turnhalle Niederndorf
 - o Es ist die Übertragung an die Christliche Schule Niederndorf angedacht, die laufenden Verhandlungen können in 2013 zum Abschluss gebracht werden.

Umsetzung ab 2016 geplant.

- Nutzung der Schulturnhallen durch Vereine, Beteiligung über Modifizierung der Mietordnung, ggfs. Teile der Sportpauerschale dafür zu verwenden
 - o Im Rahmen der zu überarbeitenden Mietordnung der Stadt Freudenberg sollen die Vereine für die Nutzung der Sporthallen an den variablen Kosten beteiligt werden.

Umsetzung ab 2013 geplant. Hier kann im Rahmen der Haushaltsberatungen in 2013 eine Entscheidung gefällt werden. Ein entsprechendes Konzept der Verwaltung wird den Fraktionen noch zugestellt werden.

- Übertragung Achenbachsche Scheunen an Heimatverein Freudenberg
Die Umsetzung der Maßnahme wurde konzeptionell beschlossen, welche Möglichkeiten zur Abgabe, Verkauf oder Übernahme von Dritten erfolgen soll, ist noch zu erarbeiten.
- Übertragung der Jugendarbeit an den Kreis Siegen-Wittgenstein, bzw. private Träger

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Kurparkverkleinerung

- o Im Rahmenplan Stadtmitte Nord soll der Kurpark zu Zwecken der Wohnbebauung verkleinert werden, die Beteiligung eines Erschließungsträgers ist zu prüfen

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Zentralisierung der Feuerwehren Büschergrund und Freudenberg (Olper Straße)

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Veräußerung nicht benötigter unbebauter städtischer Liegenschaften
 - o Hier sollten die Restgrundstücke sowie Wirtschafts- und Waldwege in der freien Flur katalogisiert und nach Veräußerungsmöglichkeit gelistet werden.

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt. Kataster soll im Laufe des Jahres 2013 endgültig erstellt werden.

- Aufgabe der Geschäftsführung der Forstbetriebsgemeinschaft
 - o Im Rahmen dieser Prüfung sind auch die städtischen Waldliegenschaften sowie die Anteile an Waldgenossenschaften darzustellen und hinsichtlich ihrer Veräußerungsmöglichkeiten zu prüfen.

Im Rahmen des Weggangs der bisherigen Sachbearbeiterin werden derzeit seitens der Verwaltung Gespräche über eine entsprechende Neustrukturierung geführt, ein Ergebnis ist in 2013 zu erreichen.

- Zuschusswesen an Vereine neu ordnen
 - o Ist im Kontext der Neustrukturierung des Bereiches Kultur, Touristik und Stadtmarketing zu sehen.

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Ausschussordnung ändern, ggfs. Ausschüsse zusammenlegen
 - o Nach der Kommunalwahl 2014 könnten freiwillige Ausschüsse zusammengelegt werden.

Umsetzung frühestens ab 2015 möglich.

- Sitzungsdienst digitalisieren
 - o Umstellung der Ratsarbeit auf digitale Endgeräte ohne Versand von Papierunterlagen

Vorgesehen ab I. Quartal 2013. Hier gibt es Softwarebedingte Verzögerungen, so dass frühestens Mitte 2013 eine entsprechende weitere Vorgehensweise beschlossen werden kann.

- Versicherungswesen analysieren und auf der Basis neu ausschreiben

Umsetzung in 2013

- Abgeschlossene Verträge auf Kündbarkeit prüfen

Aufarbeitung der Verträge (Vertragssammlung) wird ab III. Quartal 2012 beginnen.

Da die finanziellen Konsolidierungseffekte noch nicht beziffert werden können, sind eventuelle Effekte nicht in die Übersicht der Entwicklung des Gesamtergebnisplanes bis 2022 eingearbeitet.

Ziel der Haushaltsberatungen zwischen den Fraktionen und der Verwaltung muss sein, die o. g. Konsolidierungsfelder auf ihre Umsetzung hin zu überprüfen und ggfs. neu zu „justieren“. Auf Basis der Personalentwicklung muss allerdings deutlich gesagt werden, dass mit reduziertem Personal und gleichbleibenden Aufgabenportfolio nicht alle Punkte abgearbeitet werden können. Der Stadtrat ist aufgefordert, über eine entsprechende Priorisierung der von der Verwaltung zu erledigen Aufgaben dafür zu sorgen, eine qualitativ und quantitativ angemessene Arbeit leisten zu können.

Nachfolgend die Übersicht über den Gesamtergebnisplan unter Berücksichtigung der Konsolidierungsmaßnahmen bis 2022.

Daraus ergibt sich, dass der Haushaltsausgleich ab 2022 in der Fortschreibung 2013 dargestellt werden kann, und damit das Haushaltssicherungskonzept gem. den Vorgaben des § 76 GO grundsätzlich genehmigungsfähig ist.

Gesamtergebnisplan 2012 bis 2022

	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	19.786.985	20.717.089	21.607.647	22.512.009	23.383.878	23.966.769	24.564.767	25.178.273	25.807.700	26.453.470	27.116.018
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	2.659.781	1.378.814	1.308.634	1.308.634	1.291.294	1.291.294	1.291.294	1.291.294	1.291.294	1.291.294	1.291.294
3 + sonstige Transfererträge	61.000	73.500	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.604.919	2.472.987	2.411.917	2.412.437	2.412.437	2.412.437	2.412.437	2.412.437	2.412.437	2.412.437	2.412.437
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	235.383	218.023	223.233	225.233	223.233	223.233	223.233	223.233	223.233	223.233	223.233
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	380.560	478.126	487.776	477.776	477.776	477.776	477.776	477.776	477.776	477.776	477.776
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	935.299	686.400	686.400	686.400	686.400	686.400	686.400	686.400	686.400	686.400	686.400
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	26.663.927	26.024.939	26.788.107	27.684.989	28.537.518	29.120.409	29.718.407	30.331.913	30.961.340	31.607.110	32.269.658
11 - Personalaufwendungen	-4.947.150	-5.040.400	-5.090.804	-5.141.712	-5.193.129	-5.203.515	-5.213.922	-5.224.350	-5.234.799	-5.245.269	-5.255.759
12 - Versorgungsaufwendungen	-392.500	-406.600	-409.900	-409.900	-409.900	-409.900	-409.900	-409.900	-409.900	-409.900	-409.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.757.864	-4.309.292	-4.196.692	-4.183.907	-4.127.302	-4.168.575	-4.210.261	-4.252.363	-4.294.887	-4.337.836	-4.381.214
14 - Bilanzielle Abschreibungen	-3.532.600	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260
15 - Transferaufwendungen	-13.191.845	-14.642.550	-15.015.600	-15.182.587	-15.842.135	-16.007.356	-16.471.332	-16.796.306	-16.331.602	-16.978.003	-17.594.557
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	-1.364.620	-1.295.046	-1.297.020	-1.296.820	-1.296.720	-1.323.880	-1.323.880	-1.323.880	-1.323.880	-1.323.880	-1.323.880
17 = Ordentliche Aufwendungen	-28.186.579	-29.317.148	-29.633.276	-29.838.186	-30.492.446	-30.736.486	-31.228.554	-31.630.059	-31.218.327	-31.918.146	-32.588.569
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.522.652	-3.292.209	-2.845.169	-2.153.197	-1.954.928	-1.616.077	-1.510.148	-1.298.146	-256.987	-311.036	-318.911
19 + Finanzerträge	120.740	28.740	27.940	27.940	27.940	34.940	34.940	34.940	34.940	34.940	34.940
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-616.098	-584.431	-612.615	-642.519	-636.127	-641.925	-639.425	-634.900	-615.036	-583.815	-549.222
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-495.358	-555.691	-584.675	-614.579	-608.187	-606.985	-604.485	-599.960	-580.096	-548.875	-514.282
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	-2.018.010	-3.847.900	-3.429.844	-2.767.776	-2.563.115	-2.223.062	-2.114.633	-1.898.106	-837.083	-859.911	-833.193
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	-2.018.010	-3.847.900	-3.429.844	-2.767.776	-2.563.115	-2.223.062	-2.114.633	-1.898.106	-837.083	-859.911	-833.193
ZGM, Bewirtschaftungskosten allgem. eingepplant											
Schließung Hallenbad eingepplant											
Erhöhung der Hundesteuer											
Personalkosten			-10.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000	-89.000	-112.700	-158.300
			-151.000	-205.000	-257.000	-279.000	-404.000	-453.000	-656.000	-680.300	-786.700
Aufgabe eines Schulstandortes				-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
				-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
Ratsarbeit, Verringerung 2014 / 2019											
Summe der Verbesserungen			-161.000	-288.000	-340.000	-362.000	-487.000	-536.000	-772.000	-820.000	-972.000
26 verbleibendes Jahresergebnis			-3.268.844	-2.479.776	-2.223.115	-1.861.062	-1.627.633	-1.362.106	-65.083	-39.911	138.807

Steuer- und Abgabensätze 2008 - 2013

Abgabensätze der Jahre 2008 bis 2013

ab 2009

Abgaben-schlüssel	Abgabenart	2008	Abgaben-art/-tarif	2009	2010	2011	2012	2013
-------------------	------------	------	--------------------	------	------	------	------	------

Realsteuern		Hebesatz	neu	Hebesatz	Hebesatz	Hebesatz	Hebesatz	Hebesatz
G 0100	Grundsteuer A	250 v. H.	001 / 001	250 v. H.	250 v. H.	250 v. H.	250 v. H.	250 v.H.
G 0200	Grundsteuer B	395 v. H.	001 / 002	395 v. H.	395 v. H.	440 v. H.	440 v. H.	440 v.H.
	Gewerbesteuer	420 v. H.	002 / 001	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.	420 v.H.

Sonstige Steuern		Steuersatz	neu	Steuersatz	Steuersatz	Steuersatz	Steuersatz	Steuersatz
Hundesteuer								
H 0300	1. Hund	62,00 €	003 / 001	62,00 €	62,00 €	62,00 €	62,00 €	72,00 €
	2 Hunde, je Hund	75,00 €	003 / 001	75,00 €	75,00 €	75,00 €	75,00 €	84,00 €
	3. u. mehr Hunde, je Hund	87,00 €	003 / 001	87,00 €	87,00 €	87,00 €	87,00 €	98,00 €
	1. gefährlicher Hund							150,00 €
	2 und mehr gefährliche Hunde, je Hund							300,00 €

Benutzungsgebühren		Gebühren-satz	neu	Gebühren-satz	Gebühren-satz	Gebühren-satz	Gebühren-satz	Gebühren-satz
--------------------	--	---------------	-----	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Straßenreinigungsgebühren								
S 1100	Sommer- und Winterwartung - klassifizierte Straße	1,52 €	003 / 110	0,41 €	0,68 €	1,62 €	1,77 €	1,34 €
S 1200	Sommer- und Winterwartung - Stadtstraße - ohne Priorität	1,69 €	003 / 220	0,83 €	1,88 €	1,79 €	2,39 €	1,47 €
S 1300	Winterwartung - klassifizierte Straße	1,34 €	003 / 130	0,23 €	0,51 €	1,46 €	1,61 €	1,24 €
S 1400	Winterwartung - Stadtstraße - ohne Priorität	1,51 €	003 / 240	0,65 €	1,71 €	1,63 €	2,23 €	1,37 €
S 2200	Sommer- und Winterwartung - Stadtstraße - mit Priorität	2,70 €	003 / 120	1,27 €	3,01 €	2,88 €	3,87 €	2,38 €
S 2400	Winterwartung - Stadtstraße mit Priorität	2,52 €	003 / 140	1,09 €	2,84 €	2,72 €	3,71 €	2,28 €

Abfallgebühren								
M 1300	Vollanschluss	75,00 €	002 / 001	77,84 €	neuer Gebührenmaßstab			
M 1800	8-Wochen-Regelung RM	63,44 €	002 / 002	65,68 €				
M 2300	Befreiung Bio	63,08 €	002 / 003	63,24 €				
M 2800	8-Wochen-Regelung RM + Befreiung Bio	50,68 €	002 / 004	51,08 €				

	Behältergröße		Jahresgebühr	Jahresgebühr	Jahresgebühr	Jahresgebühr
Restmüll-behälter	80 L nur für eine Person		39,60 €	35,88 €	24,00 €	28,20 €
	80 L		69,60 €	63,12 €	41,16 €	48,24 €
	120 L		100,44 €	90,84 €	58,08 €	68,28 €
	240 L		195,72 €	176,76 €	111,12 €	131,04 €
	1.100 L		906,84 €	819,00 €	518,76 €	603,48 €
Bioabfall-behälter	120 L		69,60 €	69,24 €	68,16 €	64,56 €
	240 L		133,92 €	133,44 €	131,28 €	123,48 €
	1.100 L		775,32 €	783,84 €	772,80 €	649,44 €
Altpapier-behälter	240 L		8,28 €	3,60 €	0,00 €	3,60 €
	1.100 L		36,72 €	14,52 €	0,00 €	8,52 €
Gebühren pro Restabfall- oder Bioabfallsack:			6,00 €	6,00 €	6,00 €	7,50 €
Gebühren für Abfallbehältertausch			0,00 €	11,20 €	11,00 €	14,00 €

Gebühren Wasserversorgung

9800	Grundgebühr	8,50 €/mtl.	W 9800	9,00 €/mtl.	9,54 €/mtl.	9,44 €/mtl.	9,56 €/mtl.	13,16 €/cbm
	Leistungsgebühr	1,49 €/m³		1,70 €/m³	1,95 €/m³	1,74 €/m³	1,90 €/m³	2,13 €/cbm

Gebühren Abwasserbeseitigung							
Kanalbenutzungsgebühren							
vor Einführung getrennter Gebühr		4,26 €/cbm		4,61 €/cbm			
Schmutzwassergebühr							
nach Einführung getrennter Gebüh		2,79 €/cbm		2,94 €/cbm	3,09 €/cbm	3,09 €/cbm	3,75 €/cbm
Niederschlagswassergebühr							
nach Einführung getrennter Gebüh		0,96 €/qm		0,98 €/qm	1,05 €/qm	1,03 €/qm	0,97 €/cbm